



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)

289 (28.6.1934) Früh-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-263268

7. Juni 1934

15-46

-leivre ältigungsapparate Matrizen Furbe Saugpost . als Specialità lo Zickendrahl Qu 3, 10 egenüb. HB.)

kehr suchendel

fdaftom. f. fot 10-500 RM,

Jahrgang 4 - Nr. 289

Donnerstag, 28. Juni 1934

Chaotische Zustände in Oesterreich

Militär wird in Graz gegen Kameraden eingesett / Kundgebungen gegen die heimwehr und Starhemberg / Soldaten durchbrechen das Ausgehverbot

Wien, 27. Juni. Auffehenerregende Szenen, wie fie fich bisher in Defterreich noch nie abgespielt haben, ereigneten lich am Mittwochabend in Grag. 400 bienftfreie Soldaten des Bundesheeres in Uniform gogen von ihrer Kaferne geichloffen in das Innere der Stadt und brachten Schmahrufe auf bie Beimwehr und Drohrufe gegen den Digekangler Starbemberg aus. Wo fie Beimwehrleute erblichten, verprügelten fie diefe. Die Beimwehrleute riefen ihre Kameraden ju hilfe und es ham ju großen Schlägereien. 3 ahlreiche Derbatten fich im Stadtzentrum fammelt, die ebenfalls gegen die Beimmehr Stellung nah. men und fochrufe auf die Armee ausbrachten. Die Tumulte jegten fich auch in anderen Strafen fort. Die Polizei war anfänglich machtlos. Man mußte im Dienft befindliche Truppen Des Bundesheeres herbeirufen, die gegen ihre Kameraden vorgingen und ichlieflich fogar mit aufgepflanztem Bajonett bie

Die Urfache diefer Szenen waren 3miichenfälle, die fich tags zuvor ereignet hatten. Beimwehrleute batten in einem Cohal einen Angehörigen des Bundesheeres perpriigelt. Kameraden des Geichlagenen beichloffen, Rache ju üben. Das Truppenkommando hatte von dem Dlan gehort und den Ausgang für Mittwoch unterfagt. Die Soldaten hatten fich jedoch nicht an das Derbot gehalten.

Menge auseinandertrieben.

Schut den Sindlingsblöcken

Gin Erlaß bes preußifden Rultusminifters

Berlin, 27. Juni. Ueber bie Erhaltung ber Gindlingsblode bat ber preugifche Rultus. minifter einen Erlag berausgegeben, in bem es u. a. beift:

Bo feine Romvenbigfeit vorllegt, einen Ginbling feiner Erhaltung wegen wegguichaffen, follte man ibn ale echtes Raturbentmal bort ruben laffen, two ibn bie Ratur bingelegt bat. Rur wenn ein Findlingsblod aus zwingenben Grunden nicht an feiner natürlichen Lagerftatte verbleiben fann, ift ju billigen, bag er an eine andere Stelle gebracht und etwa als Denfmal verwendet wirb.

In bem Erlaß wird jum Schluft barauf bingewiesen, bag bei ber Berwenbung bon Ginblingen ju Dentmalegweden bie vielfach beliebte Berbinbung eines Findlingsblodes mit architettonischen Formen afthetifch nicht burchweg eintpandfrei ift. Der Erfas empftehlt ba-be: Finblingeblode als Denfmal möglichft unbearbeitet gu laffen.

Der Versailler Friede ist kein Friede

Der Arbeitsausschuß deutscher Derbande jum 28. Juni

Berlin, 27. Juni. Der Arbeitsausichuf beuticher Berbanbe veröffentlicht folgenben Muf-

ruf jum 28. Juni 1934: 15 Jahre Berfailles! 15 Jahre Berfailles! Beite bor 15 Jahren wurde bas Berfailler Diffat unterzeichnet. Schon bamale tonnte ee bei teinem Ginfichtigen ale ein Inftrument gur Bieberberftellung eines mabren Friebenst gelten. Die fünfzehn feither vergangenen Jahre baben bem beutschen Bolte bie größten Opfer auferlegt, fie haben aber ebensowenig ber Welt wahren Ruben gebracht, es fei benn, man nennt Rugen bas farre Gefte balten an Machtpositionen, Die nur auf ber Rieberhaltung ber europäischen Mitte beruben. In einem Buftanb ber Schwäche und Bermurbung nach vierfahrigem belbenhaften Ringen wurde bas Diffat unferzeichnet. Die Rraft gu einem "Rein" brachte bas beutiche Bolt nicht auf. Es mußte baber ben Beg burch bie Bufte antreien. Bente, nach 15 Jahren, tann es mit Stoly von fich fagen, baf es innere Edwache und Uneinig. feit übermunben bat. Damit ift ber Infolag, ben bas Berfailler Dittat auf bie Gbre und das Gelbfibewußtfein bes beutschen Bolfes darftellte, gunichte geworben. Das Berfailler Diffat wurde einem in ehrenvollem Rampfe gegen bie Uebermacht erlegenen Bolle auferlegt. Es fligte ber Rieberlage bie außere Gemutigung Um ben Biberfprud, ben bie Be-Frieben bes Rechts und ber Gerech. tigteit barftellen, ju bemanteln, wurde bie Luge, bag Deutschland ber Urbeber bes Belifrieges fei, jur moralifden Grundlage bes fo-

Ehre nehmen wollten, bat es biefes ben Tatfachen nicht entibrechenbe Anertennmis niemals anerfannt, und es tut bies beute weniger ale Durch wiberfinnige Grenggiebungen, burch Wegnahme best überfeeifchen Rolonialbefipes ift ber Lebensraum bes beutiden Bolles unertraglich verfummert. 280 Dentiche an ben Grengen aber verfirent in fremben Stagten mobnen, baben fie fich ber ichariften Angriffe auf ihr Boltetum ju erwehren. Rur bie Achtung bor ber Gigenart eines jeben Boltotums fann Berubigung und Frieben ichaffen. Diefen echten Friebensgebanten ftellt bas neue Deutschland bem fich über bie Gegebenheiten bes Blutes und Stommes binwegfependen abstraften Rationalftaategebanten entgegen. 3mar fieben frembe heere nicht mehr auf beutschem Boben; unfrei, weil wehrlos, liegt jeboch noch bas gefamte bentiche Sand ba, folange bie Gleichberechtigung nicht praftifch verwirflicht ift. Die Abruhungstonfereng bat verfagt. Sie bat ben Entichlug gu einer wirtfamen berabfehung ber Ruftungen nicht aufgebracht. Gur in Berfailles feftgefenteRuftungeftand nicht mebr in Betracht. Ge forbert fein Recht auf bas Minbeftmag nationaler Sicherheit, es forbert feine Angriffemaffen, es will nur nicht langer wehrlos und barum ehrlos bleiben. Die fünftliche Scheibung in Gieger und Befiegte muß aufboren. Die Beltlage erforbert, bag bas alte Europa jufammenfteht und nicht burch ein ausgetlügeltes Pattibftem, bas einfeitige Machtbilbungen verewigen will, funftliche Schranten in fich aufrichtet. Die Beit ber Abftimgenannten Friedenevertrages ge- mung im Saargebiet rudt beran. macht. Begivungen gur Unterfdrift auch unter Die Ibjabrige Leibenegeit unter frember Berrbie Beftimmungen, Die bem beutiden Boll bie ichaft wird bald überftanben fein. Es werben

auch nach Rudfehr bes Saargebiets noch Staats. grengen Bolfetumegrengen gerfchneiben. Das in fich geeinte beutsche Bolf weiß fich über Staatsgrengen himveg mit allen Boltogenoffen einig. Durch ben Mund feines Bubrers bat bie Belt erfahren, bak Deutschland ben Frieden will. Es verfieht aber unter Frieden nut einen Grieben in Ebre und Gleichberechtigung. Der Berfailler Buftanb ift fein Friebe. Gin großes Bolf will leben und anbere leben laffen. Schwer wied auch weiterbin fein Lebensweg bleiben. In Rampf und Abwehr wächst jedoch die Kraft.

Belgrad nach dem Befuch Barthous Gehaffige Musfalle gegenüber Ungarn

Belgrab, 27. Juni. Am Tage nach ber Abreife Barthous beichäftigten fich bie Blatter mit bem Wiberhall, ben ber Befuch bes frangoftichen Augenminifters in Butareft und Belgrab in Ungarn gefunden bat. "Brawba" nennt bie Budapefter Aundgebungen gegen Granfreich und bie Rleine Entente eine "bu tleste Romobie", die nur aus ber leichtfinnigen Außenpolitif Ungarns erflarlich lei. In ernften politischen Rreifen aber balt bie fachliche Beurteilung bes Barthoufchen Befuches weiterbin an. Inebefondere wird auf die fühle Burudhaltung ber angelfachifden Machie berbou im Parlament batten famt. liche biplomatifchen Bertreter bie.

fer Großmächtegefehlt. Ueber bie Ergebniffe ber Befprechungen Barthous wurde feine Mitteilung berausgegeben. Der Ginbrud berricht bor, baft es bem frangofifchen Außenminister nicht gelungen ift, Die Anerfennung Ruplanbe burch Gubflawien burchgufepen. Man nimmt an, daß in ben Majorachen ofe offerrecontine großen Raum eingenommen und bag Barthou in biefer Sinficht jumindeft eine Annaherung swiften bem frangofiften und bem fubflawischen Standpuntt berbeiguführen bermocht

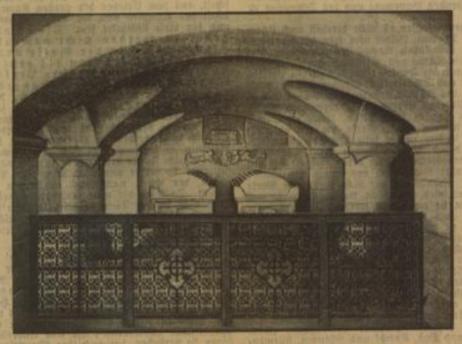
Derrückt geworden

Seitfame Bluten ber Junihipe in Baris . . .

Baris. 27. Juni. Die politifc-literarifde Bochenzeitung "Benbemiatre", Die fich ale Dr. gan ber Frontfampfer bezeichnet, behauptet, bab man fich in Berliner amtlicen Rreifen feit Anfang Juni mit bem Plan eines Rie . fentuftangriffes auf Paris befchaftige, ber Mitte Juli ftattfin. ben folle. Das Blatt gibt auch ben Beitpunft für biefen angeblichen Luftangriff an, ber auf ben 15. Bult ale Erinnerungetag bes Ausbruchs bes Rrieges bon 1870.71 fengefett fei. Die Quelle, aus ber es biefe Rachricht gedopfi baben will, ift angeblich gang ficer; fein Dementie werbe an ber Zarfache enwas anbern. General Bengand fei ausschließlich nach Lonbon gereift, um fich mit bem englischen Generalftab fiber bie frangofifcbenglifche Bufammenarbeit bei ber Abwehr biefes Luftangriffes ju befprechen! Die englifche Reglerung babe Branfreich ibre bolle Unterftühung jugeingt und alles fei bereit, um bie beutichen Blugseuge su empfangen.

Bir geben biefe Melbung obne weiteren Rommentar wieber: Die Junibipe treibt furmabr felrfame Bluten in Baris.

3um 20. Jahrestag von Serajewo



Die Gruft bes Schloffes Arthetten in Nieberöfterreich mit ben Sargen Erzberzog Frang Ferbinands und feiner Gemablin, ber Bergogin Sophie von hobenberg, bie am 28. Juni 1914 in Sergjewo ermorbet wurden.

Kölns großer Tag

Die Amtseinführung des Regierungspräsidenten Dr. Diels / Ministerpräsident Hermann Göring Ehrenbürger von Köln Ein Keltenschwert als Erinnerungsgabe

Morgenftunden fiand Roin im Beichen bes er-ften offiziellen Befuche, ben ber preufifche Minifterprafibent, Reichaminifter für Buftfahrt, Beneral Garing, ber meinifchen Wetto. bole am Mittwoch abstattete. Die Stragen finb ein einziges Gabnenmeer. Um 1.20 Ubr berffindete auf bem Blugbafen bie Girene bas Ericeinen bes Bluggenges "Manfreb von Richthofen", bas bon bem Minifterprafibenten felbft geftenert wurde. Gine Minute fpater landete bas Fluggeng in ejegantem Bogen bor ber Front der auf bem Flugfeld aufgestellten Gerenformationen ber Schuppolizet, ber Ga, DB, ber 63, ber politifchen Amteleiter unb bes Buftiportberbanbes.

Unter ben Rtangen bes Prafentiermariches ichritt General Goring bie Front ber Gbrenbunbertichaft ber Schuppolizei und barauf bie Brent ber übrigen Ebrenformationen ab. Taufenbe von Menfchen batten fich bor bem Rollfelb berfammelt und brachten immer wieber jubelnde Begrugungerufe aus. General 660. ring bestieg bann feinen Wagen, um burch bie fefflich gefchmildten Strafen jum Regierunge. gebaube gu fabren. Bon ber fpalierbifbenben Jugend fifirmifc umjubeft und unter ben beilrufen ber unfiberfohboren Menge tonnte ber Bagen bes Minifterprafibenten und bie Autos feiner Begleitung fich nur mubfam ibren Beg babnen, insbefonbere in ben engen Stra-Ben bes chemale roten Stabtviertele Ghrenfelb.

Bor bem feftlich geschmildten Regierungogebaube, wo ber preugifche Minifterprafibent bie Amteinführung bes Regierungsprafibenten Dr. Diela

bornabm, batte fich eine große Menichenmenge angefammelt, um ber Anfabet bes Minifterprafibenten beigumobnen.

Bor bem Eingang bes Gebaubes war eine Chremwache ber Lanbespotigei aufgezogen, GS bilbete Spatter, bom Gingang bis jum großen Sibungefaal, wo ber feierliche Mit ber Ginfabrung bollgogen tourbe. Ingivifden batte fich in bem frimmungeboll ausgeschmidten Saal bie gefamte Beamten. und Angeftellbenfchaft bet Regierung eingefunden. Der Oberprafibent ber Rheinproving, Freiberr b. Banind, entbot bem Minifterprafibenten im Ramen bes gangen theinifchen Bolles und ber Reiche. Staate- und Gemeinbebeborben bes Rhein-Ionbes einen berglichen Billfommensgrub. Gs ift unfer Stoll, fo betonte ber Oberbrafibent, und in der Treue gu Ihrem Wert und in ber Treue jum Gubrer bon miemanben übertrump.

Minifterprafibent Goring bantte in warmbergigen Borten für bie aufrichtigen Begrufjungemorte und für bas Treuegelöbnis ber Rheinproving. Die Rheinproving habe in ber Zat wie feine zweite im preugischen Deutschland bewiefen, bag fie in fcmverfter Beit gum

Reich und jum Boll geftanben und burchgehalten babe. Dant gebuhre auch ber Beamtenichaft, bie, obwohl fie bon ber oberften Spipe nicht an-gefeuert murbe, ibre Bflicht getan und gufam-men mit bem Bolt ben Biberftand aller or-

Im weiteren Berlauf feiner Musführungen wanbte fich Minifterprafibent Goring mit energifchen Borten gegen bier und ba verbreitete Gerfichte über eine Strafverfeijung von Beantten ber Bentralinftangen in die Probing. Ed feien gerabe die beften Beamten, die er in ben Probingen eingefest babe, benn fo gefichert wie bie Reichshauptfiabt fei, feien bie Grengprobingen gefährbet. Ge fei eine Musgeichnung für bie Beamten, bie an bie Front geftellt wurden. Er wunfche, bas bas beste Einvernehmen gwifchen feiner Beamtenicaft und ber Bebolterung vorbanben fei, bah fie wirflich Belfer bes Boltes feien. Er ber-lange und hoffe von feiner Beantenschaft, foweit fie nicht fcon felbft bon Geifte ber Weltanschauung bes Rationalsozialismus erfüllt und burchbrungen fei, baß fie fich bemube, fich hineinzustellen in bie wunderbare Rraft und in Die gewaltige Ibee bes Rationalfogialismus,

Der hodifte Dienft am Balle fei ber hochfte Ginfat ber Berfonlichfeit, mo bie Erforberniffe bes Bolles biefen Ginfaty berlangten.

Der Minifterprafibent gab bann feiner Freube barüber Ausbrud, bag er feinen bisberigen Mitarbeiter, ben früheren Chef ber Geheimen Staatspolizei, als Regierungspräfibenten in sein neues Amt einführen tonne. Er wandte fich scharf gegen bie torichten und wiberfinnigen Mustaffungen auständifcher Blatter, bie an biefe Berufung gefnüpft feien.

3d habe, fo betonte Minifterprafibent Goring, meinen Mitarbeiter bier an biefen Boften geftellt, ba er mein Wollen, mein Pfliblen und mein Denten verfteht und biefed Wollen und biefes Guhlen und Berfteben bier an ber Spipe bes Regierungsbegirfes Raln im Rheinland

gum Musbrud bringen wirb. Und biefes Wollen geht barauf hinaus, bie Boltsgemeinschaft als höchftes But, bas wir haben, weiter gu forbern und alles gu tun, ben wahren Ausgleich zu schaffen zwischen allen Glieberungen, die sich bisber gegensbergestanden den haben. Im Bolle selbst ist keine Rörgelet, da ist keine Unzufriedenheit, das Boll glaubt und vertraut dall und ganz. An Ihnen, so rief der Ministerpräsident zu den Beamten gewandt aus, liegt es, dieses Bertrauen zu stärken und diesen Glauben zu dertiesen und immer aufst neue zu beweisen, das wirklich die Führung neue zu beweifen, bag twirflich bie Führung bes Staates bas lette herzblut für bas Bobl-ergeben bes Bolles hingibt.

Es gibt nur eine Rraft und blefe Rraft wirb eingeseht für Beutschland.

Regierungsprösident Dr. Diels

bantte bem Minifterprafibenten für feine traftbollen Worte und gab feiner befonberen Freude barüber Anebrud, bag ber Minifterprafibent ibn bier in feinem neuen Birfungetreis aufgefucht und bamit bas Treueberhaltnis, bas ibn mit bem Minifterprafibenten verbinbe, bor aller Belt botumentiert babe.

Empfang im Rathaus

Im Anichluß an Die Beranftaltung im Regierungogebaube batte Dinifterprafibent Göring eine Unterrebung mit bem Ergbifcof bon Roln Rarbinal Soulte. Dann begab fich ber Minifterprafibent ins Rathaus ju einem Empfang burch bie Stabtverwaltung. Wieber maren bie Unfahrteftragen bon ber fpallerbilbenben Sitlerjugenb und bon einer Menfchenmauer umfaumt. Ueberall erfolgte eine bergliche, gerabeju jubelnbe Begrugung. Bor bem Rathausportal empfing ber Rolner Oberburgermeifter Dr. Riefen mit feinen Beigeordneten ben Minifterprafibenten und geleitete ihn gum Mufchelfaal. Dort richtete ber Oberburgermeifter bergliche Worte bes Willfommens an ben Minifterprafibenten und überreichte ihm als Symbol bes Rampfes um Deutschlands Er-

ale Gabe ber Sinbt Roln ein Relienschwert, bas feit 3000 Jahren in beutfcher Erbe rubie und als ftummer Beuge ber gangen uns befannten Weltgeschichte von ber Brongegeit bis bente unverfehrt geblieben ift.

Mit biefer Ehrengabe befunde bie Stabt Roln ben Billen, treu und bestänbig wie biefes Schwert immer ein hort beutschen Befens, besten Breugengeiftes, rheinischer und Kölner bobenbeftanbiger Gigenart ju sein. Als weiteren Ausbrud ber Dantbarteit bat ber Oberburgermeister ben Ministerprafibenten, bas

Chrenblitgerrecht ber theinischen Metropole

Freudig und ernft bewegt bantie ber Minifterprafibent für bie tiefempfundenen Be-grugungsworte, bie ihn über bas Ronbentionelle hinaus geehrt und ergriffen hatten. Die Ehrungen, die ihm guteil geworben feien, nehme er nicht für fich perfonlich an, sonbern febe fie als Bestanbteil bes Bertrauens an, bas ber Buhrer ihm erwiefen babe, ale er ibn auf

berantwortungsvollen Boften geftellt babe, Die Stabt Roln habe ibm mit bem Schwert eine Freude gemacht, bie tein Golb ber Belt aufwiegen tonne. Die Stabt Roln babe ibm mit bem Antrag, bas Ehrenbürgerrecht ju übernehmen, die bochfte Ehre, die bie Stadt gut bergeben habe, guteil werben laffen und ihm eine besondere Freude bereitet. Wenn eine Stadt, die eine folde große geschichtliche Tradition wie Roln aufweise, bas Ehrenburgerrecht berleihe, fo liege barin nicht eine gewöhnliche Ehrung, sonbern etwas Tieferes. Und er nehme bas Ehrenbürgerrecht nicht an als eine augerliche Corung, fonbern vielmehr ale Musbrud eines unfagbaren Erlebens, bas uns alle erfulle und bas auch bie Stabt Roln wieber frei gemacht habe.

Er nehme all bas entgegen in Danfbarfeit für ben Gubrer Abolf hitler, ber bie Borausfehungen baffir gefchaffen habe, bag bie Stabt Roln ifm beute biefe Chrung habe antragen tonnen.

Befonbers bergliche Anerfennungsworte wibmete ber Minifterprafibent bem Rampf ber nationalfogialiftifchen Bewegung in Roln und würbigte Die Berbienfte bes Baulei. tere Grobe, ber in biefem ichwierigen Buntt bie Borausfehungen für bas geschaffen habe, mas wir beute erleben burften. Ge fet bem Gauleiter gu berbanten, bag man ftoln nun als hochburg unferer nationalsosialiftiichen Bewegung bezeichnen tonne. Mit bem Buniche, bag bie Stabt Roln nach ihrer tau-fenbjahrigen ruhmreichen Bergangenheit noch eine vieltaufenbjährige Bufunft erleben moge, fchloft ber Minifierprafibent feine Anfprache. Er tam bann mit befonberer Freude einem Buniche bes Oberburgermeiftere nach, fich in bas Golbene Buch ber Stadt Roln einzutragen. Sobann begab fich ber Minifterprafibent mit

feiner Begleitung jum Opernhaus, wo er ben Borbeimarich ber Formationen ber GM, ber GS, ber BO, ber B3, bes Arbeitsdienstes und ber Lanbespoligei abnahm.

> Schweres Autoungliich Ganf Berfonen verbrannt

Paris, 27. Juni. Gin fcmerer Automobils unfall, ber fünf Berfonen bas Leben toftete, er-eignete fich am Mittwochbormittag in ber Rabe von Lugenil. Gin mit fieben Berfonen befester Rrafmvagen geriet auf ber Lanbstrage ins Schleubern und fturgte um. Dabei fing ber Bagen Feuer. Bunf Infaffen tommten fich nicht mehr in Gicherheit bringen. Gie verbrannten bei lebenbigem Beibe, Die beiben anberen murben mit ichweren Brandwunden und Anochenbruchen ins Rrantenhaus nach Befoul über-

Senfationelle Funbe in ber Geburtefirche in Bethiebem

Amfterbam, 27. Juni. Rach nieber-fanbifden Blattermelbungen bat ber Regierungearchaologe Billiam barben bei Reftaurationearbeiten in ber Geburtafirche gu Beiblebem ben Sartophag ber Raiferin Belena, berrfiche Mofaiten, Dimenfa bes ebemaligen hochaltare, ber urfpringlich bon Raifer Ronftantin erbauten Bafilita, fowie eine Grotte entbedt, bie in alteften driftlichen Beiten ale Ort ber Geburt Chrifti verebri murbe,

Gedanken über Kunst

Angeregt bei einem Besuch ber Mannheimer Kunsthalle Von Habsheim

Rie wird ber Künstler lettlich Gestalter bes Bolles fein. Der Former des neuen Antilites und der Künder neuer Erstnung ift immer das Boll felbst, die politifche Gemeinschaft. Desbald muß auch der Künstler, der dieser neuen Gesinnung Form und Ausbruck zu geben bat, im Grunde ein politischer Mensch sein.

tm Grunde ein politischer Bensch fein.
Der Kampf hat auch in der Kunst die etwige Gebärerin zu sein. Das ist die Kunst des Boltes, die unter dem Druck der Erlednisse Form ward, die nie und nimmer am Schreidisse Form ward, die nie und nimmer am Schreidisse Formen werden kann. Bolkskung ist Bir-Kunst! Ein Reaftionar, wer die kulturelle Sendung des Kationalsozialismus nur darin erblick, uralte Bräuche vom Staud des Bergessens zu saudern und dem Bolk von heute als seine "bolkische" Kultur vorsent! Die neue Kunst wird auch nicht von jenen wirklicheitsfremden Schwarmgeistern gestaltet, die sich in einem gesschäftigen, rührseligen Treiben austobten, don fcaftigen, rührfeligen Treiben austobien, bon einer Romanist ber Barenfelle und Steinarte traumten, anstatt mit uns auf ber Strafe um Deutschland ju fampfen.

Es ware wahrbaftig traurig um die national-fogialififche Bewegung bestellt, follten biefe "bolfischen Banberscholaren" — wie fie ber Führer felbst nennt — die berufenen Kulturfrager ber Bentgeit und Bufunft fein.

Die neue Runft ift Gestaltung des großen Lebens, ber Arbeit, ber Kraft, ber Freude! Richt bes Defadenten, nicht bes Kranken, nicht ber Schwächel Kunft ist ein tieses, ehrliches

Arbeit ift ber erhabenfie Kult! Runft aber bie erhabenfte Arbeit! Runft ift bie ewige Flamme, bie auf bem Altar bes Bolles brennt. Co wie nicht ber Literatentisch bas neue Bollslied ichrieb, sonbern bie barte Strafe, ber unbefannte Sturmfolbat, fo wirb auch bie gefialtende Runft nicht in ben Ateliere ber Bo-Deme geboren! -

Die Revolution ift fpurlos an jedem vorüber-gogangen, ber glaubt, die neue beutiche Kunft werbe, aus einer Zeit der Muhe geboren, nichts weiter als eine interessante und spielerische Un-terhaltung sein. Die Zeit, in der die Gesinnung

von der Kunst als vikante Unterhaltung, mit der man die Zeit totschlägt, vorherrscht, ist endgüktig überwunden. Runk ist nicht Angelegendeit von "viel Zeit", Geld oder Langeweile.

Der durch Kompf und Arbeit verdrauchte, in seiner Spannkraft gelähmte Bolkzgenosse hat in der Kunst eine unerschöpstliche, ledendige seilsche Krastquelle, etwas unendlich Kostdares, etwas Helliges und doch Wesenhaftes zu sinden. Die Kunst der Zutunst dat Spenderin neuer stürmischer Leidenschaft, neuen sieghaften Glaubens und Tanwillens zu sein.

Es ist ein Seldswerfiandliches, daß ein revolutionäres Boll, dessen aggenwärtige Geschichte sich in Schlachten der Arbeit vollzieht, nonvendig auch eine Kunst braucht, die Ausdruch der mitreihenden Bewegung und des Schwungs ist.

"Barum sollien es nicht bereinst auch Choriverte, Dramen, Bilder usv. sein, die von demischen sampseiser durchglicht sind und den Schlag von Rillionen Herzen fünden, aus denen die Funken einer gewaltigen Persönlichseit und Schöpfertrast sprüden, die durch die Arbeit des Alliags drausen und kingen und in den Rillionen Derzen eines arbeitenden Bolkes winden und es empordeden, wenn es einmal mide werden will; Berke, die mit ebernem Klang in das rudige satte Bedagen eingreisen, unter deren Blucht Trägdeit und böser Bilke zusammedrechen, durch deren Gewalt sich ein leuchtender Glaube an das ewige Deutschland sormet Koch wissen wird, wer solche Wester wick und Kormen sie annehmen werden. Und es wäre müßig und unangedracht, über Ausknaße und Kormen sie annehmen werden. Und es wäre müßig und unangedracht, über Ausknaße und Kormen sie annehmen werden. Und es wäre müßig und unangedracht, über Ausknaße und Kormen sie annehmen werden. Und es wäre müßig und unangedracht, über Ausklichen Krästen vorgreisen zu wollen. Ginst wird es bervordrechen, ungeahnt, wenn seine Stunde da sit und die Konwendigkeit und — glauben! Denn die Saat des Beltkrieges und der Redolution war aut. Ihrer Früchte warten wir noch, nicht neuglerig aufpassen sehen wirkend und seugend. Aus zusambem Mut und undändiger Krast beraus wird den den Ben Mut und undändiger Krast beraus wird die lunge Kunst entstehen, sind nicht der Ausdorud eines einzelnen "Ich", sondern zusammen.

gebrängte Formung eines Erlebens, das ein erdittert fämbsendes, junges Geschlecht durchtosten mußte. Die werden Geist von unserem Blut, und aus ihnen klint von unserem Blut, und aus ihnen klint unser stummes Ringen in wuchtigen, bleibenden Werten wider. In ihnen erkennen wir das Kommende, Ausseimende. Es muß nur Zeit zur Reise haden! Und darum ift es salich, es vorzeitig seinen Schöpfern entlocken zu wollen, indem man blendende Preise und Belobigungen in Aussicht stellt. Denn bler wie überall, wo aus der Rotwoendigkeit deraus Ruse erschallen, werden sich zwar ehrgeizige Konjunturfbänen bordrängen und sich andiesen, nicht oder die gentalen Schöpfer und Bahnbrecher. Diese marschlerven irgende jer und Bahnbrecher. Diese marschieren irgendjer und Bahnbrecher. Diese marschieren irgendmo in der Ditser-Augend, in der SA, in der großen Gemeinschoft, noch unersannt, im draunen Kleid, wie die diesen, vielen anderen. Ihr Schassen, der haltung der Habel ihrer Haltung tragen, der Haltung der Habel ihrer Haltung tragen, der Haltung der Habel erwachsein
ichait, aus dem Erieden der großen Kameradschaft des Kampfes und der Arbeit erwachsen
und sür diese destimmt sein. Die es aber
gestalten, werden nicht namenlos
— anondml — in der Rasse untergeden dürsen, sondern als gentale
Führer und schöferische Versonlichteiten der Rasse borangeben
und aus ihr ein Bolt sorman, das
ihnen zu solgen vermag. Ein seber
wird und soll sie erkennen und ihnen vertrauen.
Denn was in der großen Gemeinschaft undeutlich und unausgesprochen gärt und glüht, dem
verselben sie frastvoll Ausdruck. Die Gemeinschaft braucht sie als degessternde und vorwärtsmeilende Karstilder und nies kan Wiedenmellende Karstilder und wie die eine Weitenmellende Karstilder und wie die den weitenmellende Karstilder und wie die den fer und Babnbrecher. Diefe marichleren irgenbverleiden die frastvoll Ausbruck. Die Gemeinschaft braucht sie als begeisternde und vorwärtsweisende Bordisder und wird sie an den Platzielen, der ihnen nach ihren Leistungen zusommt. Do wird die neue fünstlerische Gestaltung nicht in der Tiese brodein, sondern dongeistigen Führern, die sest in der Gemeinschaft und ihrem Erleden wurzeln, zu leuchtender höhe emporgedoden werden.

Ber ben Einwand erbebt, die Runft sei für das Bolf zu boch und man muffe mehr die "Bolfdunft" psiegen, bat noch nicht die Aufgabe erkannt, das Bolt zu seiner hoben Run ft zu erzieben. Bir wollen zur Hobe und nicht am Boben basten bleiben. Bas und zur Tlose zu zieben bertucht, befämpsen wir unerbitrlich. "Bolfdtunft", wie jene Underständigen sie versiehen, bat auch ihre Berechtigung und ihren Sinn. Doch darf sie nicht das Leyte sein, dor dem wir halt zu machen haben."

Kunst ist immer nur stark, wenn sie Welt-anschauung in sich birgt. Die Technit der Aus-fübrung dleibt immer nur Zubehör zum Künst-lerischen. Went der Gestaltungsfrast mangelt, — wag er noch so große technische Begabung aus-weisen, — bleibt Handwerfer seines Fachs.

Bei vielen ber Aussteller in ber Aunfthalle trifft bies ju, wenngleich auch biefes Sanbwert-liche zeitweilig jum Ausbrud eines Kunftichaf-

Die Berfe eines Dans Brud, eines Beinrich Mertel, einer Belene Bebm, eines Robert Chafer, eines Richarb Bapebort find quie Arbeiten, mit Anftand und ehrlichem Wollen gestalter. Gine ausgewogene, jum Teil febr ge-ichmactvolle Runft, nicht himmelfturmenb und

Ihnen allen sehlt ber Drang zum Priestertim der aus den Arbeiten eines Franz huber,
eines Will Sobl, eines Malter Eimer, eines
Otto Scheffels, eines Halter Eimer, eines
Otto Scheffels, eines hand Dochow, ober
eines Joachim Lut ober eines Edgar John
spricht. Roch mangelt auch ihnen zu ihrem umfastenden Kunsteler ein fart bederrschtes Weltkild. Dies registeren mir zunächt nicht ols Dies registrieren wir junachit nicht als

Benn heinrich Graf und Otto Angst in liebevoller Arbeit unbeirrt gestalten, wenn Karl Stohner ober heinrich Gutjahr und Barchielb in ernsten Werten ihr Können unter Beweis stellen, wenn Eugen Knaus ober Wilfried Otto ein ehrliches, glänbiges Ballen bandmerklichen Bollen mit einem ausgeprägten banbwerflichen Ronnen verbinben, bann wiffen wir, baf bier Rrafte bereit liegen,

Wir haben mit Absicht biesmal eine rang-und wertmäßige Einstufung der Aussteller un-terfassen. Wir haben mit unseren Gebanten alle angesprochen. Dogen bleje auf fruchtbaren Boben fallen.

Der Malerei eröffnen fich nach lieberwindung bes Binfelfabismus große Tätigfeitsfelber bort, two übermenschliches Erlebnis, wo Darftellung wo übermenschliches Erlebnis, wo Darstellung des Lebens im hindlid auf größere Zusammen-hänge, wo Handlungen des Menschen in über-alltäglichen Lebensäußerungen oder im volls-gebundenen Kulturfreise sich zeigen. Dann wird ein Porträt nicht mehr schlechte Bhotographie, eine Landschaft nicht wehr beforative Kunst-sertigkeit, ein Ereignis nicht mehr primitive Berichterstatung sein. Eines aber in das Getwissen der Rünstier: Bedenset, daß allein das Bost der Maßsab für die Werthaftigkeit der Lunft sein wird!

follte am war zwei es war ! an bem Umfelfelb eine fur beren Uni gefängen miffen, be an biefem fiabt glei einen In nahme a male eine gewesen. ber Breft wägungen Carajen

Der Gi

etipas in eines gro Stabt. I Mgenten ! ben bie @ fie borten fialten, al politibe @ beden. D umber. 2 cip out Rrange, b Barajit[ch Mm Mb abend bed im Sinte fammelt. murben b Mitentäter bei feinen

nicht erre haufes B warten ut gen ber @ brei Unfe burch and Berlaffen nanh bur verlaffen ernften @ aller Mmr 3m übr wegs übe trant, mar

Beber foll

Saufern !

und feine

ber icon 3um 9166 Strafe fie beibe 29at felbeit be nadybentli bor; ich Traum fo lichfeit we Grans

linfer Sa bodnifchen gen. Sei bon born erflärliche fdmoeben. eleftrifche faat unb muffen. A nenben 2 faß, äußer Empfinbu So fubr e Mim gle

Schentftut anberfaße auberte ? Bunsch, 1 ba ja bi Das mili ben folge jewo su t fage als ben Bant werben t Ferdinan geblieben, einen ani Am na

1914, fuh Sarajeme als am

5. Sunt 1989

ftellt babe. em Schwert b ber Belt t habe ihm echt zu übern und ihm Wenn eine liche Trabiaburgerrecht Und er an ale eine r als Husas une alle oln wieber

fonrteit für rausfehungen fonnen. morie wib. Rampf ber Roln und geschaffen en. Ge fei man Roln alforialifti-Mit bem ben möge, Mniproche. ube einem ach, fich in

ingutragen.

mo er ben

SH. ber

enftes unb

Lutomobilfoftete, ert ber Rabe n bejetter trage ind fing ber n fich nicht rebrannten Anochenoul über-

niebertefirche au Raiferin bes ebebon Rais otvie eine ort murbe.

bung auf-Faces. Rumjihalle

um Künft-

Bollen I febr genenb unb Suber, ow, ober ar John brem umites Welt-

Engft in enn Rarl Rönnen vertilden baft bier

ne rang-ieller un-Gebanten

fber bort, fommenin über-m vollsann wirb ographie, e Kunst-primitive

nftfer: hnab für virb!

Der Gingug Frang Ferbinanbs in Sarajewo

follte am 28. Juni erfolgen. Diefer Termin

war zweifellos febr ungludlich gewählt. Denn es war ber "Bibow Dan", ber St. Beitstag,

an bem im Jahre 1389 bie Gerben auf bem

Amfelfelbe in ber Schlacht gegen bie Turfen

eine furchtbare Rieberlage erlitten batten,

beren Anbenfen bis beute in Sagen und Bolte-

gefängen fortlebt. Auch in Wien mußte man

wiffen, bag es bei ber ferbifchen Bevolferung

Bosniens viel bojes Blut erregen wurbe, wenn

an biefem nationalen Trauertag ein öfterreichi-

fcher Burbentrager in ber boenifchen Sauptfladt gleichsam - wenn auch ungewollt -

einen Triumphjug abhielt. Aber Rudficht-

nahme auf die Bolfsmentalität war ja nie-

male eine ftarte Beite bes t. u. t. Regiments

gewefen. Und fo fiegte benn auch biefes Dal

ber Preftigeftandpuntt über alle anderen Er-

Franz Ferdinands Todesfahrt



Sarajewo befand fich in jenen Tagen in einer mertwürdigen Unrube. Jeber fühlte, baß etwas in ber Luft liege, bie Erwartung irgendeines großen Greigniffes fcwebte über ber Stabt. Die gabireichen Gebeimpoligiften und Agenien ber öfterreichischen Regierung empfanben die Spannung ber Atmofphare febr mobl, fie borten Gerüchte, fie faben verbachtige Geftalten, aber fie bermochten gleichwohl feine politive Spur irgenbeines Romplottes gu entbeden. Die Attentater gingen in ben Stragen umber. Am Radmittage bes 27. ericbien Brineip auf bem Friebhofe mit einem großen Rrange, ben er am Grabe bes ungludfeligen Barajitich nieberlegte.

Um Abend bes gleichen Tages, bem Borabend bes Attentates, waren alle Berfchworenen im Sintergimmer einer fleinen Schente berfammelt. Die letten Gingelbeiten bes Planes wurden besprochen, bie Rollen berteilt. Die brei Attentater follten an brei verfchiebenen Stellen bes Beges fich placieren, ben ber Ergbergog bei feinem Einzuge bermutlich mablen murbe. Beber follte für fich banbeln. Bei ben erften Saufern ber Stabt follte Cabrinowitfch fteben und feine Bombe ichleubern. Falls er fein Biel nicht erreichte, follte in ber Rabe bes Ratbaufes Princip es mit bem Revolver berfuchen. Un einer britten Stelle batte Grabes gu warten und ju banbeln, falls ben beiben übrigen ber Erfolg verfagt blieb. Wenn aber alle brei Anichlage miggludten, fo war geplant, burch andere Mitterfcmvorene bas Opfer beim Berlaffen ber Stabt ju ftellen. Frang Ferbinand burfte um feinen Preis lebend Bognien verlaffen - bas war ber einmutige, in biefer ernften Stunde noch einmal befräftigte Bille aller Umpefenben.

3m übrigen war bie Stimmung ber Berfchvorenen bei biefer Bufammenfunft feineswegs übermößig feierlich ober erregt. Man trant, man fang, man lachte - erft fpat in ber Racht trennte man fich. Bur Gabrilo Princip, ber ichon bie Morbmaffe bei fich trug, ichien bufter und gebrudt. Falt fchluchgenb fußte er jum Abichieb, icon in ber menichenleeren Strafe flebend, feinen Freund Baragitich auf beibe Bangen. Alle fein Schatten in ber Dunfelbeit berichwunden war, meinte Baragitich nachbenflich: "Alles fommt mir wie ein Traum bor; ich glaube bas alles nicht." Aber ber Traum follte am nachften Tage furchtbare Birllichfeit werben.

Frang Ferbinand war mit feiner Gattin, bifchen Girafin Chotet, bie ibm qu linfer Sand angetraut war, vor ben Toren ber boenifchen Sauptftadt in Ilibja-Bab abgeftiegen. Geine Reife ine Manovergelande mar bon bornberein ungunftig berlaufen; ein unerflärliches Berbangnis ichien über ibr gu fcmweben. Bei ber Abfahrt aus Bien batte bie elettrifche Beleuchtung bes Conbermagens berfagt umb man batte fich mit Rergen begnügen muffen, Mis ber Ergbergog, flantiert von brennenben Lichtern, am Tifch bes Galomvagens faß, außerte er ju feiner Umgebung, er babe bie Empfindung, in einem Grabgewolbe ju fein, Co fubr er bem Unbeil entgegen.

Mm gleichen Abend, ba in ber berraucherten Schentfinbe ju Garajeno die Morber beieinanberfaften und bie Rollen unter fich verteilten, außerte Frang Ferbinand in Blibga-Bab ben Bunich, unberguglich nach Bien gurudgureifen, ba ja bie Manover eigentlich beenbet feien. Das militarifche Befolge überrebete ibn jeboch, ben folgenben Zag programmgemaß in Sarajewo ju verbringen, weil eine fo plopliche Abfage ale eine Beleibigung bee bort refibierenben Sandeschefe General Botioret aufgefaht werben tonnie. Rur wiberwillig gab Frang Ferdinand nach - mare er bei feinem Bunfche geblieben, fo batte bie Beltgeschichte vielleicht einen anberen Berlauf genommen.

Am nachften Bormittag, Conntag, 28. Juni 1914, fuhr bas Ergbergogepaar im Auto nach Sarajemo, 5 Minuten bor halb 11 Uhr mar es, als am Ufer bes fleinen Glugdens Miljada, bor ben erften Saufern ber Appellal genannten Strafe, Rebelifo Cabrinowilfch feine Bombe gegen ben Kraftwagen ichleiderte. Er batte feien Burf gut gezielt - aber boch nicht genug. Die Bombe fiel auf bas umgeschlagene Wagenbach ju Saupten ber Infaffen. Die Rapfel, die fich borgeitig entgunbete, ftreifte bie

Dort angefommen, legte Frang Ferbinanb ftarte Erregung, fein Gefolge vollige Ratlofigfeit an ben Tag. Jemand ichlug bor, bie Rundfahrt nicht fortgufeben, um auf biefe Beife bie Stadt wegen bes Attentates ju "ftrafen". Satte man biefen Borichlag befolgt, fo mare bas für bie Stabt gwar feine Strafe, wohl aber





Der öfterreichifch-ungarifche Thronfolger Erghergog Frang Ferbinand und feine Gemablin, Bergogin Cophie von Sobenberg

Ersbergogin am Balfe und hinterließ eine fleine blutenbe Schramme, bie Bombe felbft aber follerte bom Wagenbach berunter und fiel auf bie finte Strafenfeite, wo fie feitwarts ber hinterraber bes nachfolgenben gweiten Automobile erplobierte, Diefer Bagen, in bem fich bas Gefolge befand, wurde febr ftart beichabigt, bon ben Infaffen erlitt Oberftleutnant bon IRerigit eine ftart blutenbe Berlebung am hintertopf, Graf Bood leichtere Bertounbungen am Rumpf. Die Bagen bielten an, ber Attentater wurde bon Boligiften ergriffen, bie Berletten fchaffte man ine Garnifonfpital. Unter großer Bermirrung fette fich ber Bagengug nach bem Rathaufe weiter in Bewegung.

für ben Ergbergog bie Reitung gewefen, Lehterer bestand aber barauf, junachft ben fcmververwundeten Oberftleutnant von Merigit im Garnifonfpital ju befuchen. Man einigte fich babin, in Automobilen bortbin gu fahren und ben Beg unter Bermeibung ber inneren Stadt birett über ben Appellai gu nehmen. Dem General Potioret murbe nahogelegt, alle umliegenben Strafen borber bom Bublifum raumen und militarifc befeben gu laffen. Diefer Borfchlag, beffen Durchführung gleichfalls bem Ergherzog bas Leben gerettet baite, wurbe abgelehnt, mit ber echt altofterreichischen Begründung, bie Truppen befanden fich noch in ber Manoveruniform und es wurde gegen bie



Das faiferliche Banr verläßt bas Rathaus in Serajems

Gittette verftohen, wenn fie in biefer felbmarich mößigen Ausruftung in ben Stragen ber Stabt por Geiner R. u. R. hobeit Spalier fteben

Co bestieg man bann wieber bie Automobile und feste ben Ungludeweg fort. Und wieberum ereignete fich ein Borfall, bei bem bobere, unheilvolle Machte bie band im Spiele ju baben ichienen. Anftatt nämlich, wie verabrebet, über ben Appelfat ju fabren, lentte bas erfte Muto, in bem ber Burgermeifter ber Stabt faß. irrtumlich in die Frang-Joseph-Strafe ein. Bufall ober Borfebung? Das zweite Muto, in welchem fich bas Ergherzogspaar, General Potioret und Graf harrach befanden, folgte bem erften. Raum war man um bie Ede gebogen, ale General Botioret aufftanb und, von einer bofen Mhnung erfaßt, laut ausrief: "2Bas ift benn bas, wir fabren ja falfch! Wir follen über ben Appelfai." Der Chauffeur, burch biefen Mubruf verwirrt gemacht, begann gu bremfen iber bie babin giemlich ichnell fahrenbe Bagen verlangfamte fein Tempo - und gwar genau an ber Stelle, an ber auf ber rechten Seite ber Strafe Gabrilo Brincip Aufftellung genommen hatte. Der junge Attentater, ber frampfhaft die band in ber Tafche am Schaft ber Biftole gehalten batte und fie jest beraudrift, twar, twie er fpater ausfagte, erichroden barüber, baß an ber ibm jugefehrten Geite bes Automobile nicht ber Ergbergog, fonbern beffen Gemablin fag. Wenn man feinen Beteuerungen Glauben ichenten will, fo bat er nie und nimmer bie Abficht gehabt, Die Frau gu toten. Zatfachlich bat er im Moment bes Abbrudens bie Baffe gefentt, aber ber Schuft ging bereits los, burdfichlug bie Band bes Automobile und traf bie Ergherzogin in ben Unterleib. Ingwiichen war ber im halten begriffene Bagen noch ein paar Meter weitergerollt. Princip ftanb jest halbrechte im Ruden bes Ergbergoge. Er rift erneut ben Revolver boch und feuerte einen gweiten Schuf ab, ber Frang Ferbinand bon binten traf und ihm die Galeichlagaber burchbohrte. Das Mange hatte fich in menigen Gefunben abgespielt.

Unmittelbar nachbem bie Schuffe gefallen maren, wendete ber Chauffeur bas Anto und jagte in rafenber Fahrt nach bem Ronat, mabrenb auf ber Ungludeftelle ber Morber berhaftet murbe. 3m Ronaf tonnten bie Mergte bei ber Erzberzogin nur noch ben bereite eingetretenen Zob tonftatieren. Frang Ferbinanb ftarb menige Minuten fpater, ohne bas Bewußtfein wiebererlangt ju haben. Es war ber 28, Juni 1914, furs nach elf Uhr bormittags.

Die Schredenstunde burcheilte bie Belt unb erregte überall Entfepen. Fünf Bochen fpater bonnerten bie Ranonen bie Antwort über bie

Die brei Attentater, Brincip, Cabrinowitich und Grabes, wurden wegen ibrer Jugend nicht jum Tobe, fonbern ju lebenslänglichem Buchtpaus verurteilt. Gie murben in Gingelbaft genommen und in ständig verdunkelte, seuchte Zessen gesperrt. Tagsüber fesselte man sie mit den hand ber hand ber farben im Berlauf der Jahre 1916 und 1917 an der Tuberkusse. Die lette Zeit dingen sie nur noch balb ohnmächtig in den Ketten.

Bon ben übrigen Berschwörern, beren Wittaterschaft im Laufe ber Untersuchung sich beraussiellte, wurden Danilo Alitsch, Mischa Iopanowitsch und der Lebrer Cubrisowitsch zum Tode verurteilt und am 2. Februar 1915 burch ben Benter vom Leben jum Tobe beforbert.

Mehrere andere Mitglieder ber Berichmorung blieben entweber unentbedt ober fonnten fich rechtzeitig nach bem Auslande in Sicherbett bringen. Die Teilnehmer ber Touloufer Ronbringen. fereng verbrachten bie fritifche Beit unmittelbar bor und nach bem Kriegsausbruch in ber Schweig. Bladimir Gatichinowitich mar bort lange Zeit mit Leo Tropfi eng befreundet. Mehmedbasitich erreichte auf Umwegen Gerbien und trat bort in bie Urmee ein.

Bon ben auf ferbifchem Boben verbliebenen Anstiftern des Berdrechens tonnte die Unter-suchung der österreichischen Behörden bast zwei nambast machen: Boja Tantositich und Milan Ciganovitsch, Als die österreich-ungarische Regierung in ihrom befannten Ultimatum Die Beftrafung biefer beiben forberte, murbe ber Ma-jor Zantofitich jum Schein in Belgrab berhaftet, bald genug aber wieder freigelassen und mit einem wichtigen Kommando auf den Kriegsschanplat geschickt. Dort ist er im nach-sten Jahre gesallen. Den Spitzel Ciganovisch aber verleugnete die serbische Regierung ganz einsach. Sie ließ seinen Ramen unmittelbar nach dem Attentat aus allen Beamtenliften und Registern der Staatsbahn streichen und erflärte der öfterreichischen Regierung frant und frei, bag Eiganovitsch umausfindbar fei. In Wirflichfeit war er mit Biffen und Billen ber Regierung nach Albanien entfloben, von mo er einen Monat nach Kriegsausbruch wieber gu-rudfehrte, Während bes Krieges erhielt er alle Bezüge eines Eisenbabnbeamten vom Minister ber öffentlichen Arbeiten angewiesen.

Und Dragutin Dimitriewitsch? Es wird Zeit, baß wir uns wieder mit ibm, bem Urbeber all bieser blutigen Geschehniffe, beschäftigen. Auch feine Lebensbahn eilte jest in beschleunigtem Lauf einem blutigen Abschluß entgegen. Aber nicht in offenem, ehrlichem Rampfe ju enben war ihm vergönnt — Berrat brachte

Rechtsguftanb ift in biefer Begiebung genau fo, wie er bei ber Berhandlung erfter Inftang por bem Reichsgericht gewefen ift. Der Berichtshof wirb barnach grunbfaplich öffentlich

Bas nun ben Thalmann-Proges felbft anlangt, fo burfte es verfrüht fein, icon beute

bom Standpunft bes Juriften aus biergu

Stellung ju nehmen, ba ja bie Borunter-

Der Rheinhardt'sche Steuerreform-Plan

Dereinfachung des Steuerrechts

3m Rahmen ber Steuerreform wirb bas gefamte Steuerrecht wefentlich bereinfacht werben. Bon Ginfachbeit hat im bieberigen Steuerrecht nicht bie Rebe fein fon.
Die Babl ber Steuern war zu umftanblich. Die Die Form ber Gesehe war zu umftändlich. Die Sprache voor umständlich und untlar. Die Medrzahl der Sähe war viel zu sang. Dieser Miksiand sog zum Teil an den Beisbeiten, die das Parlament bei der Beratung des Gesehentwurfs in diesen – oft als Ausgedurt jämmerlichen Kuhhandels und erbärmlicher Interessendlichen Lex Meserent sannte oft seinen Entwurf nicht wieder, wenn der Bortlaut des Gesehes im Reichsgesehlatt erschien. Alle diese Dinge daben zu einem riesigen Steuer. biefe Dinge haben ju einem riefigen Steuer-

wirmvarr und zwangsläusig zu einer Interessewirmvarr und zwangsläusig zu einer Interesselosigseit sehr vieler Bolksgenossen an den
Steuergesehen und zur Beeinträchtigung der Arbeitsfreude der Finanzbeamten geführt.
Die Taisache, daß der Spielraum für die Auslegung der einzelnen Bestimmung in manchen Fällen viel zu groß war, dat zu einer secht bedentlichen Erschütterung der Steuerrechtssicherbeit und insolgedessen zur Berärgerung des Steuerbilichigen und zur Befehdung rung des Sieuerbflichtigen und jur Befehdung ber Finangbermaltung burch den Steuerbflich-tigen geführt. Für ben Steuerpflichtigen und auch für die Steuerverwaltung ift Steuerrechtsficerheit nur bann gegeben, wenn ter Stiel-raum für bie Auslegung ber einzelnen Bestim-mung möglichst eng gezogen ift, und wenn es nur in benigen grunbfählichen Fragen eines Berjabrenswegs bie jum Reichzstinanghof beborf, um feftguftellen, mas Recht ift.

Die gefamte Steuergefengebung wird neugestaltet werben.

Mikfiande ber bezeichneten Art werben die neuen Steuergesche nicht aufweisen. Die Form der Gefebe wird einfach sein. Die Sprache wird flar und einbeutig sein. Parlamentsbeutsch wird ausgeschaltet sein. Die Nechtsprechung des Reichsstunnzhofs wird, soweit nach nationalsozialistischer Auffassung vollswirtschaftlich und sozial vertretbar, berücksichtigt sein.

Bur Bereinsachung ber Gesehe wird auch die Tatsache bienen, daß die Bestimmung der verschiedenen Grundbegriffe, die für die Besteuerung maßgebend sind, nicht in jedes einzelne einergesen ind, nicht in jedes einzelne Steuergesen gugenommen werben, wie das in der discherigen Gesetgebung oft in den verscheienien Sprachweisen und Darstellungsweisen geschehen war, sondern, daß ein besonderes Steuerandassungsgeset wird beispielsweise die Generandassungsgeset wird beispielsweise die gegenden Allesteite enthalten. Andlesungs eineranpajungsgefen wird verspielworfe bie folgenben Abschmitte enthalten: Auslegungs-Grundsche, Ernessen: Auslegungs-Grundsche, Genesientsche Aufenthalt, Geldaftaleitung. Sig. Betriebsstätte, gemeinnützige, milbiatige und firchliche Zwede usw. § 1 dieses Steueranpassungsgesehes wird lauten:

(1) Die Steuergefehr find aus bem Beift natio-natfogiatiftifcher Weitanfchauung ausgu-

Dabei find ber 8wed und bie wirtichaft-liche Bedeutung ber Steuergeseine und bie Entwidlung ber Berhaltniffe gu berud-

(3) Enifprecenbes gilt für bie Beurtellung bon Zatbeftanben.

Bieber liegen außerbem bie Entwürse zu solgenben neuen Gesehen vor: Einkommensteuergese, Korperschaftseuergesen, Bermögensteuergesen, Umsahieuergesen, Kapisalversehreiteuergesen, Reichsurfundensteuergesen, Frundenteuergesen, Grundenteuergesen, Grundenteuergese

erwerbesteuergesey, Erbichalissieuergesey.
Mit allen biesen Entwurfen wird fich im Juli und im August ber Finang- und Steuerrechtsausschuft ber Alabemie für Deutsches

Recht befallen. Es ist vorgesehen, biese Ent-würfe Mitte September bem Reichstabinett guguleiten und fie bis späteftens im Ofrober burch bas Kabinett verabschieben zu laffen.

Das Sieueranpaffungsgeset wirb in bas Steuerbermaltungsgeset übernommen werben, bas im fommenben frühjahr an Stelle ber bieberigen Reichsabgabenordnung erichernen wird. Auch bas neue, für das gesamte Reichs-gebiet maßgebenbe Gewerbesteuergeseh und bas Grundsteuergeseh werben erft im sommenben Grubjahr ericeinen.

Gine mefentliche Bereinfachung wirb auch barin befteben, baf bas Rechnungsjahr in Reich. Lanbern und Gemeinben mit bem Ralenberjahr gufammengelegt werben wird und jegliche Steuern nur noch für bas mit bem Ralenberjahr gufammenfallenbe Rechnungsjahr erhoben werben. Der Begriff Steuerabichnitt, ber bon mandem Steuerpflichtigen oft nicht recht hat verftanben werben tonnen, wirb verfdmin-

Dereinfachung der Steuerverwaltung

Die Bereinfachung wirb fich nicht nur auf bas Recht und auf bie Befebe erftreden, fon das Recht und auf die Geseige erstrecken, sondern auch auf die Berwaltung. Es werden verschieden aus dem Fortgang der Zeitpunft im wesentlichen aus dem Fortgang der Reichstelorm sich ergeben wird. Im Ziel darf es grundsätlich nur noch Reichssteuern und nur noch eine Reichsstnanzberwaltung geben, womit sedoch nicht gesagt sein soll, daß die Länder oder Gaue und die Gemeinden ohne sinanzielle Selbstverwaltung und Selbsperantwortung gelassen werden sollen.

Bergugsginfen und Stundungsginfen merben in ber Reichöfinangverwaltung mit Wirfung ab 1. Januar 1935 abgefchafft werben. Die Dahn- und Beltreibungsgebuhren werben je-

Rach Schluß eines jeden Jabres wird eine Liste der faumigen Steuerzahler aufgelegt werden. In diese Biste wird seber aufgenommen werden, der einer ihm erieilten ersten schriftlichen Mahnung nicht gesolgt ist, der es also zur Nadhung durch den Beitreidungsbeamten dar fommen lassen. Die Liste der faumigen Steuerzahler wird erstmalle im Frühmigen Steuerzahler wird erstmalig im Früh-jahr 1936 für bas Jahr 1935 aufgestellt werden. In die Liste ber faumigen Steuerzahler wird nicht aufgenommen werben, wer bis jum 31. Dezember 1934 feine Rudftande befeitigt und im Jahr 1935 es nicht zu einer Mabnung burch ben Beitreibungsbeamten tommen lagt.

durch den Beitreibungsbeamien tommen lagt. Die Einführung der Liste der fäumigen Steuerzahler in Zusammendang mit der Beseitigung der Zinsenwirtschaft in der Reichsstranzverwaltung bebeutet eine sehr wesentliche Verwaltungsbereinsachung. Die Bollireklungsabieilungen werden sehr erheblich abgebaut werden können; denn für sie wird es in Bufunft hoffentlich faft feine Arbeit mehr ge-

Bum Schluft rufe ich alle Bollogenoffen unb Boltogenoffinnen auf, ihre Steuern nicht nur punftlich, fonbern möglichft auch bargelbios au entrichten und auf ber Rudfeite bes Bahl. Tartenabichnitts ober bergleichen flets recht beutlich angugeben, wofür bie Bahlung bient. Much bie Beachtung biefes Grunbfahes wirb gu einer mefentlichen Entlaftung und Bereinfachung führen. Das Biel muß fein, baf Steuern nur noch bargelblos entrichtet werben

Meine fleben Boltsgenoffen, wir alle, bie Steuerpflichtigen einerfeits und bie Gefengeber und Beamten anbererfeits, wollen im Geift mabrer Boltsgemeinschaft unentwegt nichts tun als unfere Pflicht!

fuchung noch nicht abgeschloffen und eine Antlage noch nicht erhoben ift. 3mmerbin bat bas Interview bes herrn Oberreichsantvaltes fcon in großen Bligen angebeutet, welcher Art Die Bortofirfe find, Die Die Anflagebeborbe gegen Thalmann nach bem beutigen Stand ber Dinge erhebt. Darnach wird Berbacht ber Borbereitung eines bochverraterifchen Unternehmens, ber öffentlichen Aufforberung gur Musführung eines hochverraterifchen Unternebmens gemäß 8\$ 85, 86 ReterB angenommen, ein Berbrechenstatbeftanb, ber mit Freibeite. ftrafen bis gu 10 3abren bebrobt ift. Die geg.

Beije ftrafen.

perhanbeln.

Bom rechtlichen Standpunft aus ift ferner git bem Fall Thalmann ju fagen, bag im Rab. men eines Strafverfahrens natürlich nicht über bie gesamte politifche Tatigfeit eines Mannes geurteilt werben fann. Es tonnen nur einjelne juriftifche Zaibeftanbe, foweit fie nicht burch die gablreichen politifchen Amneftien ber Rachfriegszeit für ftraflos erflart finb, jum Gegenftanb eines Strafverfahrens gemacht

nerifde Propaganda über bas Revolutions.

tribunal, bas gefchaffen ift, um Thalmann gum

Tobe gu verurteilen, ift barnach gegenftanbolos.

In ber Juftigpropaganba, fo wie fie uns heute wieber entgegentritt, aber liegt Suftem. Man ftellt ben Gall Thalmann in ber Deffent. lichfelt falfch bar, um hinterher fagen gu fonnen: Wir haben Thalmann gerettet, wie mir Dimitroff gerettet haben. Bir beutichen Juris fien wenben une gegen foldje Bropaganba, bie teine fachliche Rritit mehr ift, fonbern politifche Bredarbeit. Wie fachliche Rechtsaus. übung bes Reichogerichtes im Reichstagebranb. progent Die internationale Bebe befchamt bat, fo wirb auch bas Bollogericht bie gegenwärtige

"Justizpropaganda" — Auslandsheke zum Thälmann-Prozeß / Professor Dr. Grimm in der "Berliner Börsenzeitung"

Berlin, 27. Juni. Rechtsauwalt Brofeffor Dr. Grimm (Effen) fcreibt in ber "Berliner Borfengeitung" unter ber Ueberfchrift Juftigpropaganba - Muslanbsbepe jum Thalmann-Broges" u. a.:

Das Interviele, bas ber herr Oberreichs-anwalt einem Berireter ber "Beritner Borfen-zeitung" gur Frage bes Thalmann-Brogeffes gewährte, bat bie allgemeine Aufmertfamteit wieber einmal auf Borgange gelenft, bie man "Juftigbropaganba" nennen tonnte.

Geit bem Reichstagebranbproges, bem berüchtigten Braunduch, ber Antlogerebe Moro Giafferies in ber Galle Bagram unb bem Schein-Brogeft in London und Paris ift bie "Juftigpropaganba" ein beliebtes Rampfmittel ber antifafchiftifchen Belipropaganba geworben, burch bie bie Rechispflege im neuen Deutschland verbächtigt und bas nationalfogialiftifche Regime überhaupt berabgefest werben foll. Genau fo geht man jest wieber vor. Das Thalmann-Komitee in Paris veröffentlicht einen "Aufruf", ber bon gabireichen Gelehrten, Brofefforen und Intellettuellen, insgefamt 1500 Berfonen, unterzeichnet fein foll unb bon Entftellungen und Unrichtigfeiten gerabegu

Bormurfe, bie biefer "Aufruf" und bie neue Buftispropaganba fiberhaupt ergeben, richten

fich einmal gegen bas Gefen bom 24. April

1934, burch bas ein Bolfegerichtehof eingerichtet wirb, um biefen Gerichtebof, noch bebor et uberhar t tatig geworben ift, in ben Augen ber Welt gu tompromittieren. Gobann werben völlig unrichtige Behauptungen fiber ben Thalmann-Progen aufgestellt. Der Boltsgerichiebof foll ein "Ausnahmege-

richt", ein "Standgericht", ein "Blutgericht" und ein "Revolutionetribungl" fein, bas ohne Berteibigung in gebeimer Sipung Tobesurteile fallt. Wer folde Behauptung aufftellt, bem fann ber Bormurf nicht erfpart bleiben, baff er ben Tegt bes Gefehes vom 24. April 1934 nicht einmal gelefen bat. Der Boltogerichtehof ift einfach an bie Stelle bes Reichoge. richtes, foweit biefes in bod- und Lanbesverratofachen ale Gericht erfter Inftang gu entichei. ben hatte, getreten,

Das Berfahren ift im übrigen unveranbert oblieben. Auch vor bem neuen Bollsgerichtsbof ift bas Berfahren mit allen Garantien ber Berteibigung und ber öffentlichen Berbanblung ausgestattet.

Rur boswillige Propaganba fann ba bon "Standgericht" ober gar "Revolutionstribunal" iprechen. Ueber bie Ceffentlichteit ober Richt-offentlichkeit ber Berhanblung enthalt bas Befet feine befonberen Boridrifien. Der

Der erfte Schulungshurs der US-Dreffe

Dunden, 27. Juni. Der erfte Schulungsfure ber RE-Breffe finbet, wie ber Schulungs- letter M. Drealer im "Bolfifchen Beobachter" befannigibt, bom Donnerstag, ben 28. Juni bis Donnerstag, ben 5. Juli in Berlin ftatt,

Ein frangösisches Dorf durch Bligichlag faft zerftört

Baris, 27. Juni. Durch Blibichlag murbe ber großte Teil bes Dorfes Bufin bei Chambery vernichtet. Der Blit ichlug in eine Scheune ein und gunbete. Das Feuer behnte fich mit ungebuerer Gefdevindigfeit aus und ergriff bie umliegenben baufer. Trop bes fofortigen Gingreifens gablreicher Feuerwehren wurben 15 Gebaube ein Raub ber Flammen. Menfcenleben tamen gludlicherweife nicht gu

Welthunstflugmeister Gerhart Fieseler 3um Fliegerhapitan ernannt

Raffel. 26. Juni. Belifunftflugmeifter Gerbart Fiefeler murbe in Anertennung feiner berborragenben Berbienfte um ben beutiden Glugfport jum Glieger. tapitan im Deutschen Buftfportverband er-

Die drei Kaiserdome am Mittelrhein

(Zu der Ausstellung im Schlosmuseum)

Die brei trobige machtige Bestungen fieben Deutschlands Kaiferdome am Ufer feines Schidfaleftromes. Unvergängliche ftumme Beugen beutscher Gefchichte wie er. Sie find ber Ausbrud eines Zeilalters, bas vergangen ift. Aber gerabe weil fie bie mabre Berfinnbilblichung jener Beit finb, bleiben fie gettlos und emig gultig ale Ausbrud beutichen Geiftes

Deutsche Geschichte, bewuht gestaltet aus Borbergegangenem, als Erbe einer großen Denich. beitetrabition wirb lebenbig, wenn wir eintreten unter bie Bogen ber breit auslabenben, ichwingenben Sallen.

Die gebrangte Bucht bes

Mainger Dome.

ber begonnen wurde, als bie fachfifchen Otto-nen bas "Reich" jum erftenmal bauten, ge-mabnt an jene mit binreifenbem, jungem Leben erfullte Beit, beren Menfchen feft mit ihrer Beimaterbe bertvachfen, Brobleme und Gragen mit natürlicher, erbverbundener Inftinfricher-beit loften. Großzugig, verschwenbend wie bie Ratur, ber fie noch angeborten, waren ibre Ge-Natur, ber fie noch angehorten, waren ihre Ge-danken, ihre Träume, ihre Bauten. Benn wir ben barocken Schmuck des Mainzer Domes weg-benten, so bleibt als Gesamteindruck der einer frastvollen Geschlossenbeit. Gewiß ist dieser faiserliche Stil, den wir als romanisch bezeich-nen, eine Spnibesis des germanischen architek-tonischen Gesübis und der Kassischen Formvollenbung und -beberrichung ber Antife, Und tropbem wirft er nicht fremb. Er ift etwas Reues, bas frafiboll aus einem einbeitlichen Welt- und Lebensgefühl beraus gefchaffen Der Mut, Frembes aufzunehmen im Bewuftifein eigener Rraft, fpricht aus ibm. Raiferbom in beutichen Lanben bebeutet bie einmalige grandiofe Leiftung beutscher Men-

fchen, ein junges Bolf in ben Ablauf ber Beligeschichte. in ihre Trabition einzufügen, ibm ben Berrichaftsauftrag zu fichern, ben bab Schidfal immer für ben Stärfften und Lebensfraftigften bereit bat. Die Raifer aus bem fochlichen herzogshaus, bas am langften bem frantifchen Rari tropte, gaben bem beutichen Bolt in Otio bem Großen ben Gerricher, ber erfimals Deutschland an bie Spipe ber Boller ris. Seine Römerzüge entsprangen nicht ver-blendeter, salscher Aubmsucht, sondern dem nun erwachten geschichtlichen Bewustsein, das Tradition deist, llebergade von hand zu Hand, von Generation zu Generation. Sie muß dart, aufnühlen wo der lette (geschichtliche) Sand, von Generation zu Generation. Sie muß dort anknüpfen, wo der lette (geschichtliche! Abne ftand. Bobl war der Kaufpreis das Opfer vieler deutscher Menschen in den Edenen des Po, in den Sümpfen don Aabenna und Rom. Aber wo find die Großtaten der Geschichte, die ohne diese Opfer volldracht worden würen! Das sichere Gefühl übersegener Rraft fpricht aus biefer monumentalen Bichofefirche ber Ottonen.

Die Bochgeit beutider Geschichte brach nicht moor ab nach ben fachlichen Raifern. Ihre Rachfolger, Die frantifchen Salter, fcufen erft eigentlich ben Begriff ber mittelalterlichen Raifermacht, der Große und der mit allem Großen verbundenen Tragif beutscher Ge-schichte. Ungewöhnlich schon rein außerlich ragt bas Denkmal dieser Zeit, ber

Spenerer Dom

empor. Er ift ein fogenannter Begbau, b. b. fein Grunbrig ift eine treugförmige Bafilita, einchorig nach Often gerichtet. Beim Gintritt in bas Gottesbaus wirb ber Blid burch bie Gaulenreibe bes Langsichiffes fofort auf ben eigentlichen Rultraumt, Die Apfis, geleitet. Rurge, breite Bfeiler und Gaulen tragen bie

Bande, die architektonisch burch bie binaufgeführten halbfaulen gegliebert, burch rund-bogige romanifde Fenfter unterbrochen tverben. Auch hier ift alles gefammelie Rraft, monumentale Grofte und Beite. Die tragischfte Beftalt ber beutichen Raifergeschichte, Beinrich IV., baute biefen Dom feiner Borfahren in dem Bewußtfein, bamit bem beutichromifden Raifergebanten ein fünftlerifches unb politisches Denkmal zu seinen. Seine Zat ift imm so bedeutungsvoller, wenn man weit, daß während seiner Regierung die Harmonie zwischen den beiden mächtigken Gewalten der damaligen Zeit, dem Papittum und dem Kalfertum, zum erstenmal entschebend zerstört vourde. tum, sum erstenmal entscheidend zerstort wurde. Die berechtigten Machtansprüche des Kalsers wurden entstellt, die Forderungen der Reformpöpfte übertrieden. Diesem traglichen Kamps des deutschen Sallers gibt der Kultdau zu Speber Ausbruck, der auf deutschem Boden stehend, umflossen dom deutschen Rein, dem einen Gott geweidt ift, der über Kaiser und Papst siedt. Gleichzeitig aber schabenste Erabenstellten, das der Eröße und der geschichtlichen Bedeutung ibres Leitgliers entspricht. Unter Bebeutung ihres Reitaltere entfpricht. bem fogenannten Ronigecor ruben fie in ben banumernben Gewölben ber Arnpta. Ein Jahrtaufenb fpricht aus ihren Steinen, aus ben wuchtigen Quabern ber Bierungspfeiler, beren Fundamente bier binabreichen. Bu Ehrfurcht vor menschlichem Schicffal, feiner Grobe und Tragif mabnen bie Barge ber großen beutschen Belbenfaiser im Licht ber fladernben Ampel. Und por ben Opferaltaren über ibren Grabern fteigt wie ehebem bas Gebet bes beutichen Bolfes empor.

Beniger bon bem Sauch ber Geschichte berührt, weniger in ben Schicfalsablauf bes beuischen Bolles bineinbezogen ift ber jungfte ber

Er entftanb erft im fpaten 12. Jahrhundert, wurbe aber in einem Buge gebaut, fo bag er

frilreiner, einbeitlicher wirft ale bie beiben an-Die fchwere Maffigfeit bes rein Romanischen ift aufgelodert und burch 3merg- und Blendgalerien beschwingt. Die Freude am Formenreichtum, bas Grunderlebnis ber Goit, bricht bier icon burch. In ben Tier-fpulpturen bes Oft- unb Befichores außert fich die erwachenbe Formbeberricung und Ginnen-freubigfeit ber mittelalterlichen Menfchen. Die Rirche felbft ift ein Berweilraum wie ber Mainger Dom mit zwei Choren, beren west-licher icon fast gotisch anmutet mit bem ichma-len, spipen Eingangsbogen und ben formfreu-bigen Genfterrofen. Der Einfluß ber nord-französischen Baumeister macht fich bereits gel-Und boch ift ber Dom ju Borms feine Nachahmung, er ist ein beutsches Bauwert, Ausbruck beutschen Aunstschaffens, beutschen Wefens und Geistes. Er ift ein eigenständiges Bert eines beutfchen Meiftere. außere Ginbrud seugt bon feiner geichloffenen Stileinheit. Wuchtige Turme, gegliebert burch gaufgalerien, flantieren bas Langsichiff, ftreben über bie Bierungoturme binaus. Sie geben bem gangen Bau einen Formenreichtum, ber unerreicht ift. Stolse Sicherheit, rubige, fraft-bewuhte Gelaffenbeit fpricht aus bem gewal-tigen Bauwert bes Bormfer Domes, ber unter ben Ottonen begonnen, bon Gallern und Staufen vollenbet murbe.

Co ichauen bie Beugen einer großartigen Beit beutider Gefdichte, beutider Chrifilichfett, binab in ble Muten bes Rheine. Und folfen fie nicht feere Musftellungsftude werben, bann muffen toir fie anertennen in ihrer fteingeworbenen, unbeugfamen Bahrbaftigfeit, bie eine Forberung an und ift. Gie mahnen und aus ber Bergangenheit beraus, bie fie fcuf, jur Bolltit, Die nach und Geschichte fein wird wie fie, bie ebenfo gultig fein foll wie fie. Bir tun bles um unferer Stungebung, unferer bormarisbrangenben Rrafte willen,

Date

1865 geb 1914 Gry

1919 Uni Ceber

In be bie NBL gur Bert Begen Mutrag djā tē itu ind bei l

Roloni niafgeber frikheren berit, bi 30. Juni unb ban

merben | einheimij einzige, ihre Eige anbere follten, d abidrede Absonber berührt. gefaßt ba

Lastfrajn flugélufti Mabrt t

wirb nich

Ber ge gegen der emefen die Men Beginn t auf ben l mung an Die Sp

gen. Fait Bobium, und Ord hann s hier mit er fich n geblieben winnenb ein Bollt ber Rhut

Beste. er Ber-

or bem Der Beöffenilich

felbft anbon beute us biergu Boruniereine Anterbin bat Santvalte&

belcher Art

ngebehörbe

Stanb ber

rbacht ber

en Untererung sur Unterneh-

enommen. Greibeite.

танп дит

iffanb5lo8.

ferner au

im Rab.

nur ein-

fie nicht

reftien ber finb, gum

fle uns t Snftem.

r Deffente

n au tonwie wir

hen Juriganba, bie

ern poli-

Rediteaue-

agebranb.

hamt bat, enwärtige

5-Dreffe

dulungs. ephaditer*

28. Juni It n ftatt,

isicing

et Cham-

e Scheune fich mit

igen Gin-

murben

en. Men-

nicht su

lugmeifter

erfennung

bienfte

[feger.

rband er-

eiben an-

in Roma-

ber Go-

iugert fich

hen. Die wie ber

ren west-em schma-

formfreu-

reite gel-

eme feine

Bauwert

beutichen ffanbiges

nbere ber

dloffenen bert burch biff, fre-Sie geben

tum, ber ige, fraft

ind Stau-

ogartigen Ebriftfich-Und fol-

werben,

erer fteinafeit, bie

hnen uns

fchuf, aur ein wirb fie. 29ir unfe-11.

tť.

Sokales: MANNHEIM

Dafen für Donnerstag, 28. Juni Gebenfiage

Gebenstage

1813 gest. der preußische General Gerhard von Scharnhorst in Prag an einer dei Großgeschen erhaltenen Bunde (geb. 1755).

1865 geb. der Dichter Otto Julius Vierbaum zu Gründerg in Schlesien (gest. 1910).

1914 Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand von Oesterreich-Este (geb. 1863) und seine Gemahlin in Sarajevo ermordet.

1919 Unterzeichung des Dittats von Bersailles.

Lebensmittelverteilung durch die MS-Bolfswohlfahrt!

In ber Woche bom 26, bis 31. Juli bringt bie RSB an bie bei ihr in ber Aftion "Mutter und Kind" gemelbeten Siffsbeburftigen mit bier und mehr Linbern 5 Bfund Lebensmittel

aur Berteilung. Wegen ber Ausgabezeit ift ber Auschlag bei ben einzelnen Gruppen zu beachten. Antrage "Allgemeine Wohlschrt" find bei Borliegen besonderer Silfsbedirftigfeit bei

ben Gruppen in ben vorgeschriebenen Geichaftestunden zu ftellen. Unterlagen (Stempelfarten, Wohlsabrifarten, Mietbuch ufm.)
find bei der Antragstellung mitzubringen.

Rolonialgebentmarten ber Deutschen Reichs-poft. Die Deutsche Reichsboch gibt zur Kolo-nialgebentseier vier Freimarten beraus mit Bildniffen von Wännern, die fich um die trüberen deutschen Kolonien besonders verdient gemacht haben. Die Marte zu 3 Rhs. zeigt Al-berit, die zu 6 Rps. Rachtigal, die zu 12 Aps. Beters und die zu 25 Rps. Bildmann. Die Bostanftalten beginnen mit dem Vertauf am 30. Juni. Die Auflage der Gedensmarten ist beschränft.

Die verkannte Krote

Die verkannte Kröte
Der Aberglaube, daß die Kröten gistig sind und daß diese Tiere, wenn man ihrer habhast werden kann, bernichtet werden müssen, ist leider auch beste noch weit verbreitet, trop aller naturfundlichen Auflärung. Sämtliche einheimischen Kröten sind nicht gistig. Das einzige, was man ihnen nachsagen kann, ist ihre Eigentümlichseit, dei Gesahr einen ähenden Sast aus den Hautdriffen abzusondern, der andere Tiere, die etwa den Bersuch mochen sollten, die Kröte als Lederbissen zu verspeisen, abschrecken soll. Den Menschen kann aber diese Absonder Könung der Schleimhäuse bervorrust, wenn man mit den Kingern Mund oder Augen berührt, nachdem man eine gereizte Kröte angeläßt hat. Alle Kröten berdienen songlästigste Schonung als unermüdliche Bertilger von Carten- und Aderschädlingen. ten- und Adericablingen.

Fahrf ins Blaue



Auch bie Reichsbahn verfteht Propaganda gu machen. Burgeit fahrt ein hubich aufgemachter Laftfrainvagen burch bie Strafen, ber bie Aus-flugsluftigen für ben nachften Sonntag gur "Fahrt ins Blaue" einlabt. Wohin es geht, wird nicht verraten.

Gebt deutschen Kindern Landerholung

Das beutsche Hilfswert "Mutter und Kind" wird am 30. Juni und am 1. Jusi mit einer großen Sammelaktion an die Oeffenklichkeit treten. Es gilt, möglichst vielen deutschen Kindern Ferienausentdalt zu berschaften. Früher machte man es sich leichter, ein Hilfswert durchzusühren. Die Regierung bätte einen neuen Steuerlah verordnet, das Allernötigste wäre den Deutschen Kindern zugute gekommen, der größte Teil des eingenommenen Geldes aber wäre in andere Taschen gestossen. Die seen von ein des des midtet, Geld sir unsere dedürstigen Mütter und Kinder auszutreiden, gibt es deute nicht mehr! Teder deutsschen, gibt es deute nicht mehr! Teder deutschen, gibt es deute nicht mehr! Deutsche Müttern und Kindern zu des lien. Deutsche Mütter, deren ganzes Handern, Tensen und Kühlen ihren Kindern gilt, dursten früher nur mit größter Besorgnis an ihre Zusunst und an die ihrer Kinder gelten. Oft war es so, daß die Mutter früh zur Arbeit ging, die eigentlich dem Kamiliendater zustand, spat abends totnube nach Hange fam, während der arbeitslose Bater alle notigen Hausarbeiten zu verrichten hatte. alle notigen Sausarbeiten ju berrichten hatte.

Die Folge war bauernber Unfriede in ber Familie, jeder haberte mit bem Schickfal, bas fo bofes Spiel mit ber Beranlagung und Bestimboses Spiel mit der Veranlagung und Bestimmung der Geschlechter trieb. Die Kinder süblten sich verlassen, und wie dringend hätten sie doch die Autterliede gedraucht. Das sonnige Kinderlachen verschwand allmählich ganz und gar aus ihren Gesichtsben. Wie ernst und verhärmt prägten sich die kleinen Gesichtstäuge. Und niemand konnte sich um sie kummern. Der Bater war voller Sorgen, seine Gedanken galten nur seiner Arbeit, die er hosste, dald wieder zu erdalten. Die Mutter, die von früh bis abends arbeiten muste, war zu müde, um sich mit der nötigen Sorgsalt ihren Kindern widmen zu können. So beherrschte die ganze Familie eine hossnungsarme, freudlose Stimmung.

Bobt find die Folgen biefer Zeit auch größtenteils verschwunden, aber ihre Spuren find gurudgeblieben. Diese beiht es jeht völlig ausgulöschen. Ihr, beutsche Boltsgenoffen, tonnt alle dazu beitragen, wenn ihr die Platette mit ber Inichrift "Kinder aufs Land!" erwerbt.

Mattern und Rinbern bie Freude - Guch

Ein Werf der Nächstenliebe

50 Jahre Diakonissenmutterhaus Mannheim

In biefer Boche feierte bas Mannheimer Diafoniffenbaus fein Sojabriges Befieben. Es liegt in ber 3bee bes Bertes begründet, bag biefes Jubilaum nicht mit lauter Stimme berfunbet wurde, fondern fill und ichlicht jene Gemeinde jur Geier versammelte, Die aufs engfte mit bem Geschid bes Saufes in F 7 berbunben ift.

Es war feine leichte Zeit, biefes vergangene halbe Jabrbundert. Wie jebes Silfewert, bas nicht auf Eigennub aufgebaut ift, batte auch bas Diakonissenbaus schwere Kampse durchzu-machen und ost hart um feine Eristenz zu rin-gen, dis es zur bentigen Größe angewochsen war. Bon dem kleinen "Kinnerspitälche" dis zum heutigen Krankenhaus ist es ein weiter

Beg, und wer in der Geschichte dieses Beges blättert, sindet immer wieder Leidensstationen und Rickschläge verzeichnet. Schon die Gründung fließ auf mancherlei Schwierigkeiten, und nur der Tastraft Pfarrer Greiners, des Gründers des Berfes ift es zu danken, daß der Plan zur Durchsührung kam und über alle hindernisse hinder intweg immer vergrößert wurde. Seute ist das Diakonissenden nicht mehr wegzubenken aus unserer Stadt, und seine ftarke Inanspruchnadme ist das deste Zeichen dalür, daß es die hobe soziale Ausgade, die ihm sein Gründer ftellie, voll und ganz erfüllt.

Der sestliche Alts nun, der am Tage der fünstlaften Wiederscher des Eründungstages flattiand, vereinigte eine Reihe Gäste im sestlich Bog, und wer in ber Geschichte biefes Beges

geschmildten Speifesaal bes Saufes. 3wei Mu-fitbortrage bon Frau Dr. Gobed (Bioline) und Frl. Grete Erl (Sarfe), und ein Schwefterndor leiteten die Seier ein. Stadtpfarrer Atefer, ber Borfibende bes Mutterbaufes, begrüßte sobann die Bertreter ber Kirchenbedorbe, an beren Shipe Landesbifchof D. Kühlewein ersichienen war, sowie die Bertreter bes Staates, ber Stadiverwaliung und ber einzelnen Ber-banbe, ferner bie gablreichen Ehrengafte und Freunde. Gr fireifie in feiner Ansprache furs bie Gefchichte bes Saufes und bes Diafoniffen-vereins, ber feine fegensreiche Zätigkeit gang im Stillen bollbringt.

Pfarrer Scheel, der die Festrede dielt, sprach von der Gröstat des Gründers dieses Hauses, der auf dem recht unfruchtbaren Boden der Industriestadt Manuheim ein Werf der reinen Nächtenliede geschaffen bade, desse Grundsat es schon immer war, daß Gemeinnut der Eingennut gebe. Er beionie, daß die ausopsernde Tätigsteit der Schwestern wieder zur Gestung gesommen sei, die durch ihre Hingade ja sehten Endes nur dem Bolse und damit dem Bastersande dienten.

Landesbifchof D. Rublewein sowie die jahlreichen Redner, die die Grube bon Staat, Stadt und den befreundeten Arbanden überbrachten, hoben die segensreiche Tätiatelt des Diatonissenmutterbauses nach den verschiedenften Richtungen bin bervor, und wünschien Blud und Gegen bem weiteren Birfen bes

Anbern Tags führte ein festicher Jua gur Trinitatis Stirche, wo ein Festgotiesbieust mit Brebigt bes Sohnes bes Gründers, lie theol. D Greiners abgehalten wurde, und wo an-schließend Pfarrer Scheel bie neuen Schwestern

Am Adend sand sodann im Friedrichspark eine Nachseier statt, zu der sich eine große Au-hörerschaft eingesunden hatte, um den Worten Pfarrer Greiners zu lauschen, der von seinen Erlebnissen als Bud im Diakonissendaus er-zöhlte. Er hat, wie er dumorvoll erwähnte, aleichsam von der Froschperspektive aus den Werdeaung des Diakonissendaufes den keinen ersten Ansängen an versolgen können, und war so in der Lage, manchen Eindlick in die kills fo in ber Lage, manchen Einblid in Die ftille Arbeit ber Schwestern, benen er fich noch beute bantbar verbunben fublt. ju gewinnen.

So war bieses Jubelfest so recht geeignet, bie Blide auf eine fruchtbare, soziale Einrichtung zu lenken, von der die große Oessenlichkeit meist recht wenig Rotiz nimmt. Der gestunde Mensch fümmert sich ja nicht gern um Anstalten, die sich in der Hauptsache mit Kranstenpslege besassen, und überläst es nur gar zu gern anderen Leuten, sich dieser undankbaren Ausgade zu widmen. Erst wenn dann einmal die Zeit sommt, wo er Dienst und Kürsorge der Kransenpslege braucht, erinnert er sich dausbar Kranfenpflege braucht, erinnert er fich baufbar ber Menichen, Die ihr Loben in den Dienst anderer gestellt haben, und, ohne nach Anersennung zu fragen, zur Stelle find, wo immer man fie braucht. Und bann wird auch er zu ber Gemeinbe geboren, Die bas Beiterbefteben einer Einrichtung, wie es bas Diafoniffenhaus ift, mit berglichem Intereffe verfolgt.

Irren ift menschlich!

S' war gestern früh um halber Acht Ich träumte ohne Sorgen , Denn wenn man eine Hacht burdwacht Dann schläft man in den Morgen!

Da raffelte mein Telefon Ich stürze im Dojama Jum Apparat — und merke icon: — Oh weh! — Jest gibts ein Drama!

"Hier ist Frau Unklar" — tönt's gequält (Don Schluchzen unterbrochen -) -"Ich hab vom DCD erzählt — Und mich babei versprochen" -.

Im Beitrag hatt' ich mich verguckt -Daß Eine Mark es war Nun hat man mir das abgedruckt — Mein Berg ift - ach - fo fcwer!

Soeben hat voll Kampfeslust Berr Befferweiß gebrullt: -Sie haben wieder nichts gewußt — Das macht mich noch ganz wild!

3 me i Mark koft' es im Monat doch -Sie haben sich geirrt! Und dafür ifts zu wenig noch -Was da geboten wird!

Und ber Berr Befferweiß hat recht -Es ift bort foviel los! -Mun macht man überall mich folecht -Was tue ich jest bloß??

Auf Chrenwort! Nie werde ich Sold Jehler mehr begehin -Entiduld gen Sie boch bitte mich Das fei biermit gefcheb'n!

War mein Dersehen auch gang stark (Mir ifts noch jest gang flau) So zahl ich doch gern die Iwei Mark Für meinen DED! Pritze.

Frauenfeld-Berfammlung einige Tage verichoben!

Die für Freitag, 29. Juni, angefeigte Daffen. fundgebung mit bem Gauleiter von Wien, Bg. M. G. Frauenfeld, muß wegen Ungludo. falles bes Redners bis gur Wieberherftellung beofelben verfchoben werben. Die bereite geloften Rarten behalten ihre Gultigfeit, Reuer Termin wird noch befanntgegeben.

MI-Gemeinschaft "Kraft durch Treude"

Ein Abend beim Walzerkönig

Wer gestern abend swischen steben und acht gegen den Wasserturm wanderte, wird erstaunt gewesen sein über die Böllerwanderung nach dem Rosengarten. Alle batten es eilig, sogat sehr eilig. Im Bestiväl schiedt und dennat sich die Menge, lebbast gestifulierend. Längst vor Beginn des Konzertes ist der Riesenraum dis auf den letzten Plat besehl. Eine erwartungsfrohe Menge süllt ihn. Sie ahnte wohl, das wieder einmal "Arast durch freude" zur lebendigen Tat werden sollte. Und was man erhöfte, erfüllte sich. Bobl seiten war die Simmung an einem Konzertadend so gehoden, so einheitlich wie gestern.

Die Spannung ist, je mehr wir und dem Reits-Wer geftern abend gwifden fieben und acht

Die Spannung ist, je mehr wir uns dem Zeit-punkt des Beginns nabern, aufs dochte gestie-gen. Fast auf die Minute schwingt sich ein leicht ergrauter Herr, elegant und devalerest, auf das Bodium, aufs berzlichste begrüßt vom Haus und Orchester. Es ist der Gastdirigent Jo-hann Strauß, genannt und welsberühmt als Walzerkonig. Seit wir ibn zum lehlenmal bier mit seinem eigenen Orchester hörten, bat er sich nicht verändert. Er ist ganz der Alte geblieben: ein Kavalier vom Scheitel die zur Sobie. Eine sompatbiliche Personilikteit, ge-winnend durch die ganze Art seines Gedadens, ein Bollblutmussister. Die Musit und vor allem der Rhutdmussister. Die Burit und vor allem der Rhutdmussister ihm im Blute. Er ist so-zusagen "erdlich belaster". Die Bererbungs-theorie seiert in der Straußsamilie Triumpbe,

bei bem Enfel wohl nicht gerade im schöpferischen, aber im nachschopferischen Sinne. Als Interpret ber Berfe feines Großvaters ift er Meister und Meister ber Geige, zu welcher er auch gestern griff, um so bem Spiel bes Orchesters einen unerhörten Antrieb zu geben.

auch gestern griff, um so dem Spiel des Ordesters einen unerhörten Antried zu geden.

Raturgemäß batte Strauß keinen allzu leichten Stand, edensowenig das auf 60 Mann versäufte Philidarmonische Orchester. Odwohl mit der Materie beiderseits vertraut, standen sich doch zwei Krenddörper gegenüber. Bas aber der gute Bille auf der einen, die Krass und das Zwingende einer Persönlichteit auf der anderen Seite vermag, zeitsgte der Berlauf des Abends. Einleitend stand die "Kledermaus". Ouberiüre. Roch sehite der dindende, enge Kontast. Man merkte es dem Casse an, das er dremste, sein Temberament zügeste. Die Biederage batte darum etwas lachlich Alademisches. Es sehten Sdampagnersaune und Spriptzeit. Anders wird es deim "Kaiserwalzer". In Strauß siedert es, nervöß zuden die Kinger. Sie verlangen nach der Eelge, dem Hogen. Ja, wirslich, sie greisen darnach. Ein Kannen geht durch den Saal. Zeht wird es wahr; der Walzersonig seht nun seine volle Versönlichteit ein. Der Funke springt. Das Orchester rass sich und wenn vielleicht auch nicht der sehte seiner Wünschungen, immer enger wird der Kontast, und wenn vielleicht auch nicht der sehte seiner Wünsschap der Funke wird es einer einzigen Prode

auch ein Ding der Unmöglichkeit —, so wird doch das Zusammenspiel gelöster, zügiger, mehr und mehr bekommt der Rhuthmus jenes undefinierdare "Etwas", kurz: die Stimmung treibt dem Höhepunkte zu. Und so zogen sie denn vorüber, die "G'schichten aus dem Abener Bald" (im Original mit Zither), weiter die Tangelie aus Operetten von Iobann Strauk. Bald" (im Original mit Zither), weiter die Fantasie aus Operetten von Johann Straus, die Ouvertüre jur Operetie "Der Zigeuner-baron", der Balzer: "Bein, Beid und Gesang", der belannte musstalische Scherz "Berpetuum mobile" und der berrliche Balzer "Un der schönen blauen Donau". Immer lauter rollten die Beisallosatven, die Stimmung erreichte den Siedehunft. Eanz und gar, als Biederbolungen und Preingaben wir die Possa "One Sorge" und der "Radestle-Warich" sedr schmissig gespielt wurden. Jum Schieste vorzie sich der Beisall zu einer berzlichen Ovarion jur den illustren Gast, der auch durch Blumen gestri wurde. Im Baale sah man nur lachende, frode Gesichter. Aur bei der Jugend buschte über die Gesichter ein seises Bedauern, nämlicht weil sie die Beinden dei den prickelnden Abvihmen stille balten mußte. Im übrigen aber berrichte nur balten mußte. Im übrigen aber berrichte nur eine Stimmung ber Befriedigung. "Rraft burch Freude" murbe gestern abend in ber Tat ju einem lebendigen Er-

Mannheimer Rünftler auswärts. Rammer-mufiter Afbert Echaber. Babpofaunift im Rationaltheaterorchefter, tourbe ban ber Lei-tung ber Babrentber Feftipiele jur Minvir-fung an ben biesjahrigen Auffildrungen ein-

Was iff los?

Donnerstag, 28. Juni 1934 Mofengarien: "Tiefland", Oper bon Gugen D'Mibert. Miete fi - 19.30 Uhr. Wantrarium: 16 Uhr Berführung bes Steinpro-

Rofarium, Renofitieim, harrladweg: 16-20 Ubr ge-

Diffiet. Sochichute für Mufit und Theuter: 17 Ubr Dermann Maria Beite: "Augemeine und mufifeliiche Erziehungslehre". Roin-Duffelborfer-Rheinfohrten: 12 Uhr Worms und

surnd: 14.30 Uhr Speher-Germesbeim und un-rud: 19.45 Uhr Abenbfahrt Worms und surud; 7 Uhr Mains — Glesbaden — Rübesbeim — Mh-mannshaufen — Bacharach und zurud, foliefe brettagige Abeinfabrt nach Bab honnes - Konigs-

winter und gurud.
Aufebus - Sonderfahrten ab Baradepling: 14 Uhr Reufadt — Lambrechter Tal — Reidenfels — Betdenthal — Forthaus Jienach — Bad Türf-beim — Manndelm. Riemfunstbühne Libelle: 20.15 Uhr Kadareitprogramm mit Goftspiel Char Aldrecht. Tong: Palasibotel Manndelmer Dof, Labareit Libelle,

Stanbige Darbietungen

Gefibt, Schloftmufeum: 10-13 und 15-17 tibr geöffnet. Conberausftellung: Roiferbome am Mittel-

Sians. Runfthaue: 11-13 und 15-17 libr gestfriet, Mannheimer Kunftberein, L 1, 1: 10-13 und 15 bis

17 libr gebinet.

Sidde, Schishuserri: 11—13 und 17—19 libr Austiehe. D—13 und 15—19 libr Letebale.

Sidde, Valishuserri: 11—13 und 17—19 libr Austiehe. D—13 und 15—19 libr Letebale.

Sidde, Valisher und Letebale: 10.30—13 und 16.30 dis 19 libr Beiebale.

Jugendoüderri, R 7, 46: 15—19 libr proffnet.

E MARCHIVUM

Pg. Dr. Orth spricht gegen die Nörgler und Miesmacher / machtvolle Kundgebung der Orfsgruppe Schwechingerstadt der ASDUP

"Wir muffen wirflich unerbittlich gegen jene Wenschen borgeben, die fich nun einnen mit biesem neuen Staat nicht abfinden fonnen und die glauben, in ewiger Rörgelei und Mederet die Grundlagen des Staates langfam, aber ficher erschüttern zu fonnen!"

bie Grundlagen des Staates langfam, aber sicher erschüttern zu können!"
Reicheminister Edring sprach diese Worte der einigen Zagen im preuhischen Staatsrat, und es wird wohl kaum einen Menschen geben in Deutschland, der diesem prägnanten Sah nicht seine vollste Zustimmung geden könnte. Ausgenommen natürlich jene unseligen Geister, an deren Adresse diese lehie Wadmung gerichtet ist. Wie natwendig dieser Kamps ist gegen jene erbärmlichen Kreaturen, die nun wieder am Wert sind, die erst erstartende Bolksgemeinschaft zu kören und zu zerstören, zeigt am deutslichsten der verabschenungswerte Word des Stadlbelmers Kummerow an dem alten nationalsozialistischen Kämpfer Sturmssührer Molsahn in Pommern. Kamps gegen alle Körgler Sahn in Bommern. Rambi gegen alle Rorgler und Miesmacher ift beshalb bie Barole und überall finden unter biefer Lofung Kundgebun-gen ber einzelnen Ortsgruppen fatt.

überall sinden unier dieser Losung Kundgedungen der einzelnen Ortögruppen satt.

Die Ortögruppe Schwehingervorkabt der ASDAP rief am gestigen Abend die gesamte Bevölkerung des Ortögruppendezits zu einer derartigen Kundgedung nach dem Gadelsdergerstaß. Rächtige Transparente, die die Inschriften trugen: "Borwäris immer, rückväris nimmer" und "Alchts sür uns, alles für Deutschland" waren über den Plah gespannt. Und aus allen Fenstern der angrenzenden Haufer statterten die Fadven des Ortsten Beiches, wie denn überdaupt die gesamte Schwehingerstadt zur Keier des Tages in reichem Flaggenschmud prangte. Welch starten Biderhall der Appell in den Herzen der Boltsgenossen gesunden datte, dewies die ungeheure Teilnahme. Lange vor Beginn schon hatte sich eine sehr ansehnliche Menschenunknae eingetunden, den einstweiten durch zwei Lautsprecher mustalische Unterhaltung gedoten wurde. Währendbessen der Bartet und ihren Unterorganisationen, den Bereinen der Schwehingervorstadt und all den Bolfsgenossen, die de Reutscholien sie ihr ehre Aerdundendeit zum nationalsozialistischen Deutschlangervorstadt und all den Bolfsgenossen, die der Musurgelos, dans der musteraultigen Organisation, vollzog sich der Auswerzug den der Plahsen auf dem Gabelsbergerplatz unter den Riängen der Schwehingervorstadt und all den Belischergeritraße, als um Kolf zu stein erwies sich der Plah, Kopf an Kopf sand die Menage die an die Hunderdung erössen. Die Sanger der Schwehingervorstadt drackten unter der Schwehingervorstadt deräftiete. Die Sanger der Schwehingervorstadt drackten unter der Schwehingervorstadt drackten unter der Schwehingervorstadt drackten unter der Schwehingervorstadt deräftiete. Die Sanger der Schwehingervorstadt drackten unter der Schwehingervorstadt deräftiete. Die Sanger der Schwehingervorstadt drackten Stadtparlament bier nicht unbefannt. Und auch er fennt sehr wohl die Mannbeimer. Er gab seiner großen Freude Ausbruck, daß beute in ber Schwehingervorstadt, wo früher ausschließlich die Fahnen der marriftischen Klassenfampfbarteien das Straßenbild beherrschten, die Symbole des neuen Deutschland weben.

Der Rampf um Mannheim war fchwer, aber auch fchon.

Schon bann, wenn mit ehrlichen Baffen ge-tampft wurde. Bir baben bier wenigstens Menschen angetroffen, die für eine politische Meinung gefampft haben. Sie find immer noch wertbolle Menschen, biel wertvoller als jene, die zu feige waren, fich ehrlich und offen zu ihrer Meinung ju befeinen. Bir freuen une, bag jene mertbollen Rrafte, bie Richtigfeit ber nationalfogialiftifchen 3bee langfam erfennent, ju und tamen. Wir wiffen aber auch, bag aus

wirtschaftlicher Ungufriedenheit insgeheim viele noch abseits steben. Ihnen gilt weniger unser Kamps; diese Bedauernswerten, die, im Ma-terialismus verstrickt, immer noch nicht die arogen Ziele erkannt haben, sind weniger ge-sahrtlich. Gefährlich sind jene, die nicht aus wirtschaftlicher Rot, sondern aus gang anderen, son dunteln Gründen in viderwartiger Zeise unmer und übered noveren und füntern aus sohr dunkeln Gründen in widerwartiger Weise immer und überall nörgeln und stänkern auf "döheren Besehl". Wertzeuge der Juden und anderer, ihnen gleichzussellenden reaktionärer Kröste. Der deutsche Arbeiter glaubte einst, auf internationaler Basis eine Besserung seiner sozialen Lage erreichen zu können. Adolf hitler dat auch ihnen die Augen geösstet. Es kann heute doch wohl kaum noch einen deutschen Arbeiter geben, der noch nicht erkannt dat, wohln jener Beg gesührt hätte. Die unter jüdlichem Einsluß stehenden Sowjets begingen die tollsten Greuel, die Welt nahm kaum Rotiz davon. Alls aber nach dem Umsturz in Deutschland nen Greuei, die Leelt nahm taum Notig davon. Als aber nach dem Umfturg in Deutschland einige platifüßige Lidanontiroler über die Grenze gingen, da heutte die gesamte Welt-presse in wüsten Schmähungen gegen das "darbarische hitlerdeutschland". Eine wüste Gehe seine det ein. Aber sie hatte das Gute, daß endlich auch dem deutschen Arbeiter die Augen aufgingen.

Wir wollen mit allen Bolfern im Frieben leben. Wir Rationalfogialiften wollen feinen Rrieg und ficherlich wünfchen ihn nuch nicht bie Menfden anberer Staaten.

Aber "teile und herriche" ift Alljubas Grund-fat und in Berfolg beffen beben fie bie Boller in Rriege, an benen fie fich bereichern, um gu guter Leht bie gesamte Menschheit in Gtlaberei

Ein nicht weniger gefährlicher Geind ift aber auch ber internationale politische Ratholi-zismus. Man spricht bon ber Religion und meint die Racht. Wir wissen gang genau, daß

es Geistliche gibt, die immer noch nicht berwinden konnen, daß sie der Politis entsagen sollen. Es ist ja so leicht, den christlicher Nachtensiede zu reden, und doch jo entseplich schwer, sie in der Praris zu üben. Ein fleines Beispiel dietet Desterreich unter Führung des allerchristlichen Herrn Dollfuß. Würde es dei und anders kommen? Die Herren des politischen Katholizismus haben es ja immer so schön verstanden, sich auf dem Boden der gegedenen Zatsachen zu stellen, 1933 so gut wie 1918 und wie sie spater auf einem anderen Boden tun würden. Bir baben sie kennen gelernt dor der Machtidernahme und noch besser nach der Machtidernahme. Aber wir Kationalsozialisten haben wahrhaftig nicht dafür gefämpst, daß die haben mahrhaftig nicht bafur gefampft, baft bie "Schwarzen" in Beutschland wieber gur Macht

fommen.
Der Rationalsozialist hat nicht gekömpst für ein Reich, das nur zehn Jahre oder hundert Jahre besteden soll, sondern, wenn es möglich ist, die in alle Ewigteit bestehen soll. Wir wissen, daß unsere Macht nur eine vorübergedende Sache wäre, wenn der Nationalsozialismus dem deutschen Bolle nicht das geden würde, was nötig ist: politische der echtigseit. Vor dem Kriege haben die am Ruder siehenden "dewöhrten Konservativen" und ihre verwandten Kreise gesagt: "Die Politis machen wir, das Boll hat das Baul zu balten." Wenn es aber gatt, das auszusressen, was man volies aber galt, das auszufressen, was man politisch angerichtet batte, bann war bieses Bolt gerade gut genug bazu. Der Kaifer selbst bat es wohl gut gemeint, aber eine byzantinische Erziehung bai ibn seinem Bolte entsremdet. Die Kreise am hof tragen lehten Endes ein gerütteltes Mah Schuld mit an Deutschlands

Die herren haben wohl immer fiber ten Mar-rismus geschimpft und geweitert, aber fie haben fich niemals bie Mithe genommen, bie Geele bes beutifden Arbeiters ju erforiden. Der mochte gwölf Stunden ichuften, mas

Es ift beabfichtigt, in bem unteren Lotal Ropfe

chemaliger berühmter Mannheimer aufguban-

gen und ben Fries auszuschmuden. Unterhaltung wird es nicht fehlen. Ber-

Badifche Bauern fiedeln in

Brandenburg und Schlefien

Die Reubildung beutschen Bauerntums nimmt im Rahmen ber nationalfozialiftifchen Land-wirtschaftsgesehe eine bebeutenbe Stellung ein.

brauchte er Anteil ju haben an unserem tule turellen Bobistand. heute tun biefelben Leute, als ob sie ben Mationalsozialismus mit bem Schöpflöffel gefreffen hatten, gleich wie bie gerren ber ehemaligen Demotratie und bet Bolfspartei. Dabei betrachten fie ben Rational-fogialismus fo als eine Art Milbiatigfeitsein-

sozialismus so als eine Art Milbiangseitseinrichtung.
Awet Gruppen der Nörgler und Miesmacher
sind zu unterscheiden. Die einen nörgeln aus
wirtschaftlicher Unzusriedendeit oder aus positischer Dummheit. Sie sind immer noch zu besehren. Eine schöne Ausgade für jeden, der den
ebrenvollen Kamen "Kationalsozialist" führt.
Wir haben zu nur dadurch auch die Bewegung
zu großer Wacht bringen können.

Schärster Ramps aber gilt ben politischen Brunnenvergistern, die im Solde der Juben stehen oder der schwarzen Realtion. Leicht ist dieser Ramps nicht, beide versügen über machtige Wassen: die Freimaurerei und die Jesuiten. Sie waren im Weimarer Sostem in allen Parteien vertreten. Der Nationalsozialismus gibt sich nicht dem Waden bin, daß er diese Geister aus seinen Reiden sernzubalten vermocht hätte, aber sie mögen sich nicht täusichen, man wird auch sie erkennen. Freimaurer und Sesuiten, immer hatten sie die Hand im Spiel, wenn Deutschland in Schwierigseiten geriet. Ihr vollsverräterisches Treiben muß vollswerte. Ihr vollsverräterisches Treiben muß vollswerten es, die einst die Völlter in einen Dreißigsjährigen Krieg hineinhehten und die auch heute Schärffter Rampf aber gilt ben politifchen jährigen Krieg hineinheiten und die auch heufe noch immer und überall Zwietracht fähen und beben und nörgeln und flänkern, um im Trüben gu fifchen.

Ihr Treiben wird erfolglos bleiben, ihre hach-verraterischen Anschläge, ihre Manimurfsarbeit wird gufchanden werden, wenn bus beutsche Bolt endlich sein altes Erbübel ablegt, ben unfeligen Brubergwift.

Fest und in unerschütterlicher Treue mussen, wir zusammenstehen in guten und bosen Tagen, in freiwilliger Diziplin die Besehle des Hührers ersüllen. Dann wird auch Deutschiand wieder sich seinen Plat an der Sonne erobern. Zeigen wir der Welt, was wahrhafter Kationalsozialismus bedeutet, dann wird doch noch das Goethetwort in Ersüllung gehen:

Un beutschem Wefen foll bereinft bie Welt genefen.

Damit schloft Pg. Dr. Orth seine wieder-holt von ungeheurem Beifall unterbrochenen Aussichrungen. Ortsgruppensührer Frehtag sprach furze Dantesworte, mächtig scholl aus zehntausend Keblen das Deutschland- und das horst-Wesselseld durch den Abend. Die Rund-gebung war zu Ende. V. E.



"Eine Sommernacht im Mühlauwäldchen 1842"

Abschied von einer Alt-Mannheimer Gaststatte Dem Moloch Berkehr sallen in den nächsten Monaten bekanntlich die Engen Planten zum Opfer und mit manchem anderen Daus wird auch der "Durlacher Hof" mit seiner Barodsassiabe verschwinden. An diese Alt-Mannheimer Saststätte knüpfen sich so viele Erinnerungen, das für manchen Mannheimer der Abschied schwer sallen wird. Aber da dilst kein Trauern, denn es gibt nur ein Abschiednehmen. So ist jeht, wie in einer Presseden prechung ausgesührt wurde, deadsichtigt, unter der Schirmberrschaft der "Fröhlich Pfalz" ein Abschiedsses vom "Durlacher Hof" zu seiern, das unter dem Wotto

Abichieb von einer Alt. Mannheimer Gaftflatte

fieben wird. Als Termin find ber nächste Samstag, Sonntag und Montag in Aussicht genommen, also ber 30. Juni, 1. Juli und 2. Juli. Der Eintritt zu bieser Beranstaltung ift

Das Saupttreiben wird fich im Dof abspielen, ber in einen Balb verwandelt wird. Imei Gemälbe auf ber Rudfeite werden einen Ausblid auf Rhein und Schloß und auf die Kolonnade zeigen. Eine Biedermeierfapelle wird in einer zeigen. Gine Biedermeierkapelle wird in einer Laube zum Tant aufspielen, dem auf einem in der Mitte des Hoses errichteten Tautpodium gebuldigt werden kann. Beim Eintritt in das "Rühlauwäldchen" wird jeder Besucher das Abeintor zu passieren haben, an dem er von einem Feldwedel der Ranzengarde begrüft wird, der ihm auch die Kestadzeichen kostenlos überreicht. Im hos werden Schiedund und Wufdube die Auskattung ergänzen.

Seldsweständlich wird alles illuminiert und auch die Außensassassen.

Die fcafft berjenigen Bauernfamilie, Die in ibrem engeren Heimarbezirk auf zu fleiner Scholle siben und den nachgeborenen Bauernschnen unter günstigen Bedingungen die Möglichkeit, eine neue und sichere banerliche Existenz zu gründen. In Berfolg dieser Bestredungen haben seht etwa 30 babische Bauernsautlien neue Bauernstellen in der Eröfte von 40 bis 80 Morgen in Schleffen und Branbenburg er-worben. Der babifche Lanbesbauernführer bat ber Erwartung Ausbend gegeben, daß die ba-bische Bauernschaft in stärserem Maße als bis-ber von der günstigen Gelegendeit, eine Reu-bauernstelle zu erwerben, Gebrauch macht und damit die Möglichkeit zur Gesundung ihrer eigenen Verhältnisse ergreift.

In einem festlichen Rahmen wurde am Mijnwoch im großen Sigungefaal bes Ratbaufes ju Samburg Die Samburger Augenhandeleichule ber beutichen Raufmannagebilfen eröffnet Diefe neme Gtatte ber Berufdergiebung gebt auf eine Unrogung Des Sauptamies für Bernfergie-bung ber Deutschen Angefiellten gurud und ift in enger Berbindung mit ber Austandsorganifation ber MEDRB, bem Gaufdulungeamt und ber Universität aufgebant worben. Die Schirmherrichaft bat Reicheftatt. batter Rari Raufmann perfonlich über-

Bei ber Eröffnungsfeler waren biele führenbe Berfonlichfeiten ber Pariei, bes Exporthan-bels und bes Arbeitslebens amwefenb. Die Reben von bem Brafibenien ber Beborde für Birifchaft. Dr. Schlotterer, und von bem Leiter ber Wirtschaftsfommiffion ber MODAR. Bern bard Kochler, brachten bie natio-nale Aufgabe ber Außendandelstätigkeit und die grundsählich neuartige Aufjassung bom Außenhandel zum Ausdruck. Die Träger bes Außenhandels muffen, so führte Schlotierer aus.

erfüllt fein.

Je mehr bas gelingt — und diesem Biele bient in auch bie Aufenbanbelsichuse und bas Rameradichaltshaus, in dem die Schulbesucher in gemeinsamer Disiplin arbeiten — besto mehr fann fich der Staat bon einer ftatteren Ein-

bie Auffassung bom Augenhandel in bergange-nen Tagen bem neuen 3beengut gegenüber. Babrenb man früher ben Export um joben

Breis forcierie und fo irrigerweife bie Mrbeitelofigfeit abbammen gu fonnen glaubte. Bauernftand wieder gefund und tauffraftig ge macht und firebt nun an, bas Raufen im Aus-lanbe mit bem Bertaufen an bas Auslanb in Gintlang ju bringen. Auf teinen Fall wollen wir uns in Jufunft wieber von bem Auslande in irgend einer Form abhangig

Magen.
Für eine Attivierung des Aussandes werden wir ebenso neue Wege geden, wie det der Arbeitsbeschaffung. Demnach eutsallen alle untauglichen Borschläge einer älteren Zeit (3. B. Devalvation). Die Auhenhandelöschule der deutschen Angestellten, die nach Kochler eine "Auslese"schule ist, wird sich vor allem

an bie Jugend wenben, bie fich am cheften unter nationalfogialiftifder Unweifung gu einem neuen Denfen befennen mirb.

In Bertretung von Reicksstattbalter Kauf-mann begrüßte Staatsrat Dr. Beder die neue Schule, nachdem Dr. Ehrich von der Auskandsabieitung der Partei die Aufgabe dieser Schule den Zielen der am Bortage ein-geweihten Führerschule für Seesabrer und Auskandsbeutsche gegenübergestellt batte. Der Ledtrelam der Außendandelsschule ist, wie eine wohlgeordnete Drucschrift teigt, sehr reichdal-tig. Die Besuchsdauer wird seweils ein Bier-tellicht dauern. Dabei tritt neben die Betteljahr dauern. Dabei tritt neben die Bermitslung des sachtichen Siosses, der sich von
der Handelspolitik der Jolltechnik der Länderfunde und der Marksforschung dis zu den
kompfliziertesten neuen Meihoden des Exportund Importgeichaftes, ben Geripe- und ftigen neuartigen Berfahren erstreckt, auch eine praftifche Anschauung im Samburger Safen. Die Schule wird den Erportsausmann mit Sachtunde und mit nationalfoglaliftifchem Ge-bantengut ausruften, fo bag er fpater im bar-ten Rambf um ben Belibandel feinen Mann

Deutsche Schule für Volksbildung

Der neue Menjch

bet, bag fein Geift fiber fleine Afinaglichteiten binaus nach ibeellen Berten berlangt, bie ibn aufreigen aus feiner Lethargie, um bie er tampfen und leiben fann. Aur biefe Meniden, bie biefes Grobe erfeben, bie burch Rampf jum Sieg, durch Schwere gur Freude tommen, ten-nen die wabre Freude, das ochte Glud. Es ift wenigen gegeben, aus fich felbft beraus ju Bobem, ober auch nur ju bem Billen baju, gu elangen. Die Maffe ber Menichen braucht Subrer. Subrer, die fie binfeiten zu diesen Zielen, die ihnen die Augen und Gebirne Kar-

waschen, bamit fie erfennen, um was es gebt. Ce gibt eine Tragit, Die tiefer ift, ale affes anbere. Das ift, wenn ein Gfibrer erfiebt, ber um bie Beiben ber Menfcheit weiß, ber fich berufen fühlt, ibnen gu geben, immer wieber su geben, ber fich berblutet an feiner Wiffion, ein Boll auf eine neue Sobe gu fubren und ber bann feine glubenben Borte in berfiandnielofe birne wirft. Der fein Gelbft gegeben bat und bann baftebt mit leeren Banben und erfennen muß, bag niemand ibn berftebt. Er leibet um fich und er leibet um fein Boll. Denn er weiß, baf es ibn braucht, bag es nur bie taufend Rieinigfeiten bes Mutage finb, in Die es fo berfponnen ift, bag fein Ruf und fein neues Licht einbringen fann in feine Finfter-

Der einfame Riebiche.

Mis er in all feiner Große, bergeffen unb bergraben in feinen Bergen baufte, ba pragte er ein bezeichnenbes Wort: Es gilt, bie Starfen por ben Schwachen ju ichitgen. -Starfen, Die fich fraft ibrer Hebertegenbeit fiber bie ausgetretenen Bfabe bes Durchichnitts erbeben, werben angelbien und berbammt und meffen einfam bleiben ibr Leben lang, bamit

Die verheftete Rube bes Burgere nicht gefiori werbe. - Und ale es bann einmal mar, bagi oin lunger beuticher Student in feinem Ringen um Babrbeit, in feinem Gfel an all bem verftaubten Bhiliftertum bas Wefen Riepides abnte und ben Weg ju ibm fand und ibn bann erfannte in all feiner Grofe, ba mar es bas Schicfal, bas eingriff und bem Meifter feinen einzigen Junger nabm. Der junge Stein ftarb turze Bochen nach feiner Fublungnahme mit Riebiche. — Auch bie Schweber Riebiches, erzogen in einem bbiliftröfen Bfarrhaus, two batte Bflich und Selbstverlengnung bas Lebenegtel bilbeten, fann ihren Bruber nicht berfieben. Gie tann feln Wefen nur erabnen und Riebice nennt fie in feinen Briefen bas Lama. Die achtziglabrige Frau lebt beute noch in Beimar und betreut forgfältig in einer berichloffenen Rifte bie ersten Stiggen und Auf-zeichnungen und bie Totenmaste ibres Bru-ders. Erft nach ibrem Tobe foll fie geöffnet werben. - Den gleichen Titanentampf führte

Man tonnte noch biele anfibren, die barauf binardeiteien, daß ein neuer, beutscher Mensch erstebe. Und einer war es, ber und das große Wertede. Und einer war es, der und das große Wert vollendete, der und nicht nur Damen ausstellte und papierne Gebrauchsanweisungen gab. Er feies und die Köpfe jusammen, daß sie frachten, er rief seine Lebten dinaus, daß sie in die dunfelsten Kammern Einlaß sanden, er beite die berschlasenen Menschen auf zu Taten, au wirflichen Taten, das sie sein Wossen vorju wirflichen Taten, daß fie fein Boffen per-fteben mußten. Und wir berftanben ibn. Die alles berneinenbe, alles Grobe idtenbe Phili-tierei ift ausgerottet. Ein frischer Bind weht burch bie Lande und fiber allem fiedt ber neue beutsche Menich. Er bat ein flegesgetwiffes Lacheln in feinem Geficht und flinber bon Greibeit und Rraft und Mut, bon Glaube, Stols

Die Hamburger Außenhandelsichule eröffnet

bon nationalem und fogialiftifchem Weifte

fluftnahme gurudbalten. Bernbard Rochler fiellte febr wirfungsvoll

MARCHIVUM

Das

Jahrgan

Der dr fterschafte als ungür lich, und Mariel berin Re Wiesbabe regen ein ben und mit einer ibrem Gi Mig Tur mit einen fpielt, un mieber in der blond luftig und 40 Minut Die gu b bem aust fiert Bei Meinung rit ber Rann er die Tatfo bem Fri fpricht für

Chamberl einer übe ges ift neb Frl. be A Niederlag lers And Sopem 6:2 bas b

wirflich

ber vierte

Betre 6:1, 6:4, 6 Ouist — 1 lin 7:5, 6 hem — 2 Bem — (USM) 6:0 (wegs Montgom ling-Arah Mathieu

hande

ftebt, To. 1 485 600 9 mann, Ber Erich Lace flellverireien Gefenischaft vorthanded einem Mit meinschaftl. Ter Aufha frandem igeilen, alei treien, Der Manndeim, a. M. und 2 deim, ift de ig apel gei derselben g Mortkandsmitt uter einen gestellten g Mortkandsmitt

erirag in geändert. Süps a" faftur Afri beim Dum ift sum fi mitglied beriolden.

Einstein . Bucheruf. Buchenburg. iff om 13. defteut. Gemens in Tart. Bergie Lageblatt ben Druda festigent in ober abeit.

iferent ful-

mit bem h wie bie und ber

tigfeiteein-

Olieamacher.

örgein aus

and politoch su be-en, ber ben lift" führt.

Bewegung

ber Juben Leicht ift Leicht ift

ionalfozia-in, daß er rnzubalten nicht tau-Sanb im gfeiten ge-

muß voll-ife Krafte n Dreißig-

auch beute faben und im Tru-

ihre hoch-urfonrbeit s bentiche

te müffen fen Tagen,

bes Tib

entichland e erobern, ter Ratio-

both noth

rie Welt

e wiebercholl aus

und das Die Kund-V. E.

bie Mr-

glaubte.

chit ben taftig ge-im Aus-Ausland

en Fall

abhängig

ee wer-

e bei ber

len alle

Rochler

ten unter

einem

er Rauf.

Nufgabe lage ein-

ter und

wie eine

reichbal-

in Bier-

export.

nd fon-

nn mit

Sport und Spiel

Das Welt-Tennisturnier in Wimbledon

Deutsche Erfolge am driffen Tag - von Cramm, Frl. horn und Cilly Mußem flegen weiter

Der britte Tag ber All-England-Tennismeiflerschaften in Wimblebon ließ sich wieder mehr
als ungünstig an. Diesmal kam der Regen wirtlich, und als es im Spiel der Deutschen Marielouise Horn gegen die Englanderin Noel klar 6:2, 2.0 aus Gewinn für die Weisbaddenerin stand, sehte ein karter Platregen ein. Die Partie mußte adgebrochen werden und beide Damen werden sie erst später
nachspielen können. Arl. Horn wartete diesmal
mit einer so abgerundeten Leistung aus, daß an
ihrem Sieg kaum zu zweiseln ist.

Benig Umstände machte Cillin Auße m mit
Alls Turndust. In kirzester Zeit hatte sie sich
mit einem 6:9, 6:1-Sieg eine Kunde weitergespielt, und anch G. v. Cranum drösentierte sich
wieder in erstslassiger sorm. Besonders seine
barten Ausschäftiger sorm. Besonders seine
barten Ausschäftiger sorm. Besonders seine
darten Ausschäftiger siedlichen den Kenseländer
An de ews immer wieder glatt aus, und da
der blonde Berliner auch wieder recht angrisslusig und sicher spielte, benötigte er nur fnappe
40 Minuten zu einem glatten 6:1, 6:4, 6:4-Sieg.
Die zu drei Bietzeln gesüllte Tridine spendete
dem ausgezeichnet spielenden Deutschen begeistert Beisall und immer wieder seht sich die
Beinung durch, das G. von Cramm der Kadorit der diessigdrigen Windlebon-Spiele sei.
Rann er seine bestechende Form halten — und
die Tatsache, das Cramm ieden Morgen dor
dem Frühftlich soch große Beikungen erwarten. In den vierten Kunde trisst er seht auf den Sieger aus der Begegnung Matelst (Desterreich)
gegen Kirdy (Eddafrisa). Auch Hide Rea dwirflich noch große Beikungen erwarten. In der vierten Kunde trisst er seht auf den Sieger aus der Begegnung Matelst (Desterreich)
gegen Kirdy (Eddafrisa). Auch Hide Rea dwiederte Grgebnisse
einer überzeugenden Leistung.

Bon den übrigen Ergebnissen den Kustenischen Chamberlain war teineswegs das Ergebnis
einer überzeugenden Leistung.

Bon den übrigen Ergebnissen den Mustenischen Kiedertage des französischen Daniscoup-Spielerd Ander Mertin gegen den Mustenischen Ge: das besser und ei

Weitere Ergebniffe:

Detren-Einzel: Cramm — Andrews 6:1, 6:4, 6:4; Austin — Aurnbull 6:1, 6:4, 6:3; Cuist — Rogers 7:5, 6:1, 7:5; Hopman — Werlin 7:5, 6:2, 6:2. — Damen — Einzel: Auhem — Aurnbull (England) 6:0, 6:1; Babcod (USA) — Rosambert 7:5, 6:2; Isbriciowsta gegen Woh 6:4, 6:4; Peeles — Dhjon 6:2, 6:2; Vorte — Cha varri 6:2, 6:3; Horn — Noel 6:2, 6:0 (wegen Regens abgebrochen), Round gegen Wohlagmerth 6:0, 6:1; Golbschmidt — Thomas 6:4, 6:0; Henrotin — Balerie 6:3, 6:4; Sperling-Krahwinsel — Chamberlain 6:4, 8:5; Wathieu — Thomson 6:0, 6:2; Partigan gegen

Baumgarten 7:5, 6:2: Balfreb — Dearman 6:3, 6:2: Couguerque — Mosbrad-Green 4:6, 6:4, 6:3: Whittingfall — Scott 6:0, 7:5: Howard gegen Wheateroft 6:4, 6:1: Hardwid — Mor-feh 6:4, 6:1; Hoeman — Nice 6:4, 10:3.

Frl. Horn siegreich

Im weiteren Berlauf bes Mittwochs fam im Damen ein gel gunächt bie Wiedbadeneum Mariclouise horn nach Biederaufnahme bes Spieles gegen die junge Angländerin Susi Roel zu bem erwarteten Sieg. Nachdem der Regen borüber war, diftierte sofort wieder Kel. Horn ben Berlauf des Kampies. Sie holte fich dann auch sicher den zweiten Sah. Wit 6:2, 6:2 fam sie eine Runde weiter. In den Abend-

stunden wurden auch die ersten Spiese des herrendoppels ausgetragen. Dentel/Denfer begannen gegen die Belgier de Bormann/Lacroix, aber ihr Spies muste, nachdem man fast eine Stunde lang um den ersten Satz gefämpst hatte, beim Stand 11:11 abgebrochen werden. Erwähnenswert ist noch, daß der Aufralier Erawsord gegen Collins (England) den ersten Satz abgab. Er siegte aber dann doch sicher mit 4:6, 6:2, 5:0, 6:1. Weitere Ergebniffe:

Bettere Ergebniste:

Herreneinzel: Lee- Opfaght 6:1, 10:2,

7:5; Crawford — Collins 4:6, 6:2, 6:0, 6:1;
Herrendoppel: Lott/Stoeffen — Inster/

Tuden 6:4, 6:2, 4:6, 6:2, Koopmann/Limmer —

Gleerup/Jacobsen 6:4, 7:9, 6:2, 6:2; Shiefbal/

Sharbe — Knottenbelt/Leembruggen 6:4, 6:0,

6:2: Dameneinzel: Horn — Roef 6:2, 6:2:

Seriven — Kirf 6:0, 6:1; Harvet — Vittman

6:3, 3:6, 6:3: Mellowe — Voamfon 6:1, 6:2:

Papot — Chuter 6:1, 8:6: Glemische Spop el: Bobreywsowstalkloczinsti — Serieben/Luden 6:7, 6:4, 6:4 (1). ben/Inden 5:7, 6:4, 6:4 (1).

Der letzte Trobegalopp Badens Sandball-Gauelfin Ludwigshafen

Ludwigshafen — Baden 9:9 (3:5)

Am Mittwochabend spielte eine badische Answahlels zur Vorbereitung für
das Posaltreffen des sommenden Samstags auf dem Ludwigsdasener Phonix-Play gegen eine Kombination unserer Rachdarstadt. Der Eindruck, den die dadische Rannschaft dinterließ, war seden nicht überzeugend. Das Lorergednis entiduschte ebenso wie das Leistungsnideau. Bei Paden daden nur Spengler war sogar in ausgezeichneter Form. Jeder Angriss, der von ihm eingeleitet vourde, datte Dand und Rus. Seine Ballaufnahme, sein Zuspiel und sei wuchtig placierter Murs sausen auf einsamer Höhe. Beigold hat ost alänzend gehalten und trägt an den neun Loren seine Schuld. Aber in der Läuserteilbe und der Berieldigung gab es zu viele Abwedr-und Ausbausehler. Im Surrm sehlte über-raschenderweise der Jusammendang. Einige aut gesungene Kombinationen sonnten den schwachen Eindruck nicht verwischen. Badens Bertretung gegen Südwest nuchte denn auch grundlegend geändert werden.

Die Mannichaft Lubwigehafens war ein Die Mannichaft Ludwigshafens twar ein burchaus ebenbürriger Gegner. Sie war durch die guten Bürfe Spenglers schnell im Nachteil: durch glänzenden Endspurt dat sie das Schlichergednis aber noch auf Gleichstand bringen können. Bei etwas Glück dätte Ludwigshasen in Andetracht der zahlreichen Würfe, die nur knapp ihr Ziel versehlten, sogar den Sieg erkämpfen können. Die besten Leute warren hier der Friesenheimer Regner im Sturm

und Mepaer (MIB) in der Berteibigung. Die Mannichaften fianden: Baben: Weigold: Schmitt, Ziegler: Dilbebrandt, Kritter, henninger: Zimmermann, Better, Spengler, Beltle, Filder. 2 ub wiashafen: Gjemre: Mehger. Dörr; Dörrfam, Dieh, Rehmann; Krahn, Regner, Weber, Pfirrmann, Brandmeier

Der Spielverlauf

Jer Spielverlauf

Rimmermann erzielt mit dem Anspiel
das Küdeningstor für Baden. Spengler
und Regner siellen auf 1:2. Spengler
vergrößert dei ausgeglichenem Spiel auf 1:4
für Baden. Krahn und Pfirrmann sind
für Audwigshasen ersolgreich, dann stellt wieder Spengler das Saldzeitergednis auf 3:5.
Rach dem Seitenwechsel erzielen Zimmermann, Pfirrmann und nochwal Zimmermann die nächsen Tore (4:7). Regner wirst zweimas über die Torsinie, Beder
und Spengler siellen auf 6:9. Pfirrmann, Brandmeier und Beber gleichen
schlichtich noch aus.

Badens endgültige Elf

Anch dieser Begegnung tourden mit der Bertretung Badens betraut:

Bestach
(Baldoof)

Walter Schnitt
(beide Malddof)

Kutichnann Kritter Blegfer
(beide Walddof)
(Bin)
Zimmermann Engelter Epengler Worgen Bilder
(alle Walddof)
(beide BjR)

Diese Mannschaft, die aus acht Spielern bes SB Baldhof und brei Leuten bes BiR Mann-heim besteht, burste die gartste Bertretung sein, die der Gan Baden gegenwärtig stellen kann. Nach dem Ergebnis des Stuttgarter Spiels und der berschiedenen Androahltressen war nur noch diese Elf zu ernennen.

Kameradichaftsabend der Trainingsgemeinichaft

Am vergangenen Montagabend batte sich die Trainingsgemeinschaft bis auf wenige, derussisch nicht abkömmliche Teilnehmer zu einem Kamerad schömmliche Teilnehmer zu einem Kamerad schöfte sie der die einersichst der Petitrisde des Keichssportsührers, Sturmsührer Willi Körbel, der durch den Leiter der Trainingsgemeinschaft, Kehl, derzlicht des grift wurde, sand mit seinen interessanten Aussichtungen über den Sport, wie er war und wie er als ein wichtiger Fratter im Staatsgesige sein must, dankbare Zudörer, Man gewann den Eindruck eines vordildlichen Kameradschaftsgeistes innerhalb der Trainingsgemeinschaft, die bekamtlich auch in sportlicher den sich eine ersolgreiche Arbeit disher geseistet hat. Der wohlgelungene Kameradschaftsdeend brachte in der Aussprache noch einige Anregungen. Mit einem Sieg heil auf unseren Führer und dem Absingen des Hortesches sand er einen würdigen Abschlafen.

Das Nachtipiel abgeblasen

Das Nachtipiel SB Baldbol — Bist Mann-beim, bas am tommenden Freitag auf dem Mannheimer Thonix-Plat ftattfinden sollie, ift abgeblasen worden, da sich berausgestellt bat, daß die Lichtverhältnisse doch nicht den Ansorde-tungen entsprechen. Es soll ein solches Spiel am 31 Angell fteigen am 31. Auguft fteigen.

Hifler-Potal-3wijdenrunde am 8. Juli

Die Zwischenrunde um den Abolf-hitler-Fugball-Bofal follte ursprünglich am 1. Just ausgetragen werden, da aber nur seche Bor-runden-Begegnungen bisher erledigt werden tonnten und die Gane Südwest und Westfalen einerseits und Bapern und Württemberg anbererseits erst am kommenden Sonntag ihre Korrundentreffen nachtragen, ift die gesamte Zwischenrunde auf den 8. Juli verlegt worden.

Dauerrennen in Leipzig

Das alljährlich größte Greignis im Leibziger Rabiport, ber Breis ber Stadt Leipzig, wird am Dienstag, 3. Juli, ausgetragen. Für bieles Dauerrennen wurden der Franzose Wamblt, ber Schweizer Sutter, der Spanier Prieto, Röller (Hannover), Krewer (Köln) und hille (Leipzig) verhflichtet.

Die Vorzüge einer Resiercreme gegenüber der festen Rasierseife sind leicht festzustellen, besonders dann, wenn man gleich beim ersten Versuch

pDr. Draile's Rasiercreme⁴⁸
benutzt. Dieses ideale, zeitgemäße Rasiermittel hat
außerdem noch den Vorzug, sehr preiswert zu sein,
denn die große Tube kostet nur 50 Pfg.

Umtliche Befanntmachungen

ERdenische Berischungsberechtigt ift.

ERdenische Papier-Manusactur Aftiengesenlichelt, Manudeim, Turch Betichtig der Generatvertammtung vom

7. Juni 1934 wunde der Gesenlichaftsdertrag in si i Absob I (dirma) abachndert. Iie Arma ift aekodert in
"E ü p a a" Euddenische Papiermannsjatur Africnackalicholt. Josef Bilbeim Dunmeldinger in Manudeim
ift zum flesbertreienden Mortandermitglied bestellt, desten Profusa ist
erfolden.

Buchen, beine gereinig in bereiniger Ge. in seinichen mit beschänfter haltung. Lee Gelischafter haltung. Lee Gelischafterettrag ist am 13. Abril / 15. Jani 1934 sell- aastell. Gegenstand best Internebmens in Trud und Berlag der Kelfer Berglich Bold — Ladendurger Zagedsalt — lovie die Derkellung dem Trudarbeiten leber Art. Die Geschläder in derechtig, fich an geschen in derechtigen, iside zu erwerben und heite zu errichten, sowie überdaupt

Sandelstegilleteilnitäge

vom 23. Juni 1984:
Themische Fabrit West Alliemafellischen Kannesiun, zweigneberlächung nor isobei in Generalischen, deine ihr der Generalischen, der ihr der Generalischen, der ihre der Generalischen der Generalischen der Generalischen der Generalischen Generalischen der Generalischen Generalischen der Generalischen Generalischen der Generalischen Generalisc

beingenden in gleicher Odde au, Dach und Schled-Gefenschaft Mann-dem mit beschränkerhaftung. Bann-beim Rorbert Bludm und Ernst Ban-gendach sind nicht mehr Geschäftslüd-rer, Kaulmann Walter Licke in Benn-Manndeim in zum weiterendleichlich-lährer deßett, Bentralpolichen in Be-führter Spetit, Kanndeim mit be-forführer Sattung, Kanndeim, Ter Geschöftslährer Erich Thodar Massel librt jest den Familiernnamen Wos-bes,

illbet jest den Hamilienmannen Wostves.
Johannes Wintler, Mannheim, Inhader ilt Jodannes Wintler, Konsmann, Maundeim, Dinfler, Konsmann, Mannheim, Die Profura
des Ariedrich Auf ilt erloschen,
Taul Benfard, Mannheim, Die
dirma ilt erloschen,
Corf Kern, Oberinaenteur, Wolchinen, und Kenterungstechnet, Manndeim-Artiedrichsfeld. Die Firms ilt
erloschen.

Umtogericht &G. 3b. Mannheim.

In fieben Tagen über den Dzean achnell, billig und bequem Sie werden jedem dieser 7 Tage 48 Stunden

wünschen Die ruhige Fahrt, das Bordleben und die Küche der Hapagdampfer "Hamburg", "Deutschlaud". "Albert Ballin" und "New York" machen das Reisen zur wahren Freude. Jeden Donnerstag früh ab Hamburg, joden Freitag ab Southampton und Cherbourg unch New York. Fahrpreise:

1. Klasse von \$ 180.- an Touristenklasse . . . voo \$ 118.50 an 3. Klame von \$ 103.50 an Backfahrkarten on ermäßigten Preisen

Regelmäßige gute Verbindungen mit allen Teilen der Wolt, Während des ganzen Jahres auch vortreffliche Möglichkeiten as Erbolungs und Studienfahrten.

Es reist sich gut mit den Schiffen der Hamburg-Amerika Linie

Vertretung in Manuheim: O 7, 9 (Heidelberger Str.) Fernspr. 263 41

Amti. Bekanntmachungen

lieber das Bermögen des August Bewart, Indader der Kitma Deinsteid Bodernann. Beeingrobbandium in Bonndeim. U. 4. 10. mutde denie nachmitig 17- uhr Konturs eröffnet. Konfursoerwalter ihr Kechtsauweit Zr. J. Choelder in Bannbeim. P. 6. 20. Kontursoerwagen kind P. 6. 20. Kontursoerwagen in Bertichte anjanneiben. Zermin zur Road eines Berwalters, eines Gläußtgeransteinstelles, dur Untschlegtung ber ihr in § 112 der Kontursoerwagen der Teinsteil in Bertichten Bertichten für der Kontursoer in State bei der der der Kontursoerwalter Bertichten, der St. State 1934. Dormittags 11. übr, von dem Annagericht, Z. Esoc. Simmer Kit, Zib. Her Gegenfande der Kontursmaße destat ober für Wosse erwas kouldet, darf nicht mehr der den ben Gemeinschafter der ihre. Der Beith der Zache und ein Mitstelle der August 1934 enpusiegen.

Wannbeim, ben 25. Juni 1934. Amisgericht BB. 9.

entrollung

Entroftung

m. Sentstrad aedi,
n. Anstridernderen
rung d. Gilemverld
der Teanutlegd.
im Gerfonstraddod.
Mannid., eiwa 3000
gm. an deforden.
daße il v. il mit
rund 9000am foos.
mern u. il. nech in
flenge, Tedinonisdeli il. all mit
rund 9000am foos.
mern u. il. nech in
flenge, Tedinonisdeli il. all mit
rund 9000am foos.
mern u. il. met in
flenge, Tedinonisdeli il. all mit
retride il. all mit
retride il. all mit
retride il. all mit
flenged terificiall. u
deli il. all mit
flenged il. all
flenged il. all
flenged il. all
flenged il. all
flenged il.
flenged il. all
flenged il. all
flenged il.
fle

Bekannt-

Böttifche Buchhanblung Mm Strobmarti. DIESEN NAMEN MERK DIR NUR SCHON MACHT EINE

BLOCK-FRISUR Eugen Block

(Cunststraße) O 7, 25 Telefon 25696

Gesmatts-Joppen Adam Ammann Qu 3, 1 [SOSK] Tel. 33789

Speziathaus für Berufskleidung

Eigentlich ist diese Frage recht überflüssig - denn natürlich well er's noch - so arg lange ist es schließlich ja auch nicht her, daß "sie" auf dem heute wirklich nicht mehr ungewöhnl. Wege einer Klein - Anzeige im "HB." ...lhn" kennen gelernt hat. Belde aber - selt Monaten glücklich verheirstet - erinnern sich immer wieder gerne daran, wie sie sich zum ersten Male am Wasserturm traien, beide das "HB." als Erkennungszeichen in der linken Hand. - Und die Moral von der Geschicht: "Klein-Anzelgen im "HB" bringen auch ,so etwas' zuwege."

Baden

30. Juni 1934 leiter Zag gur Grlangung von Bollftredungefdjuis

Mm 30, Juni 1934 läuft bie Frift gur Er-Am 30. Juni 1934 läuft die Frift zur Erfangung des Zwangsvollstreckungsschutzes ab.
Biele Betriebe baben sich noch nicht angemeldet,
vöhwohl sie eine Regelung der Schuldverhältnisse nötig hätten. Es wird noch einmal darauf
ausmerksam gemacht, daß dei Berfäumung
rechtzeitiger Antragstellung dis zum 30. Juni
1934 später feine Möglichkeit mehr zur Erlangung des Schutzes gegen Iwangsvollstreckung
besieht. Auch Errhofbauern konnen diesen
Antrag stellen. Der Antrag auf Eröfstung
des sandwirtschaftlichen Entschuldungsversahrens dat für den Betried des einzelnen Bauern rens bat für ben Betrieb bes einzelnen Bauern gang bebeutenbe Folgen und bient der Erbal-tung der Scholle und der geordneten Beiter-führung des Bauernhofes. Deshalb sollten alle Bauern, die ihre Schuldverhaltniffe nicht felbst regeln tonnen, fofort bei ihrem juftanbigen Amtsgericht Antrag auf Eröffnung bes Entigmidungeversahrens ftellen.

Babifche Bauern fiedeln in Branbenburg und Schleffen

Die Reubildung beutschen Bauerntums nimmt im Rahmen ber nationalsozialistischen gandwirtschaftsgesetz eine bebeutende Stellung ein. Sie ichafft benjenigen Bauernfamilien, bie in ihrem engeren Beimatbegirt auf gu fleiner Scholle fiben und ben nachgeborenen Bauernohnen unter gunftigen Bebingungen bie Dog. lichfeit, eine neue und sichere bauerliche Eri-ften zu gründen. In Bersolg dieser Bestrebun-gen haben jeht, wie die "Bandelhalle" meldet, ktwa 30 babische Bauernsamissen neue Bauernkellen in ber Größe von 40 dis 80 Morgen in Zchlesten und Brandenburg erworben. Der kadische Landesbauernsührer dat der Erwartung Ausdruck gegeben, daß die badische Bauernschaft in flärkerem Maße als disder von ber gunftigen Gelegenheit, eine Reubauernstelle ju erwerben, Gebrauch macht und bamit bie Möglichfeit gur Gesundung ihrer eigenen Berhaltniffe ergreift.

Ein Benginsocher beenbet eine Pabbeltour Det belberg. Als zwei Babbler und eine Pabblerin in ber Rabe von Recargemiind gepaddlerin in der Nahe von Redargemind gerade dabie waren, ihren Morgensasse zu bereiten, explodierte plöglich der Benzinscher. Durch die Flammen wurde der Paddler Prauenseld schwer am Rücken, der Paddler Lauer im Gesicht erheblich verleht. Auch das Mädchen, die Braut Frauenselds, ersitt Bersehungen. Die drei wurden nach Ansegung erhaus gebracht tenhaus gebracht.

350 Erwerbelofe befuden unentgelilich Detigheim

Karleruhe. Die Detigheimer Boltsschauspiele haben am Sonntag ihre diesjahrige
Spielzeit mit der Erstaufführung bon "Der Alpenkönig und der Menschenseind" begonnen. Tausende von babischen Arbeitern der Faust und der Stirn erlebten durch Bermittlung der R&Gemeinschaft "Rraft burch Freude", Gan Baben, in Detigbeim genufreiche Stunden, Bon Baden, in Detigheim genuftreiche Stunden. Bou Karlsruhe, Offenburg und Renchen gingen mehrere Sonderzüge mit Arbeitern nach dem durch seine vollstumliche Schauspielsunft berühmt gewordenen Dorf. Die Organisation "Araft durch Freude" batte erreicht, daß die Kosten auf ein Minimum sestgescht wurden; der Theaterbesinch einschließlich din- und Rücksächtt betrug nur 1 Mark. Auherdem nahmen 350 Bollsgenossen, die noch nicht wieder im Erwerdsleben sieden, bolltommen unentgeltlich an der Aufsührung teil.

Selten hat eine Theatervorstellung ein dankbareres Publikum gesunden. Die Arbeiter solgten der Mufsührung von Ansang die Ende mit lebhaster Spannung und wachsender Begeisterung. Detigheim kann mit dem Austaft der

biesjährigen Spielgeit boll und gang gufrieben fein. Es tonnte feinen befferen Beweis feiner Bollstumlichfeit geben, als indem es bie armiten Sohne bes Landes als Zuschauer bei biefer Erftaufführung fab.

Das babifche Gefet, und Berordnungsblatt (Rr. 37) enthält eine Berordnung bes Minifters bes Innern jum Schuhe ber Blau- und Beififelchen und eine Erganzungsberordnung bes Jufigminifters jum Arbeitsgerichtsgefet.

Der Film schafft Freude!

Maffenvorführung von Tonfilmen durch die Gau-Filmftelle und die AdF im Juli

Rarlerube Die Arbeit ber RE-Gemein-ichaft "Rraft burch Freube" fieht im Juli im Beichen von Maffenaufführungen von Tonfil-Zeichen von Massenaussührungen von Zonfilmen in allen Gemeinden des Landes dis hinaus in das kleinste Schwarzwalddorf, um den Arbeitern mit ihren Familien auch in den Orten, wo disher lein Kino bestand, Gelegenheit zu geben, sür wenig Geld einige Stunden der Enispannung nach des Tages Last und Müde zu geben. Die Gau-Filmstelle wird sich voll in den Dienst der Freizeitgestaltung durch das Gauamt "Krast durch Freude" stellen. Diese beiden Dienststellen werden in enger Zusammenarbeit im Just allein über 1000 Borstellungen durchsühren, so daß in sedem Ort, auch in der kleinsten Landgemeinde, je eine ersolgen kann.

Die Aufführungen im Juli find als Auftatt gebacht für einen großgligigen Ausbau berartiger Beranftaltungen in ben nachften Monaten.

Bur Durchführung biefer Maffen-borftellungen feben ber Gau-Film-

ftelle 18 Bagen gur Berfügung, bar-unter auch ber "Rraft burch Freude"-Tonfilm-wagen, ber mit bem mobernften Gerat ansge-ftattet ift, bas in jeber hinficht einwandfreie

Biebergaben bon Bort und Zon gewährleiftet. Bie uns weiter mitgeteilt wirb, werben an bie in ber Deutschen Arbeitefront jufammen-geschloffenen Arbeiter burch bie Betriebezellen-

Rarten gu gang auberorbentlich billigen Breifen abaeaeben.

Die einzelnen Borführungen, die samtlich unter dem Motto "Kraft durch Freude" siehen, werden ein sehr reichhaltiges Programm mit ausgezeichneten Spielfilmen bringen. An ber-schiedenen Orten werden die badischen Arbeiter, die an der Rordseesahrt der "Monte Clive"
und der Urlauberreise nach Babern teilgenommen haben, die herrlichen Tage nochmals im Film erleben und denjenigen, die eine solche Kahrt noch nicht mitgemacht haben, zeigen, daß die begeisterten Erzählungen ihrer Arbeits-lameraden nicht übertrieben waren.

Nachrichten aus Neckarhaufen

Am bergangenen Donnerstag sand hier eine große Bersammlung gegen Miesmacher statt. Der außerordentlich starke Besuch bewies, daß man diesem Thema allseitig Interesse entgegendringt. Die Zuhörer sind sicherlich auf ihre Rechnung gekommen, denn Ha. Runtet verstand es meisterbatt, all die Bbrasen, die von den sogenannten Biertischpolitikern immer wieder zum Stänkern gegen den neuen Staat verwendet werden, zu widerlegen. Mit beisendem Humor glosserte er die Topen der Alesmacher und Körgler, die, weil sie es immer noch nicht begrissen haben, das sie in Keich, Ländern und Gemeinden nichts mehr zu melden haben, sich durch Rörgeln und Kritisieren am neuen Staat eine Genugtuung zu berschaffen suchen. Auch für diesenigen, die glauben, unter dem Deckmantel der Keligion den Reugusbau des Reiches unterminieren zu können, sand gie es nur unserem Am bergangenen Donnerstag fanb bier eine

großen Führer ju berbanten haben, wenn ihmen heute noch die Möglicheit gegeben ift, ihren religiösen Uebungen ungestört nachzu-kommen, weil er in letter Stunde Deutschland vor dem Bolschewismus rettete. Sie mögen

vor dem Bolschewismus rettete. Sie mögen deshald ihre Finger davon lassen, unsere Jugend politisch erzieden zu wollen, weil das einsig und allein die Ausgabe des Staates ist.

Bie überall, so wurde auch hier der Tag der Jugen d wurdig und eindruckvoll geseiert. Am Bormittag sanden die sportlichen Wettkämpse der Schulzugend, am Nachmittag die der schulentlassenen Jugend die Inderen statt. Beide Beranstaltungen erdrachten überrraschend gute Erzeschaltungen erdrachten überraschend gute Erzeschisse. Am Abend sand unter Beteiligung der hillerjugend, des Jungvolls, des BoM sowie der BO am Neckar eine Sonnwendseier slatt, dei der BO am Neckar eine Sonnwendseier statt, dei der Bo Aropaganda-lieter M an er eine zündende Feuerrede hielt. Sprechchöre, Feuersprücke und Keigen um die lodernden Flammen verschönten die Feier.

Viernheimer Brief

Rundgebung gegen Rorgler und Micomader. Rommenben Freitag berauftaltet bie Biernbeimer Orignuppe ber MEDMB bor bem Rathaus eine Rundgebung, bei ber Bg. Giebert, Darmftabt, über bie gerftorenbe Arbeit ber rühmlichft befannten Bublmaufe fprechen wirb. Es wird bon ber gefamten Bebolterung erwartet, daß fie fich an ber Runbgebung beteiligt, ift es boch bringenb notig, ben Rritifaftern und Biertischpolititern gu zeigen, bag bas Bolt nicht hinter ihnen ftebt.

Braud in ber Wagenhalle ber OGG. Am Dienstagvormittag turz bor 11 Uhr brach im Dellagerraum ber Bagenhalle ber OGG ein Feuer aus. Die fofort eingesehte Feuerwehr fonnte bei ber erheblichen Rauchennvidlung

bem Brandherb nicht fofort beifommen. Dennoch gelang es unter Anwendung von Rauchmasten, wenigsens die Sauerftofflaschen aus dem Lagerraum zu entsernen. Als der Schaumlöschwagen der Mannheimer Feuerwehr, die ebenfalls sofort alarmiert wurde, eingetroffen war, war der Brand mit bessen, eingetroffen war, war der Brand mit bessen Gife im Au erstieft. Da der Brandberd in der Rabe der Rheinauer Stromzuleitung sog, mußte vorübergebend das Biernbeimer Bersorgungsneh außer Spannung geseht werden. Bis gum Nachmittag (turz nach 2 Uhr) sonnte die Bersorgungeleitung wieber freigegeben merben.

Die Pfalger Rriegsbeichabigten paffieren Biernheim. Mit nabegu 300 Rraftwagen paffierten die Pfalger Rriegsbeschabigten auf ihrer Fahrt nach bem Obemvalb Biernbeim. Die Biernheimer RERDB bereitete ben Rameraben

Große öffentliche Kundgebung in Ladenburg

Bur 15. Bieberfehr bes Schmachtages bon Berfailles veranftaltet bie RSDMP, Ortegruppe Labenburg, heute abend halb 9 Uhr, auf bem Labenburger Martiplat eine öffentliche Rund. gebung, bei melder ber befannte Arbeiterrebner

Mg. Wolfersborfer Berlin

fprechen wirb. Camtliche BiG-Organifationen und die Arbeitefront bon Sabenburg, Schriesbeim, Bebbesbeim, 3lbesbeim, Gedenbeim und Redarhaufen nehmen baran teil.

In Anbetracht ber bon Bg. Bollereborfer gu erwartenben befonbers aftuellen Ausführungen liegt es im eigenften Intereffe auch ber Abrigen Bevolferung Diefer Orte, fich an Die fer Rundgebung vollsäblig au befeiligen.

aus ber Pfals auf ihrer Durchfahrt eine berg-liche Begrufpung; ju beiben Seiten ber Durch-fahrtsftrage murbe Spalier gebilbet. Die Feuerwehrfapelle fpielte ben porbeifahrenden Ra-meraben fcone Beifen auf. Die Durchfahrenben wurden mit Blumen überschüttet,

Mitglieberverfammlung ber 98 Griegsopfer-Bettglieberversammlung der Roskriegsopter, berforgung. Der Obmann der Viernheimer Ortögruppe der RGKOB, Bg. Scelinger, läßt belanntgeben, daß am tommenden Sonntag, 1. Juli, nachmittags 1 Uhr, im Gafthaus "Zum deutschen Kaiser" dei Kamerad Mandel die monatliche Mitgliederberfammlung statistischet. Es spricht Bozirlsobmann Kamerad Matchias Bagner, Darmstadt. Anschließend ersolgt der gemeinsame Besuch der Undreas-poserschießent der Freisigtbühne. Die Mitglieder werden achten den dei ihnen vorsprechenden werben gebeten, ben bei ihnen borfprechenben Amiswaltern Die Befucherzahl gur Bereitstel-lung ber verbilligten Gintrittstarten anzugeben,

MS-Volkswohlfahrf Ilvesheim

Am 13, de. Die hatte Bg, Burgermeifter hornberger als Gruppomwalter ber Ro-Bolts-twohlfahrt in Ilvesheim eine Sihung an-beraumt. Das Motto lautete: Forberung ber AS-Bolfswohlfahrt in Sibesbeim und Ber-bung für biefelbe in Saus und Breffe burch Frauen ber AS-Frauenschaft.

Die NS-Bollewohlfahrt gablt bis fest 103 Die AS-Bollswohlahrt gabit die jest 103 Mitglieder. In den nächsten Tagen soll nun erneut für dieses große Werf geworden werden, wonnit Frauen der NS-Bollswohlsahrt desauftragt sind. Es ergebt daher an alle noch außerhalb der NS-Bollswohlsahrt stehenden Vollsgenossen die drie der NS-Bollswohlsahrt, sich nicht lebbt aus der nationallanistischen Nollswohls selbst aus ber nationalsvialistischen Bollswohlsahrt auszuschlieben und den Aationalsozialismus durch die Tat zu deweisen. In Iswesheim war das durchgesuhrte Winterhilfswert des bergangenen Winters den großem Erfolg geftont. In der RS-Bollswohlsahrt daben wir die Kortsehung diese großen nationalsozialisischen Liedeswertes der und. Erfaht werden Wöchnerinnen, werdende Mütter und Mütter mit mehr als dier Kindern, serner aber auch alle deutschen Boltsgenossen, die underschulbet in Rot gericten. Der Petititt zur RS-Bollswohlsahrt und für alle Boltsgenossen eine Seldswerständlichtei sein. Es wurden in letzer zeit den in Arbeit Stedenden wesenkliche Erleichterungen gewährt, wie Abdu der Arbeitslosenhilse, Beglall der Winterdisse, der Arbeitsohserspenden usw., so daß der Witgliedebeitrag zur RS-Bollswohlsahrt sicher als gering dezeichnet werden muß. Wir ditten also felbft aus ber nationalfogialiftifchen Bollswohlring bezeichnet werben muß. Bir bitten alfo bie Bolfenenoffen in Ilvesheim, die ber Re-Bolfswohlfabri noch nicht beigetreten find, den Beitritt balbigft zu vollziehen.

Ceonie

Eine Förstergeschichte von Adolf Schmitthenner

44. Fortfehung

MIS fie fich jum Gebn aufdidte, bat Leonie: "Lag mich ben Rleinen binauftragen!" Chriftine ichuttelte trobig ben Ropf und eifte obne Gruß, bas Brüberchen auf bem linfen Arm, ben Berg binan.

Leonie icaute ben beiben nach, bis fle auf ber Dobe verichwunden waren, Dann finfterte fie mit eignem Sacheln in fich felbft binein:

Ridard ichaute fie foridend an. Beibe fdmiegen und ftanben. Gie errotete unter feinem Blid und fab bor fich nieber.

"Rannft bu gebn? 3ft bir wieber gut?" fragte er mit geprefter Stimme.

"Ja, wenn bu mich führen willft." Gie gingen langfam Die Stufen binan, Leonie bangte fich ichmer in feinen Arm.

"Bo bift bu gewefen?" fing er wieber an. "3d wollte in Die Rirche,"

In Die Rirche!" rief er erftaunt und blied ftebn. Dann richtete er wieber ben foricenben Blid auf fit.

Barum benn gerabe beute?" Sie gab feine Antwort und fab gur Geite.

"Du bift fo fonberbar," fagte er mit wanfender Stimme. "3ft bir etwas gefcheben?" 36 weiß etwas!" frufterte fie und fing an

rafcber gu gebn. "Darf ich's willen? fragte er tonlos

"Ja - wenn bu bich freuen willit." 20 lag's."

Dier nicht! Dabeim!" Sie ging raider. Die Derren, benen Zeonie bei ihrem Wege in Die Stadt begegnet war, tamen an ihnen borbei und grugten ehrerbierig. Richard bantte flüchtig, obne ben but gu lüpfen. Gein linfer Urm fant ichlaff berab, und bann ber rechte. Er blieb binter feiner Frau jurnd und blieb ftebn, bon einem huftananfall

"Romm!" rief ibm Leonie gu, Die immer taider ging. Richard wantte guerft, ale er ibr nacheilte. Rach einigen Schritten wurde fein Gang wieber feft. Unter ber Saustilt bolte er fle ein. Gie fturmte bie Treppe binauf, burch ben Wint, in bas Bobnsimmer und ftanb gefentien Dauptes am Tifch. Lautlos war ibr Gatte eingetreten und fanb bicht binter ibr.

Bft es fo?" fiffterte er.

Gie nidte leife mit bem Ropfe, Da fiffrate Richard an ibr nieber und umfolang ibren Leib und vergrub fein Geficht in

Gie fplirte, wie fein ganger Rorper bebte.

"Richard, freue bich mit mir!" foludite fie und berfucte ibn aufgurichten. Aber ale er fie fefter umfolang und in ibr Rleib ftobnte, fant fle gu ibm nieber auf bie Rnie und legte ibre Arme um feinen Sold und weinte mit ibm,

Da rief er beftig: "Du barfft nicht weinen, Leonie, bu muft bich freuen!"

Er richtete fich auf und war gang tubig geworben. Rur feine Stimme gitterte noch. "Weine nicht! weine nicht!" ffebte er.

Dann nabm er bie Schluchgenbe auf feine Arme und trug fie nach bem Gofa. Gorgfam legte er fie nieber. Darauf fniete er gu ibren Saupten und fußte Die Tranen bon ihren Ban. gen und aus ihren Augen, bis fie wieber

"baft bu mich lieb? Richarb - fag mir, bag bu mich lieb baft!" flufterte fie. Er berichtog ibr ben Mund mit Ruffen.

Sie sog ibre Lippen meg. "Cag mir's, bag bu mich lieb haft!" wieberbotte fie. "Bie in ben Zob!" bauchte er. Es flang wie

"O nein!" finferte fie. "Aus bem Tob ins Mus bem Tob ins Leben binein und bis in

ben Zob!" wieberbolte er letfe. Da legte fie ibre Urme um feinen Bale, unb

lange bielten fie fich foweigenb umfangen, "Leonie!" bub er enblich an.

"Bas willt bu?"

28as balt bu gefagt?" "Soepen ?"

-3a."

"3ch babe gebetet." .. Du?" ...3a."

"Bas baft bu gebeiet?" "Du lachft mich aus." Bitte, fag mir'd!"

"Das ift ber Zag bes Berrn!"

Achtes Rapitel

Die icone Doris, Die eigentlich bon baus aus auf aut oberfanbifd Meifi bieft, aber an einem Commerabend in borgerfidter Stunde nach einer flammenben Rebe bes Mpothetergebilfen Doris getauft war, bergog ichmollenb ibr bubiches Maulden, als fie bie gefüllten Bierglafer am Genfter borübertrug. Gie batte einen Blid binausgeworfen und fab ben Forfb meifter am Saufe borbeigebn.

Der Gerichtoidreiber, ber ungebulbig feinem Glafe enigegenfab, fagte: "Grifc angeftoden! friid angeftoden! 3d feb's am Schaum." und ftand balb bom Stuble auf, um gu erfpaben, toas ben Unmut bes Rellermab. chens erregt babe.

"Ift er wieber borbeigegangent" rief er entrufter und ichlug mit ber Gauft auf ben Tifc.

"Ber?" fragte ber Lowenwirt und mifchte bie Rarten. Er pflegte um diefe Zagesgeit guweilen Die Gefellichaft mit feiner Gegenwart

"Mc fo, ber!" fagte er wegtwerfenb, ale er ben Ramen bernommen batte. "Der gebt nim-

"Er fibt babeim und nabt Rinderfachen," fagte ber Referendar, indem er feine Rarten pronete.

Gin gleichfam ftatutenmäßiges Lacheln glitt Aber bie Lippen ber Lowen.

"Preifich, batt' er's fo fortgetrieben," fubr ber Berbergebater weiter und machte Stich um Stich. "fo batt' er fich in einem Jabt bie Gurgel abgetrunten. Und wie's mit feinem Bermogen ausfliebt, ba ... ich will nichts gefagt

"So, fo!" rief ber Gerichtsichreiber eleftris ftert, und fein Geficht leuchtete auf - "mit feinem Bermogen, fo fo!"

"Der Menich foff nichts fibertreiben!" fagte ber Lebrer holbermann, "weber die Unfolidis tat noch auch bie Colibitat."

In Diefem Augenblid öffnete fich bie Tur, und im Gange wurden tomplimentierenbe Stimmen laut.

"Jest fommen unfre Cowargrode," brummte ber Referenbar. "Wenn fie nur icon binnen maren! Da werben wir und wieber bie Bufe erfalten.

"Bitte, herr Rollega!" fagte braugen eine tiefe Bafftimme.

"Rach Ihnen, Berr Stabtbfarrer!"

"Aber bitte, Gie find bier Gaft!" "Richt boch, auch ich bin Mitglieb ber 28. wengrube."

"Aber auswärtiges, alfo bitte!" "Rein, wirflich, herr Gtabtpfarrer!"

"Donnertvetter! Es giebt," rief ber Referen. (Fortfenung folgt.)

Gine bei bebungen ftellt ber b

Jahrgang

bobe eine ur Bollsconfie be bem prach fest. Die oberbabifd gebung an reits am & Belchen be menbe. ührere in Berbung Staengle, ber Berge Lieb ber ! Beffel.

Mm Son nen gur besobmann Remper be treter ber chienen w beebauernf ber Ottelich am Na Beldentopi ricfige Mut bie oberbab rer gefolgt Schopfbeim

Danach : Bort. Der holgelet ei Gefengebur Miesmache welche bie beutsche hören in B welche frü machte. B Lanbelbaue bas Bauer langfam at unb ber Bi Ritchenherr

Diefer Bob mit Radibr gebung wir Boben erfe merben bad

gu fprechen beute nur namlich bie Ier. Rein be Gelüfte gu hinter jenen erfannt hat weift. Dur Staatsgewa bare Arbeit Lanbesbaue Mitarbeit mitguarbeit

> ber babifch und Boben baß ein fre erfteht, wellterland ad Schulter an Rampf um Boben ein barftellt, fto beit, baft b und Beima gurud gum und babei unbe raffif des Bauer berbinbet. Miebann

Rufilin, ber um feine B bag nunme wieber gut gabe fei bet mit ber Re

7005

bung in

8. Sunt 1984

chiages bon Driegruppe hr, auf bem tliche Runbrbeiterrebner

ganifationen ira. Schriesdenbeim und

offeraborfer effe auch ber fic an bie Higen.

t eine bergber Durch-Die Feuerdurchfahren-

driegenpfer. Biernbeimer eelinger, ing stattfinmerad Mai-gend erfolgt reas-pofer-Bereitftelanjugeben.

irgermeifter 983-Boltsihung anberung ber und Wer-treffe burch

oll min ershljahrt bealle noch ftebenben nung, ein-, sich nicht Bollswohlnatiozialia-Hibesbeim Swert bes Griola geonalfozialische werben nd Mütter aber auch werichulber roffen eine n in letter ntliche Erer Arbeite. mitgliebs-er als gebitten alfo e ber Do. n find, ben

lef er entben Tijd. nd mischte gedzeit gu-Gegenwart

berfachen," me Rarten

nb. afő er gebt nim-

icheln glitt ben." fubr e Stid umt bie Gurinem Berbis gefagt

er eleffri.

en!" fagte Unfolibi-

bie Tilr, entierenbe

. brummte on binnen Die Gute

ugen eine

b ber Bo.

: Referene folgt.

Die Bewegung th

Große Vauernkundgebung auf dem Belchen

Der Candesbauernführer weiht 38 Jahnen der oberbadischen Kreisbauernschaften

Eine der höchsten und berrlichst gelegenen Erbedungen des badischen Schwarzwaldgedietes
kellt der badische Belchen mit über 1400 Meter
Jöde eine auserlesene Stätte zur Kundgebung
für Bolts- und Heimatliebe dar. Diese vielleicht
ichönste dubische Thingkätte ist unrahmt von
dem prachtvollen Panorama der Bergwelt, die
sich aus den duntlen höbenzügen des Schwarzwaldes, der Bogesen und der Alpen zusammensett. Die Landesbauernschaft Baden ries die
oberbadischen Bauern zu einer großen Kundgedung anlählich der Sommersonnwende auf,
sich auf dieser Bergesbobe zu versammeln. Bereits am Samstagabend loderte auf dem boden
Belchen das Keuer der Sommersonnwende
wen de. In Anwesendeit des Landesbauernsübrers trug der Landesbabteilungsseiter für
Merbung der Landesbauernschaft, Bg. Max
Staengle, den Feuerspruch vor und inmitten
der Berge erstang dei loderndem Feuer das
Lied der Treue unseres unbergeßlichen horst
Wessel. Eine ber bochften und berrlichft gelegenen Er-

Am Sonniag bersammelien sich sodann 2500 oberbabische Bauern und Bäuerinnen auf Kundgebung, zu welcher neben Landesdauernsührer Huber-Ibach, Adhl, und Landesdamann Engler-Ibach, Adhl, und Landesdamann Engler-Jühlin auch Gedietssihrer Kemper der Sittlerjugend sowie zahlreiche Bertreter der Führung der Landesdauernschaft ersichtenen waren. Am Bormitiag bielt die Landesdauernschaft im Belchen-Haus eine Lagung der Orts und Kreisdauernsührer ab, an welche sich am Kachmittag auf der großen Fläche des Belchentopses die Kundgedung anschloß. Der riesige Autopart bewies, in welchem Umfange die oberbadischen Bauern dem Aufe ihrer Führer gesolgt waren. Kreisdauernsührer Ritter-Schopsbeim eröffnete die Lagung und dieh die erschienenen Führer wilksommen.

Danach nahm der Landesbauernsührer das Wort. Der Redmer führte aus, daß das Erdholgeset ein Stüd bester nationalsgialistischer Gesetzgebung ist und bleibt und durch teine Miesmacher schliecht gemacht werden tann. Iene, welche die Zaten des neuen Staates sur das deutsche Bauerntum berabsehen wollen, gehören in Baden zu sener undelehrbaren Gruppe, welche stüher mit der Religion Geschäfte machte. Bei dieser Gelegenheit legte der Landesbauernsührer dar, in welchem Umsange das Bauerntum in den lehten Jahrdunderten langsam aber sicher in siener Freiheit deengt und der Boden in die hand der Standesbunderichaften gesangt ist.

Dieser Boben, so sagte ber Lanbesbauernführer mit Rachbend und unter großem Beifall, wird von den Bauern wieder beansprucht, weil diese ihn brauchen, um ihren Berpflichtungen an Bolt und Sippe nachgusommen. Die Bauerngesegebung wird Schritt um Schritt die Feeibelt des deutschen Bauern auf seinem Grund und Boben erfämpsen und feine Echwierigkeiten werden das Streben nach diesem Ziel unterbinden.

Indem er auf die reaktionären Bestrebungen zu sprechen kam, wies er darauf din, daß es beute nur noch eine einzige Führung gabe, nämsich dielenige des Bollskanzlers Abolf hitter. Kein badischer Bauer ist gewolkt, dunastische Gelüste zu unterstühen. Das Bauerntum liebe hinter jenem Mann, der dessen Westen am besten erkannt hat und durch die Geschgebung es beweist. Durch eine sinnvolle Berwendung don Staatsgewaft und freudiger Mitarbeit jedes einzelnen Bollsgenossen ist es möglich, fruchtdare Arbeit für Boll und Reich zu leisten. Der Landesbauernsührer appellierte dabei an die Mitarbeit des letzten Bauern, nicht zurückzussehen, sondern mit am Wohle des Sanzen selbst mitzuardeiten. mitguarbeiten.

Rach reichem Beifall fprach ber Gebieisführer ber babifchen hitlerjugenb, Remper. Blut und Boben find Grundgefete bes neuen Rei-ches, Rein frember Geift barf mehr hinbern, ches, Kein frember Geist barf mehr hindern, daß ein freier Boden für die deutsche Ingend erseht, welche ihre heimat liedt und ihr Baterland achtet. Die hitlerjugend marschiert Schulter an Schulter mit dem Bauerntum im Kampf um den freien deutschen Boden. Beil der Boden ein Stück Gottesbelligtum der Ration darstellt, fürste er in der Jugend die Gewischeit, daß der Weg zum Bauernreich für Bolf und heimat Glück dringt. Die Jugend will zurück zum Cuell der Kation, zum Bauern und dabei bekennen, daß gerade dort das gessunde rassiliche Blut am kartsten ift, wo beutsches Bauerntum sich mit der deutschen Scholle berbindet. verbinbet.

Misbann fprach Banbesobmann Engler-Risbann sprach Landesobmann EnglerFühlin, der den Rampf deutschen Bauerntums
um seine Freiheit schilderte. Er verwies auf
das Beispiel der Stedinger Bauern und sagte,
daß nunmehr die Sünden um das Bauerntum
wieder gut gemacht werden mitsten. Diese Aufgabe set bedeutsam und sie trete in Berbindung
mit der Notwendigselt, dem Bauern auch erträgliche Exiftenzbedingungen zu schaffen. Der Redner führte aus, daß die Landesbauernschaft Baben nicht nur aus der Berwaltung in Karlstrube besteht, sondern aus der Gesantheit der badischen Bauern, die sich durch tatträftige Mitarbeit und guten Geist ihrer eigenen Berantwortung an dieser ständischen Schidsalgemeinschaft bewuht sein mussen. Alsbann erfolgte die Fahnenweibe. Zunächst sprach in terniger Beise Landesabteilungsleiter Staengle ben

Fahnenspruch und bernach weihte der Landes-bauernführer 38 Fahnen der Kreisbauernschaf-ten Freidurg, Millheim, Lörrach und Schopi-deim. Rach dem begeistert ausgenommenen "Sieg Seil" des Landesbauernsührers auf Adolf hitler und seine Getreuen solgte das Deutschland- und horst-Wessellesed, welche, ge-lungen angesichts der wetten deutschen Lande zu Führn der großen Menge, einen tiesen Ein-deruch hinterließen.

Der Feldzug des Kreisleiters

Pg. Dr. Roth fpricht in Rheinau

Dieje Antlindigung genfigte, um auf bem Sportplag ber REDMB fiber 2000 Leute gu-fammengubringen. Ortogruppenleiter Dr. Greu-Sportplat der NEDAR über 3000 Leute zufammenzubringen. Ortsgruppenleiter Dr. Greulich eröffnete die Kundgedung, indem er an die
lepte Rede von Dr. Roth furz vor der Rovemberwahl erinnerte, die mit dazu beitrug, daß
auch Khbeinau fich fast 100prozentig zu ditser
befannte. Dann begann Kreisseiter Dr. Roth
leine eindruckbolle Rede. Er ging von der
Zatsache aus. daß Deutschand seit mehr als
einem Jahre wieder eine ganz andere Rolle
in der Belt spiele, als in den vierzehn Jahten vorber. Torder war es der Enndenbod
und Prilgelzunge für alle, jeht aber beihe es
in Genf und auf sonstigen Ronferenzen: "Ohne
Deutschland kommen wir nicht weiter". Trobbem aber gäbe es Riesmacher genug, denen
nicht alles schnell genug gedt; so wie es za auch
im Kriege Hiertischtrategen gemig gab, die
mit Streichböszichen bester oberieren konnien,
als mit dem Gewehr, und alses bester gemacht
bätten, nach ihrer Ansicht, als die Deerstubrer.
Denn wandte er sich gegen das Bentrum, Ausgerechnet das Jentrum bat indresang mit Gottlosen und Freidentern patiert und diese medr
als gabuldet, deute wist es dem Karionalsoziaflemus "Tuldung der Kendelden" vortversen!
Lieber sone es sich dei dieser Bedanken, das
Kirchen und Kanzeln noch fänden.
Den Spiehern, benen die "ewigen Sammeleien" zum Balle berausbingen, ries er zu:

Den Spiegern, benen bie "ewigen Samme-leien" jum Salfe berausbingen, rief er gu: Sie follten frob fein, bag fie noch geben tonn-

ten. Wenn die Kommuniften die herrichaft an-getreten hatten, mare ibnen bochftens noch Ge-legenbeit geblieben, Knochen gu fammeln, nam-

Dann jablte er einige braftifche Beifpiele auf, wie genörgelt wird. Miesmocher beanftanben, ban hieler im Flugieug nach Benebig fliege. Die möchten es auch mal "fo fcbn barben". Ob hiffer vielleicht iber bie Allpen fanfen ober mit ber Politutide fabren follet Ber Gibter muß mit leber Minute rechnen, und vielleicht bat er mandmal mehr Gebnfucht nach feinem Bett, als fo ein Mies. mader nach einem Albenflug.

macher nach einem Aipensing.

Weiter gabe es jogar Leute, die die Rationalfozialisten dafür verantwortlich machen
wosten, das es zu wenig regne, dei Brüning
wäre so was nicht vorgefommen! — Dies Beispiel löste allgemeine Geiterkeit aus. Um aber
mal dei Brüning zu dieiben: Dieser dar 1930
dis 1932 das Seer der Arbeitstosen um sweit
Millionen vergrößert. Sitter dat nicht nur abgeschopt, sondern ungestadt 335 Wissionen wieder in Arbeit gebrach. ber in Arbeit gebracht.

Der in wroen gestadt.
Stärther Beifall dantte dem Kreisleiter für leine eindringlichen Ausführungen. Dr. Greutlich folioft die Beranstaltung mit der Madnung: "Aebbe allen Miesmachern, da fie Saboteure des Aufdaues find". In der hobe der erhodenen Kamplibende fam der Dant sum Ausdruck, den die Antweienden dem Kreisleiter

Aleberfüllte Sporthalle in Waldhof Pg. Dr. Orth ipricht

In ber fiberfullen großen Sportballe bes Sportvereins Balbbof fant eine offentliche Rundgebung fatt, in ber unfer früherer Stadtrat Bg. Er. Orth fproch. Der Redner wies auf die innere Berdundenheit und Ramerabicaft bin, bie und Rationalfogialiften immer befeel; bat Rut ber Nationalfogialifmus ift bie Bafts, auf ber wir Deutsche für ein befees Dafein ringen tonnen. Gin Proletariat aller Lander, welches in fich folibarifc ift, gibt es nicht.

Die Geschichte bes deutschen Boltes ift eine lange Kette von Aufwärts- und Adwärtsperioden, weil ibm eine politike Beitanlichauma seine. 1914 besand zu Beginn bes Krieges eine deutsche Eindeit, weil die auheren Einstaffe schwächer waren als das deutsche Bint. Aber die Zerriffendeit fam ichnen zum Auben des auheren Feindes; aber 30 Jarrelen, deute daben wir eine auhere Einigfeit, und dier mut die politische Beitanschauung einsehen, um auch

eine innere Berbundenbeit gu icaffen. Der Rationalfogialigmus ift die Weltanschauung bes gefunden Blutes und bes bernunftigen

Unfer Bubrer bat burch Taten fich bas Ber-trauen bes gangen Boffes erfampft. Die Re-gierung bat nur bas Wohl bes gangen Bolfes im Auge, und bamit auch bes einzelnen. Ein Muge, und damit auch des einzelnen. Ein Krieg fann feiner europäischen Macht von Musen sein, nur der gelben Baffe, die im Clien sicht. Wir mussen uns von Justionen frei machen. Deutschand siedt aflein auf der Weit und mut sich allein seine Freideit wieder erringen. Zwietracht, hat, Neid und Dünfel mussen wir ablegen, Unsere Jugend ift revolutionär im Kampf um die Jdeale Wahrbeit und Edre, und der Glande an Deutschland ist aus unserer Beite. auf unferer Beite.

Starter Beifall bantte bem Rebner, ber biet mit flaren fnappen Worten einen geraben Weg

Pg. Stadtrat Runkel in Wallstadt

Bg. Stadtrat Huntel fprach in Ballftabt an bem Schulungsabend im Gafthof "dur Linde". Der Redner fam auf die Schwierig-And dem Schillungsabend im Gaithof "dur Linde". Der Redner fam auf die Schwierigsteiten zu sprechen, die sich dei der Berwirtlichung der nationalsozialistischen Programmpunkte einstellten. Doch mit eiserner Energie wird die Regierung an der Lösung der Aufgaden arbeiten, die sie sich in langen Kampfiahren gestellt hat, um Beutschland zu retten. Mis der Nationalsozialismus die Herschaft übernahm, war das Deer verzweiselnder Wenschen ohne Arbeit auf 7 Willionen angewachsen. Und seht, wo die Jahl der Arbeitslosen um wett über die Hänste zurückgegangen ist, tommen eben diese Kenschen aus den früheren seindlichen Parteien und krissseren und die dem Ausbaue der hat, die dem Ausbau des Britten Reiches dienlich sein können, der mag kommen, aus welcher früheren Partei er will, er wird ein offenes Ohr sinden Bartei er will, er wird ein offenes Ohr sinden dei den maßgebenden Stellen, denn solche Kristis, hinter der das Bestreben, mitzubelsen, sieht, kann nur fördernd wirken. Der Nationalsozialismus weiß, daß noch vieles zu tun übrig

bleibt, aber den Ruhm nimmt er für sich in Anspruch, daß er das deutsche Bolt aus einer ungedeuren Gesahr erreitet dat. Der Jüdrer dat all dies Große nicht volldracht, um Lor-decren sür sich au sammeln, sondern aus Liebe aum deutschen Bolt, aus dem heißen Wissen, seiner Nation zu neuem Aufstieg zu verdelsen und ihr den Plat an der Sonne zu ertämpfen, dessen sie würdig in kraft ihrer großen Tradi-tion und der in ihr schlummernden seelischen und materiellen Kräfte.

Pg. Stadfraf Runkel in Ilvesheim

Der Sillspunft der ASDEM Jibesheim dielt im Parieilofal "Bur Krone" eine öffent-liche Bersammlung ab, die von der diesigen Bedölferung sedr gut besucht war. Man batte Stadtrat Pg. Kuntel aus Wannheim gewon-nen, der das Thema "Miesmacher und Körg-ler" dedandelte. Er flibrie u. a. aus, daß die Zeiten, wo Spiehdurger und Miesmacher glauben, an den Mahnadmen der Regierung fritisieren zu mus-

sen, endgültig bordel find. Wir Nationalsozias listen tednen es entschieden ab, und von Blets tischpolitikern in unserem Aufbauwert labotisten zu lassen. Ein desonderes Augenmerk ichenkte der Rodner dem odemaligen Zentrum, das immer noch der Ansicht ist, die Jugend in idren Berdänden und Frauenfongregationen vereinen zu mussen, und sie dahurch von unferet Jugendbewegung abzudalten. Die Jugend gehört und: wir erzieden sie zu drauchdaren deutschen Menichen, auf daß sie frauentoalschaften Menichen, auf daß sie später das Erde antreten tonnen, das wir in jahrzeinstellangem Kampt errungen daben. Der Rastionalsozialismus wird mit allen ibm zu Giedenden Mitteln gegen Störenfriede, Nörgler und Miesmacher vorgeden, welche das Ausbauwert unserer Bewegung zu untergraden verlieden.

Die Ausführungen bes Redners wurden bon ben Anwesenden mit großem Beifag aufge

Die Sünden der Bergangenheif

Rreispropaganbaleiter Gifcher fpricht in Sedenbeim fiber "Rationalfogialismus als Weltan. fcauung"

3m "Deutiden bof" in Sedenbeim fprach Rrelepropaganbaleiter Fifcher bor Angeborigen ber BC, NEBO, RE.Dago, RE. Franen. icaft und AE-Bauernicaft über "Rational-fogialismus ale Beltanichauung". Ortegruppenfeiter Bg. Bauer eröffnete ben Juni-Coulungeabend, worauf Rreispropaganbaleiter Gis icher bas Wort ergriff.

Der Rationaliozialismus erfor-bert eine Reugeburt und boilfom-mene Umftellung bes Meniden. Um bie nationaliozialistischen Aufgaben durchiu-führen, ist es norwendig, daß die Grundeinstel-lung und die Grundaussassung des Lebens eine andere wird,

Bir find verpflichter, aus unserer Bergangendeit beraus, uns selds schuldig zu sprechen. Denn ben Geift des Liberalismus tragen wir zum Tell alle noch in uns. Der Geih des Liberalismus herrichte seit den letten 150 Jahren auf allen Gebieten des volltschen Lebens. Er entstammt einer Revolution, der französischen, die im Grunde genommen gar feine Revolution war. Die Zchlagworte dieser berühmten Redo-lution: Freiheit, Gleichheit, Erstberlichkeit, fonnten nie verwirklicht werden, weit ihnen die notwendigen Boraussiehungen sehlten.

Gin ippifdes Rind bes liberaliftiiden Beit-alters mar ber Stanbesblintel. Man freste baburch bewußt die Aufreiftung bes Boltes an. Dagn murete ber Ronfesftonebag in unserem

Wir fieben im ungebeuren Geldeben einer Revolution bes Geistes, Dierbei gebt es nicht um die Jufunft der NSDAH, sondern um die unteres Boltes. Die NSDAH ist deute weit fiber den Abliden Radmen der Barteien gen wochsen. Sie dat bereits dom ganzen Leben bes Mentchen Besthe ergriffen. Ele in der Aussehruck des wadrsten den deutschen Wessen. Sie ber dinder Williamen Menschen.

Die Ausführungen des Kreispropaganbaltie ters waren ungemein sachlich und tennten in flarer Weise ein eindeutiges Bild bom Wesen und der Weltanschauung des Rationalsozialis-

Orfsgruppenabend der Offfadt

In Gaale des Adolf-hitler-Gumnasiums hatten sich die Parteigenossen der Osssatzu einem Ortsgruppenabend zusammengesunden. Ba. At cht ex erössnete die Bersammiung und begrüßte die Erschienenen. Alsdann erteilte er Ba. At sicher gewonnen war. In seinem Bortrag desenchiete er den Kamps Deutschlands um seinen Bedenstraum. Ein erschöpsendes Bild deutscher Geschichte, das trop der Kisse des Materials und der Knappheit der Zeit sessend und klar vermittelt wurde. An hand von schlichten, aber tressenden Beispielen wuste er die Zushörer in seinen Bann zu ziehen. Wenn auch als Ergebnis einer zweitausendistigen Gesichichte leider sessgestellt werden much, das sich ber beutsche Bedensraum immer mehr verengt ber beutsche Bebensraum immer mehr berengt hat, so hat dieses beutsche Boll solch gewaltige Beweise seiner unverwühllichen Lebenstraft ge-geben, bag wir burch ben nunmehrigen Auf-bruch bes Dritten Reiches voller Zuversicht fein fonnen. Daß dies fo getommen ift, verdanten wir unferem Gibrer, beffen Rame mit ber Ge-schichte bes Dritten Reiches untrennbar verbunben ift und nur burch ibn personifiziert werben tann. Reicher und aufrichtiger Beifall belobnte bie mertvollen Musführungen bes Rebners.

Rach einer kurzen Pause ging die Versamm-lung zum zweiten Teil über, der Verpslichtung unserer neuen Parteimitglieder. Hierzu nahm der Ortsgruphenleiter Pg. Jehr mann selbst das Wort. Eindringlich madnend, wies er anf die schwierigen Ausgaden din, die dieser Kamps-gemeinschaft gestellt sind: seierlich sill war es im Saal. So spricht der Rührer, der aute Ka-merad. Und wenn das Herz spricht, so sindet es auch den Weg zum herzen, das konnte man an den Augen ablesen. Andachtig wurde der Schwur nachgesprochen. Bg. Fehrmann teilte dann die neuen Migliedskarten aus, wobei je-der einzelne unserem Ortsgruppenseiter die un-bedingte Gesolgschaftstreue seierlich in die Sand bebingte Wefolgicaftstreue feierlich in Die Band

Off die grosse Tube Lahnpasta Mild, leicht schäumend, ganz wundervoll im Geschmack.

Offene Stellen

Erfolgreiche, über dem Durchschnitt stehende

für den Privatyerkaal eines einzig dastebenden kriegsgeschichtlichen Standard erkes bei sehr guten Verdienst von seriösem Großverlag alter-orts gesucht. Angebote unt S. T. 376 an "Ala". Stuttgart. 21973 K A. 7. 376

Provisions-Vertreter

bei guter Verdienstmöglichkeit zum Verkauf lebenswichtigen Artikels gesucht, Angebote unter Nr. 21964K an den Verlag.

Stellengesuche

und Lagerarbeiten vertraut, fucht auf 15. Augult oder fpafer neuen, felbftändigen Wirfungsfreis, Aufdreiten erveten unter 21970% a. b. Expeb b. Bt

Kaufmann

wit langfabr. Erfabrungen, in seb hindig brianslid, Buchatter, ac wandt, Korrespondent, auen Anfot berungen, betreff, Kaffe, Steuer-Rayn, und Riagebrefen gewachlen

lucht neuen Wirkungskreis.

Zu vermieten

Rücke, Speifel., Ban, evil, Ramft. (mirb vollt. neu betger., a. Bunich Eing. Dur.) in fr. Loge, Rennersbofftrafte, ber 1. Ctt. zu verwiet. Rab.: Rennersbofftrafte is, 1., von 11.30—2.30 gb., nach 7 libr abends. (21.991.8)

Grobe Bergelbrade Rr. 27 a : Schone bene Berterre-Rame als Bitro, Lager, Berkftätte

ca. 50 gm. und 2 ffeinere Simmer Rubfer, trodet Schlospfan, L. 2, 14, pt., in reprat, Cagerraum Sinfr, an: Stoff, L. 8, 8, Tel. 201 33 ept., mit Hofre

und Küche

3 3immer

G 2, 16, 3, ered. Lamentrake 3 Sobne.

Pad, Subeb., rub. Lage. I Er, boch. an jablgof. Mieter f. 60 - 8 mouatl. 3. bermiet. Ungeb. 11. 1735" an bie Exp.

Belle, gerdumige

mit Bab, 2 Baif. m permieten. 8 3, 6a. P 3, 7, 2 Treppen 8 3, 6a. P 3hl Zimme

Danksagung

sagen wir allen herzi. Dank. Besonders danken wir Fran Dr. Mench-Goos, Herrn Dr. Nettel. 2008 des Diakonssenschwestern für die große Möhe mit aufordernde Pflege, Herrn Pfatter Fatt für die Krankenbesuche und droutreiten Worte am Grabe, dem Hill, NS-Fransmchatt, NSDAP, Ortsaruspe Besh, SAR 1/30/171, Fa. Sobe Berghold und den Mitschüllerinnen für die schonen Kranz- und Blinzempenden, sowie allen, die unserer lieben Verstochenen die letzte Ehre erwiesen haben. Die fleitungsreich liebenen biere zu den 2004 den 2004.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen : 26749K

Karl Wörns und Frau.

Bohnung Rabered bel: Lun, T 5, 18,

funft bei Staum. Breis: S2.50 MM. Bauf Schmidt, Drochenfelohr. I. Telefon Nr. 295 87 (12 564 R)

evil, mit Büro au vermiet. C. 4. 13, Zeughausplan. (21 529 K)

helles Lager ob. Berftan mi Reffer zu vermiet (1685*)

Mobil Zimmer zu vermieten

1M Dermieten 8 6, 13, 3 Trepper bei Wick. (21 8219

epti. m. 2 Wetten m. ob. obne Beni. su bermiet. Lang-ftrafie 53, Laben. (1882*)

Mabe Wafferrugm lonn. 3immer 4-3immerwhg # 7. 36, 3 Trepp.

Endichenefchatt. Mobl. 3immer

Statt besonderer Anzeige

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger estnahme bei dem plützlischen Heimgung unserer ieben, unvergeßlichen, einzigen Tochter Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe, treubesorgte Mutter, unsere liebe Schwägerin, Tante und Nichte, Frau

acht Tage nach dem Tode meines lieben Vaters sanft entschlafen ist.

Mannhelm, Möhlstraße 22, Weinheim, Kehl a. Rh. In tiefer Trauer:

Philipp Kinzel nebst Verwandten Die Feuerbestattung lindet am 29. Juni 1934, nachm. 4 Uhr, im Krematorium

Automarkt



Mannheim, Seilerstraße 12 Teleion 27545-46

Motorräder

Presto Fahrräder Verkaufsstelle

Das Beheimnis der Anziehungskraft einer eleganten Frau

Rennen Gie es ?

Un biefem Conntag nachmittag wollte Edith ihren newen Dut und ihre neuen Sanbichuhe tragen. Der Mann ihrer Traume follte ibr jum ersten Mal vorgestellt werden. Reine Frau batte je gewünscht voll-

Sie trasen sich. Aber es war nicht der hut oder die Handschube, die er zuerst demerke. Es war ihre wunderbare, jrische, zarte und klare Haut, die so reizvoll in threr matikommernden Schönheit wirke. Erst nach der Berbeiratung entdeckte er das Geheimmis auf Ediths Tollettentisch, Er sah, daß sie am Morgen die weiße, settsteie Ereme Zokalon gebrauchte. Bor dem Ausgeden legte sie Tokalon Puder sein und gleichmühig auf Gesicht und Hale.

Diese beiben Produtte, so wohlseil und boch bon wunderbarer Birkung, werden von den elegantesten frauen täglich gebraucht, die wissen, wie das Serz eines Mannes gewonnen wird. Die werden erstaunt und entzückt sein, wenn Die sie auf Ihrem eigenen Gesicht versuchen. Erfolg wird garantiert, oder das Geld zurückerstatiet. Padungen von 50 Psa. aufw.

Berücksichtigt unsere Inserenten!

3 debe Leserin dieses Blattes tann ein Gratis Schönfielispädigen erhalten, das dieine Tuden Creme Totalon für Tag- und Rachigebrauch und 4 Prodepadigen von Totalon Cold Cream Huber enthält. Ansorderungen mit 8 Pig. in Marten für Vortospesen an: Asche & Co., Damburg, Bost Altona C., Fischersallee 166 A.



Dieses Zeichen

bürgt für beste Qualität vornehmen Geschmack tadellosen Sitz

niedrigste Preise

Hilde Wolf

Spezialgeschäft ecstklassiger Damen-Kleidung Harmonlegebäude

Zu verkaufen

Röder-herd | herren-Rad

Cite Stider, 3.2t. (1696°)

Woblieft, Samuel Deine for Miller, Sentere Miller, febr beilig av bermieten. Mader, 3.2t. L. 13, 15, 2 Trepp. (1696°)

Rr. 39, Laben. (1688°) gebr.Rumentre. ocht, berf. Brumm ens. Tild. Stüble F 6, 15, Laben.

Schreibmaschinen KLEIN-CONTINENTAL

Reftverfauf ir nom 3 Tage (21 985 R)

J.BUCHER LE

Pfaffenhäber H12

in Heldelberg statt.

Eisldyrank, 17529 K

Aleiderlatrank 1,30 breit, su per-taufen bei Körner, Gantardfraße 20. (1674-)

1 2, 8 BORD-BEDARF

Erstklassige

billipen Preisen.

Reparaturen

Doppler

FRSEUMER FERNSIN-2716CN Wer Arbeit gibt,

Rind wird in gr. Pfleg genommen, Zuschr unt, Ar. 1683" ar die Exped, d. Di gibt Brot!

Geldverkehr

komb. Gasherd Darlehen fauft, Angebote u. Kr. 1825" an die Expedition di. Bi. Kreditkasse

Bn. Fried Mannhein processes quie Bartien.

Hypotheken (1700*) Verschiedenes 4-5 etillellige

Kaufgesuche

(21.835 R)

Zeudenheim. Ein- u. Mehr-Famil.-Sauler

low. Bauplike

J. Groß Nochfolger geschäft nur Marktplatz F 2 & geschäft nur Leinen- und Baumwollwaren

Immobilien Einfamilienhaus

5-6 38mmer, ju faufen gefucht. Ungeb, an J. Lille 6, Immob-und Depothefen Geichaft (RDM.), N.5, 1. — Tel. 20876. (21.805.8

In Baugelände Almenhol

billid abgegeben, Langte, Jobiung, Bauberginng, Tel. 568 07 ob, Off. u. 21 836R an die Erpeb.

Gut eingerichtete

Metgerei

Raferial su ber

n ber Erp. b. Bil

Romplette

Jigarren:

bu Bentr, b. Conbi lof, ju berm. Buide, u. 1629" an bie ibib. b. Bi. 13 Taldenbier= Dampf:

bäckeret Schia. Burkard

Liegenschaffen

aller Art in Feu-benhim, 4.3t, gün-ltig su verkaufen butch M. Raifer Immobillen, Anblerftr. Rr. 18.

gelchaft lmich zu faufen jefucht, Andt, An-jebote unt, 1670° an die Erp. d. Bi, u taufen ober ju

Bäckereien an tüchtig inchteute en Beber & Got Beinheim

Bu berbachten

Verlaren

Das Spezial-

Gett:

Bin Probebeti ber Romatoldrift

Ralle' dringt Sie bor-pares in der Ber-telung national-osialeinischer Pro-pleme und Forbe-tungen!

Batt. Buchanble. Rationalios.-nord, asrichtete Buchobia. P 4, 12.

- fle bringen

oleib, autellaum unh bad .. 625 miti Norbbabeni größte Zages geitung, bie fib 120 000 Telen) Deshald. herrentsattmirt

im Obenmaib an ber Bergitt. im Redartal ob auf euer hand und bellen Borstine bund fin jeigen im "bafenfrengbanner' aufmettiam. -

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, meine gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin u. Tante

Katharina Elise Sütterle

im Alter von 40 Jahren sauft verschieden ist.

Mannheim-Feudenheim, den 26. Juni 1934.

Deter Sutterle und Kind Die Feuerbestattung findet am Freitag, 29, 6., nachm. 1/23 Uhr, statt.

Die 9 Die Beb Binnenfcif Reichsfachie um eine ge folgidaft bifdilegenb g Stillegenb g Oll ber Bir Monaplan in bereit enbgit betriebsgem ausichub in Tiefer Gie ausichaffe, wird: I. A fragen, Gor Coulung bir

Mit biefe Lage fein, Schinftwort, Dor allem n

Babifd-pf Im Mons To. Breffol erften fünf ? In ber P 1934 738 T. Berige Babr In ber (9) 20 ft en re ber AN, wie eine neue i berum Aber Lochterunter

gutellung au Nach bem stonalda louf und bi 92,38 Pros.

erftatiung b beitszeit erf mit einer M Gentlich bese 48 Sturben breies Jahre zångerun

Die im Re baus Ca nete 1933 gi fteigerung bi Gabritant @

Frank Die Abent ichaft lagen auch nur für fich zurück, b ultimo eliber nichtsbestenelagen im all ftrie umb Prosentes a tagsverluß : Limbolid, fpi Limbolid, fpi Im Ber bielbenben f notierungen

Amftert 743%, Reto Echtoeig 479, Ropenhagen

nesmann so leicht an. 1

Mino Der Bunt enballitig an großen Gaal genoffen fint

bezahlt iver täglich, Die Bormittags Walbhof. Siamme

Brute, Doger Medarau-l tm Ebang, gu bem bie bie Mabel-

gubringen, Gruppe R fommen be Greng- ur weber ben erften Cont

MARCHIVUM

JUNGER KAUFMANN
aus der Lad- und Farbeninduftrie
mit besten Fachsenutnissen in Det,
Nitroladen, Bargen, Farben in jeld
spondent, bilanglich, Buchbalter mit

Procusfreubiger, gewiffenhafter

5-3immer-Wohnung hodyprt.

nim, geeignet, auf 1. 7. in berm Rab, bei: Minner, 3. Stoff. (1622"

Beller Gaal

K 1, 6, BreiteSte. 2. Sind, in rubig, que, Saufe: ichone 3-4-3immerm.

m. Bab u. Baba. jum. auf 1. Kog ob. ipdfer ju vem evif. a. ais ibeia. jaume. Raberes 3, Stod. (1680) und Küche

Conn. 4.Bimmer-3-3immerwbg

(21 974 R) 4-3immer-R. Reonpringenftr. 33imm...Rüdje

3-3immer-

Mohnung ju bermiet, Rab.: Bartring 37, 2 Tr. Telefon Mr. 311 37 (1815")

Mag-Jolef-Btrafte Geräumige

Möbl. Zimmer

möbl. 3immer Rabe Friedrichabt, ober Brauereten, Angeb, u. 21 975A on die Grp. d. Bl.

Leere Zimmer 2 leere 3imm.

ind fi, Manfarbin berm, (21 900g Boditrafe Rr. 9, Graubinger, 2=3immerwba Leere Zimmer

3immer

2-3-3immer= Bohnung

Mietgesuche

1-2-3.- Bohn.

No. C. Mig. Walbhofftrave 6. (1818")

Fahrrader

Pister #2.7 E Reparaturen

3-3immer-Wohnung

balten, bas obepadden in Marten

allee 166 A.

inexial-

häft nur

erioren

Sibmung per-auf b. Blego Sabmbot Tat-I, Musarrinkt, geb. geg. Bo-ing Sulba M. rienkrabe 26 tod. (1687*)

Brobebett ber Ralle"

in der Her-in der Her-ig national-iftilder Pro-und Farbe-mi

Budhanbla.

- fle buingen d. auteLaum

Rorbbabens

te Taged-

ing, bie fib

tefen)

eco@aftinteta Obenwalk

ber Bergitt.

Redartal ob

tivo, mady ener Dani beffen Bor-

burch An-

n im "Da-

rengbanner nerfiant. -

Tante

but statt.

balb.

1

Wirtschafts-Rundschau

Die Renordnung ber Binnenfchiffahrt

Die Reubrbnung ber Sinnenschiffahrt Die Bebeutung ber erften Hadichaftstagung ber Binnenschischet, die in Bertin kattland, tag, mie ber Betwoscholichaftswalter Pa. Maller in feiner Erbfinnnaderbe aussubrte, in der Tatfock, daß es fich um eine geweiniame Zusammentunft der Größliemen der Binnenschischer, der Erwaltschiffer und der Gefolgschaft bandeile. Die Binnenschischte in, wie anschiederb Pa. 2 a i a lie, der Leiner des Abschnitzschiederb Der Einnenschischer, erfärte, nach dem Organisakonsplan im Reich in zwei Kreife eingeteilt, die wiedenen in einzelne Bezirfe untereilt werden In der Aussprache wurden lieder berinke, zu deren einzallitzer Bereinigung der Leiter der Reichsbertiedszeneinschaft, wie Inde melbet, einen Generalmusicht ins Leben thet.

Tiefer Generalandschuk allebert fich in fieden Unter-

Arielet Generalausschuk gliebert fich in fieden Unter-tusschuse, beren Belehung in Rürze betanntgegeden wied: I. Ausschuk für Unterdringungs- und Labn-fragen, Sonniags- und Rachtube. 2. Ausschuf für Schulungsfragen, 3. Ausschuß für Nechtschup, Gen-freckungs- und Transfer-fragen, 4. Ausschuß für Frachtri- und Witerverteilung. 5. Ausschuß für Ad-wrack- und Kendaufragen, 6 Ausschuß für Au-wrack- und Kendaufragen, 6 Ausschuß für Wasserba-betriede und Wassaggerei.

Bit biefen Ausfahffen werbe man beffer in ber Lage fein, fo betweie Pg Körner in feinem Schiuswort, die bisberigen Withfinde zu befeitigen. Ber allem muffe die nationalsozialitische Beitauschausung überal im Bande berantert werden, um baburch eine Berbesteing des Lebenshandards der breiten Ralle in erreichen im Ginne einer wirflichen Pollsgemeinschaft.

Babifch-pfalg. Roblenprobuttion im Dai 1934 Im Monat Rai 1934 wurden in Baben 38 435 To. Breftotten and Steinfohlen getonnen, in den erften fünf Monaten 1934 somit indgesamt 138 908 To. In der Esals (obne Goarplats) wurden im Mat 1934 738 To. Steinfohlen gefordert, womit die bis-herige Jahresproduction 1934 auf 3682 To. ansteigt.

Spiegel ber Wirtichaft

In ber Go. ber Gemeinschaft frande Wanen von ber Gemeinschaft und ber An eine bei wiedergewählt. In den nächten Tagen wirdeine neue Bangelwintellung erfolgen, det der wiederm Aber 3.6 Bill. AM, mit dem Calzburger Zochterunternehmen über 4.5 Bill. AM, als Junispiellung ausgeschützt werden.

Rach bem Austreit ber Cometserifden Ra-tienalbant bem 23. Junt waren ber Rotenum-lanf und bie ifiglich Malgen Berdinblichkeiten mit 92,38 Bros. burch Gotb und Goldberlien gebech.

Mabrend Ende Jamuar von den durch die Berichterstatinng der Deutschen Arbeitsfront über die Abdeitsseit erfasten Mitgliedern insoriant 44,2 Aroz.
wit einer Arbeitszell von mehr als 48 Siunden voschentlich beschäftigten auf 50,1 Aroz. Ande April
diese Jahres. Somit ist alle eine dertächtliche Uerzängerung der Kurzardelt eingelreien,

Die im Nobember 1892 begründete Schub to are q-baus Carl Stiller MG., Berlin, verzeich-nete 1983 gegenüber bem fehten Jahre eine Umfah-freigerung von 7 Pros. Dem AR. gebort u. a. auch gabrifant G. Rheinbesger-Birmajens an.

Frankfurter Abendbörse

Frankfurter Abendbörse

Die Abendbörse log sedt kill. Aufträge der Kundsichaft lagen nur in fleinstem Umsang vor, ur' da
and nir für wenige Spezialwerk. Die Kullsse delt
ich zurück, wodel auch der devonsiedende Saldbadresultime etwas misprach. Die Grundstimmung war
nichtsbestieweniger freindlich. Kicht nur am Afficamarft, sondern auch für Reniendablete zeigte fich verjchtedentilch etwas Indereste. Die Berlinst Schushurfe
lagen im allgemeinen gut gedalten, etwas deber lagen
nachmals Jelfhospiere, ferner zogen starbeninder
irte und Teutige Lindseum um Ernobertse eines
Frozentes an, Scheidenmit holten von ihrem Wistagdverfuh I Broz. zurück, Am Anleidemarft waren
Klibesty, spälle die etwas deder zwa KommunalUmschuldungsanleiche eiwas deder zwa KommunalUmschuldungsanleiche eiwas deder zwa kommunalUmschuldungsanleiche eiwas deder zwannen.
Im verlauf dieb die Abendbörse del gleichdelebenden Kurien sehe filt. Reich lagen die Schindnaterungen zum Derliner Schind underändert. Binn
nesmann sogen auf die Ausfahrungen in der GB.
Leicht an. Em Kassamarft gewannen Commerzident
1/2 Proz. Grün n. Billinger zogen um 2½ Broz. auf
1977, an. Kenten dieben gaber seher febr filt. — Ra a

b b t i et 30%. Harden 149%, Manmesmann 56 Weld.

Amfterbamer Devifenturfe

Amfterdam, 27. Innt. Berlin 5800, London 74314, Rew Hott 14714, Paris 972, Beigien 344414. Ecknety 4795, Italien 1280, Madrid 2620, Oslo 3740, Rependogen 3325, Stockholm 3870, Prog 61294, Pri-patdiatgutian fixe—14. Idal. Gelb 14. 1-Man.-Geld 1.

Märkte

Samburger Metall-Rotierungen

Hamburger Metall Notierungen

Damburg. II. Junt. In RM. per 100 Rilogt.
Kupfer: Tendens: tudig: Jan. 45 Br., 44 G.;
Kedr. 45,75 Br., 44,75 G.; Mai 45,50 Br., 45,50 K;
Korit 46,75 Br., 66,25 G.; Mai 47,50 Br., 6,75 K;
Junt 40,75 Br., 39,50 G.; Jult 41 Br., 40 K; Mug.
41,30 Br., 40,50 G.; 40,50 des; Sedt. 42 Br., 41 K;
Oft. 42,75 Br., 41,75 G.; Rod. 43,80 Br., 42,50 K;
Tes. 44,25 Br., 43,25 K. Banca-und CraitsZinn: Tendens: rubig: Junt. Jult. Angunt. Sediember. Chidden, volume is 301 Br., 298 G.; Olitectopher. Ottober, Roberds: Boll Br., 298 G.; Olitectopher. A. 55 Br., 33,25 G.; Antimon Requins Cinet.

(E der Ze.) I Seco., 28 Adabung: Cueduler
(E der Flaider) 113, Soco., 117, Adaba.; Holframers
Ginel., (in Sh.) 45 Br. Adab.

Rarleruber Getreibegroßmartt

Rarlsruher Getreibegroßmarkt

Amilic notierten: Inianba in ei zen 76/77 Rifogt
Dettolitergen., Dechibel, 1 Proz. WXI Ersengeriehprets Junn 20.60, Bubbeniefpreis eineich. Iniadag
für Ab. N.A., Grohdanbeispreis 21.00 RR. Dommerweisen z. 31 odne Angedet. Inianbar agen,
71/72 Rilogt. Dettelliterzein. Phebitoel. 1 Proz. B. IX
Greuparfeldpreis Imai 17.60. Außbeineführeis einfell.
Inicolog für Rifa. 18.30. Erobanbeispreis 19—18.35
Commer geffle je nach Cual. u. hert. (unshichmare fider Rotis) 19.50. Bibinietgerfte.— Corl.er und
Butbengerfte 18.50. benticher haber ohne Angedet, Weikenmed Top Sci (inf. Spej. Run) Erobanbeispreis
Verlögebet XX 29.25, Grachansgleich plus 6.50 AR.,
Budervreis frei vors deus Preisged. XI 32.35 AR.,
Ruhicka für weisenmedie mit 30 Proz., Aussiandbeitweise 1.50 AR., für 10-20-Läuma, Edp 400 (00)
Rus 3.00 AR., The 70-20-Läuma, Edp 400 (00)
Rus 3.00 AR., The 700 (1) minns 2.00 best., Inp 1800 Excipantroinachi) minns 7.00 R.M.
Rodgen me bl. Top 610 (10) Brea.) Großbanbeispreis Areisged. IX 25.75, Handiansgleich plus 0.50
RR., Volderreis frei vors deus Preisged. IX 28.55
RR., Wolderber ein vors deus Preisged. IX 28.55
RR., Wolderreis frei vors deus Breisgen. IX 28.55
RR., Wolderreis frei vors deus Breisgen.
IX 200 Alles der 100 Alles der 11.25, grobe
II. 75, Beitunden 15.75—16.10, Coupstiffer in- und aussiand. ab Esalite we deus deus Breisgen. Reiservon 27. 6.: II.80 RR., je 100 Allogr. Begen des Desung und dende deus Freiherbeite beine Knoedet,
Raudfurtermittet: deu und Lugerne abne Knoedet,
Raudfurtermittet: deu und Lugerne abne Knoedet,
Ruderfer den einstehen deus deus deutsche fein delte

Tag 26.6.

Bay, Hyo, R. W. Bk, Allz. D. Cred. Anst. Comm. s. Priv.-Bk. Dt. Bk, s. Discosto Dresdner Bh. Reichsbank

Buderos Elsenw,

Kall Ascheraleben

27. 6.

94,84 17,75

3,90

53,50 61,50

Frantfurier Getreibegroßmartt

Prantsurier Getreibegroßmarkt
Umflich notierkeit Weitzeln 210, Voggen 186, Weitzennecht IV v 16.75, Weitzennachwecht 16.25, Weitzenkleit
fein 11.40, Weitzenkleit groß 11.75, Noggenstüterwecht
13.00, Roogenkleite 12.25. Sovolchret mit 16.00 ab
Mannheim, Palmbuchen 15.70 ab Mannheim und
Audendeim, Erdnutzuschen 17.20 ab Mannheim und
Audendeim, Erdnutzuschen 17.20 ab Mannheim und
der 17.40, heu 11—11.50 drief, Muss übrige underandert, Tendentzi ich. Tie Medibreis verlieben sich
der Andahuse dem andeheims 10 Zeumen frei Empfangsflation gemäß Anordnung 9 der W.C., Aus- und
Buldische gemäß Anordnung 9 der W.C., Aus- und
Buldische gemäß Anordnung 16.00, Jin handelstiaffenware fanden Absichtige nicht hatt.

Rotterbamer Wetreibe

Motterbam, 27. Juni, (Schub.) Weizen: Juli 3.20, Sept. 3.35, Rob. 3,60, Jan. 35: 3,50, — Maid: Juli 60%, Sept. 61, Rob. 61%, Jan. 35: 61%.

Amerifanifde Getreibe-Rotierungen

Amerikanische Getreibe-Rotierungen Chicago, New Port, 27. Juni. (Schlic.) — Chicago, Arminspreise. Weizen: Tenden; Juli 90, Sept. 100%—100%, Tet. 11%—12%. Mais; Lenden; auf bedanviet: Juli 57%, Sept. 100%, Tet. 50%. Dafer: Juli 61%, Sept. 42%, Tet. 63%. Noggen: Andeni: Ketig: Juli 64%, Sept. 64%, Tet. 64%

Liverpooler Getreibefurfe

Liberbool, 27. Junt. (Schlut.) Wetten: Ten-beng: rubig: Juli 4.7%, Oft. 4.11/2, Tel. 5.1/4, Warg 35: 5.3/2. Wals: Tenbeng: rubig: cif. Piate ber Junt 16.3, Juli 18.3, Aug. 18.4/2.

Argentinifche Getreibe-Rotierungen

Buens Mires/Rojario, 27. Juni, (Schlub.) Weizen: Juli 5.85, Mug. 5.90, Sept. 5.15. Wais: Juli 5.30, Mug. 5.32, Sept. 5.42. Dafer: Juli 4.45. Estnisat: Tenbens: rubig: Juli 14.06, Mug. 14.19. Sept. 14.32. — Rojario, Weizer: Juli 5.30, Mug. 5.90, Wais: 5.10, Mug. 5.15. Seinjaat: Juli 13.95, Mug. 14.05. Estier: bewölft.

Ranabische Getreibefurse
Winnibea, 27. Juni. (Cous.) Weigen: Tenbent firthe: Juli 76, Ott. 78%, Dez. 79%, Cafer:
Juli 37%, Ctt. 36%, Dez. 36%, Raggen: Juli
54%, Ott. 56%, Dez. 57%, Car fier Juli 44%, Ott.
44%, Dez. 46%, Beinfeat: Juli 157%, Ctt. 160%,
Tez. 160%, Wantioda-Weizen: Loca Rotthern
1 76, II 72%, III 70%.

Ameritanifche Speifefette und Schweinepreife

Ameritantige Speiseielle und Schuft, auch eine Beite ge.
Tendenz: faum fielig: Schmafz: Jutt 645 G., Sept.
675 G., Cett. 687/2. Des. 705 G.: Bauchpect (tr. gef.)
Juli 930, Sept. 930; Schmafz loce 647/2.
Rew Port, Schmafz prima Belern loce 720,
do. middle Weltern 705-715; Zalg, Bezial extra 44,
bo. extra lote 3/4, do. in Aierces 4/4.
C bicago. Delate Schweine niedrighter Breis 435,
höchter Preis 475; ichwere Schweine niedrighter Preis

Tag 26. 6. 27. 6.

101,50

Ges. f. El. Untern. 108,75 105,75 Goldschmößt. Th. 67,50 67,00 Hoch n. Tiefhas Holzmann. Ph. 61,50 60,50 Holzwerkobl.-ind Jagabans (Stamm) 38,75 88,50 Lahmerer & Co. 128,50 — Mainaratt, Höchst Metalizes. Fråst.

Frankfurter Abendbörse

| Klocknerwerke | 70,75 | 70,50 | Mannachid Berkhau | 64,50 | 76,25 | Phōniz Berkhau | 41,75 | 47,00 | Rhein | Branskohlem | 234,00 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 | 87,50 |

lekula 142,00 142,50

Cament Heidelberg 108,00 107,55 Cament Heidelberg 108,00 107,55 Cament Heidelberg 175,00 178,50 178,50 G. Chemie voite 185,00 178,50 Coeff Canutachoga 134,50 131,00 Daimler Motoren Dt. Erdől. 121,50 Dt. Coeff Canutachoga 121,50 Dt. Coeff Canutachog

El. Licht a Kraft . 111,00 109,50 El. Licht a Kraft . 111,00 109,50 El. Liefer. Gea . Ellinger Masch . 150,50 150,00 L G. Farbea Boods Pelten & Gaillesume

Licoleum

Dt. Eisenbel., Berl.

69,50

490, bodfter Breis 595; Schweinegufubr in Chicage 20 000, im 29eften 30 000.

Babiiche Schweinemärkte Freidung 1. Br. Infude: 1142 Jungichteine (Metordynficht feit 25 Jahrent). — Sinshelm. Zufubr: 30 Läufer. Breife: 38—40 RU.

Bforgheimer Schlachtviehmartt

Bufuhr: 92 Ninder, 143 Katber, 297 Schweine, — Breise: Ochien: 28, 26, 25: Bunken: 27—28, 24—26, 22—23: Rübe: —, 22, 18, 15: Rinder: 28—30, 25—27, 25—24: Katber: —, 39—42, 25—28, 20—24: Schweine: —, 45—47, 43—47, 42—43: Sauent 37—38. — Warft-verlauf: Rinder langiam, Kalber mittel. Schweine

Die babifden Obfterzeugermarfte vom 24. bis 27. Juni 1934

24. Dis 27. Juni 1934
In den Berickstagen ift auf den Dauptmättten in den derschiedenften Beerenftüchten die Johannis-, Staddel-, heibeis und himberten ein bermehrtes Angedet zu derzeichnen. Die gebeistweise niedergenangenen Aleberschlage haben ausgerondenntid gilnstig auf die Entwicklung der Krücke eingewirtt. An Sinderen vorden beinders grobe Mengen angeführt. So meiden deliptesweise die Erzengermätzte Büst und Deibesderg-Dandichubsdeim idasliche Anstadmengen von 200–200 Jeniner dimberten.
In der Sortierung und Kerpackung auch merkliche Gertichritte seitzuhreiten. Schaue Vilder von eindrichtiger, sauderer Aufmachung dieten all den Käufern. Die Dalibarteit und Arnsportspieleit ist in diesem Jahre despudens daut.
Ririchen sommen dauptsächlich in den Spätgedieten zur Anlieferung. Die angebeienen Mengen find der kadilich. Die Ranfrage ist reget geworden. In den Eidden dei inzielschen ein gang erbeblicher ümsig eingesetzt.

fan einzefent.

Ce erneiten je Phund in Pfennig: Bifdweiert.
Kirschen 7-16, Erbbeeren 20-28. — Budi: Kirschen 11-20, Erbbeeren 22-28, Deibeldveren 18-23,
Iohannisdveren 10-12, Himbeeren 23-28. —
Lallingen: Kirschen 6-0. — Leibeldverg.
Landianes beim: Erbbeeren 12-31, de. 11
16-22, Kirschen 13-19, do. 11 6-12, Camerfirschen
8-14, Iohannisdveren 10-12, Etagestbeeren 18-23,
Cherfir G: Erbbeeren 18-28, Kirschen 8-20, Iohannisdveren 10-15, Etagestbeeren 19-22, Deibeldveren 20-25, himbeeren 18-26, Bitmen 15-23, —
Orten berg: Kirschen 8-15, Etabestbeeren 22-25, Iohannisdveren 10-12, Lackestbeeren 22-25, Iohannisdveren 10-12, Lackestbeeren 22-25, Iohannisdveren 10-12, Lackestbeeren 23-30, himbeeren 25-36. — EtaufenDerg: Erbbeeren 22-25.

Rürnberger Copfenmartibericht

Dem geftrigen hopfenmarft wurden 50 Ballen gu-gefahren, umgefest wurden 220 Ballen, und gwar hollettauer ju 190-230 RR., bei anhollender Roch-frage und feller Tendens.

Allgauer Rafeborfe

Mügauer Rafevorie
Nahmeinfauf bei 42.5 Verteinbeiten abne Huttrimischendgabe (Preisfeltiehung ber Wildvortergungsverbände Albenfand) Ober- und Unterland 116 (116), Weichtäte mit 20 Proz. Heizehoft grüne Ware (Richbreis des Wildwirrischafteverdandes Augun) 21 (20). Lendens unwerfandert. Auguner Emmentdaler mit
45 Proz. Heizehalt (Richtveis des Kildwortschaftsverbandes Augun) 1, Gorie 70—72 (70—77), 2. Sorte
65—67 (65—67). Tendenz: gute Rachfrage.

Cauprimettifelier: Dr. Bilbelm Raitermann.

Erantwortlich für Reichs- und Auhenpolitift: Dr.
Willin, Karicensonn: für Pitrichafberundlodur: Willin,
Kengel; für potitische Rachichten: Kart Gescheit für ilnpolitisches, dewegung und Lofalest herm Kocker; für Auftarbolitif, Kenkleion, Bellagen: Willia Kördei; für Sport: Juitus Gie; für den Umdruch: Rax God, ihre Sport: Juitus Gie; für den Umdruch: Rax God, ihre Sport: Juitus Gie; für den Umdruch: Rax God, ihre Sport: Juitus Gie; für den Umdruch: Rax God, berliner Schriftteitung: Sand Graif Keitänd, Berlin, kw 68, Charlettendr. 1d. Rachtend iduni. Original-berichte berdoien.
Sprechftunden der Schriftteitung: Zdalich 16—17 Ubr auber Cambing und Connida).
Patenfreundenner- Berlag G. m. d. D. Aeriagsleitert Kurt Schönwig, Mannbeim. Sprechfunden der Gerlags-leitung: 10.39—12 Libr (suber Sansbag u Connig). Fernipreck-Ar. für Berlag und Edystleitung: 314-71, 204-86, 333-61-62. — Für den Anzeigenieit derantwortl.: Morgen-Ausgade A. Monndeim . 19-027 Wergen-Ausgade A. Bedwehingen . 19-027 Wergen-Ausgade A. Bedwehingen . 19-027 Wergen-Ausgade A. Bedwehingen . 19-027 Chel vom Dienft: Bilbeim Raget.

Gefamt. D.-M. Mat 1934 41 545

Drud: Schmals & Lofdinger, Abteilung Beitungebeud.

Unordnungen der NSDUB

Der Bunte Abend bes Reierbeftunns 21 finbet aun enballtig am Freitag. 29. Juni, 20.30 libr, im großen Saale bes "Friedrichspart" fatt. Die Pills-genoffen find berglich eingeladen.

PO Priedrichsbart. Die laufenden Beiträge der Parteimitglieder möffen in der Zeit vom 1. dis 10. eines jeden Alsmais auf der Geichäftsließe in d. 8. eindessellt werden. Raffankunden: 16—18 Udr. abgid. Tienstags und Donnerstags 16—20 Udr. Bermitigs if die Geschäftsließe geichfeffen. Waldeb. Die nach Karlsrude destimmten dont. Leiter und Amstwalier treben am Camstag. den 30. Junt, 13.45 Udr. der Geschaftsließe. Candeirahe 1d., an zum Prodeades.

Deutsches Jungvoll Cidmme Atthabet, Emben, Coduler, Gidelsbeim. Den te, Donnerstag, 17-19 Ubr, Stadton. Sauf, Spiel, Boren. Mus jedem Sabnlein haben brei Gubrer

BPAR

fportbegabte Bungen tellgunehmen. Spott-

Medarau-Mimenhof. Donnerstag. 28. Juni, im Gbang. Gemeindebaus gemeinfamer Deimobend, zu bem die Elbern berglich eingelaben werben. Für bie Rabel- ift Teilmabme Pflicht. 20 Bfg. find mit-

die Radels in Letiningsse pinnet. Der jabetingen.
Geuppe Redarfiadt-Oft, Dumboldt und Soldhof fommen h eu i e. Donnerstag, 20 uhr, in die Reih-Bills zu einem Schulungsabend.
Grenz- und Ausland. Diejenigen Risbels, die entweber den allgemeinen Greuziandbortrag obei den erften Caarbortrag (Saarland gejangsiich) nicht ge-

bort haben, fommen freitag, 29. Junt, 20 Ubr, noch E 5, 16, jur Bieberholung biefer Bortrage. nach E 5, 16, jur Wieberholung biefer Bortrage. Untergan Mannheim. Freitag, 29. Juni, um 19.30 libr, Turnen famit. Sportfonritunen, BoM und MbMI. im Stadton. Erichetnen Efficht. Lepte Ge-legenheit, die Turnftbungen für unfer Sportfest gu

55,50 154,00

107,25 103,50

76.50

126,00

Untergan Mannhelm. Samiliche Hibrerinnen, bie noch teinen Bebnauswels baben, geben ihre Berfonalten mit einem Bild und 75 Pfg. auf bem Untergau ab. Die Ausbreife werben bann ausgestellt. Untergan. Camil. Gubrerinnen rechnen fogort bie Schulungsbriefe und "Gilbe und Mocht" auf bem Untersau ab.

Set. 1/1/171. Ber Dienft am hentigen Don-nerstag fallt aus.

Deutsches Gd. Die Obiente famft. Betriebe mit Schriftwart haben on ber am fire it s g. 29. Juni. 20.30 Ubr, im "Beichestangler" fattfindenden wichtigen Besprechung beilgunebmen.

Un alle Oriogruppen. und Betriebogeffen-Obmanner

Wie bitten baben Kenninits au nehmen, bab mit Wirtung bom 1. Just 1834 teine RSBO-Mitgliebsbeiträge mehr au exheben find. Ane Radistinse find
fofort au fastieren und an die Kreisdertriebssellenabteilung abzusähren. Nur Ausweise, die dis einschi.
Junt 1984 ordnungsgemäh gehenveit him, mit Werfen versehen find, gelten als giltige Ausweise.
Tiesenigen Betriebszellenadmännere, die in der Berfammlung dom 25. Juni nicht anweisend waren,
werden ersucht, sofort die Ausweise dei und in
Emplang zu nehmen.
Rreisderriedszellenadseilung der NSONB.

Beiebrichspart. Die Mmistoalberfipung ber NOBO am Connersing, 28. Bunt, fallt aus.

Metaligna, Fridi,
Mocesa
Montecatini AG,
Mincheer Lichtse,
Rein Gebb, & Schull
Rhein, El Minn,
Riscarswerke
Schuckeri, Nürnbg,
Siemenn & Halske
Thür, Liefer, Gotha
Leothard Tietz
Zellstoll Aschaffing,
Zellstoll Waidbel
Schöffarhol-Binding
Dr. Reichseb, Vz.
AG, für Verkehe
Altz, Lohal & Kraft
Hanne

fetaliges, Fraft.

Jungbufd (Abichnitt f). Donnerstag, ben 28. Juni, 20 Ubr, im Cofal "Jur Arde Road" wich-tige Sipning für famet. Betriebsbellenobleute bes Abichnites I, Abichnitt is und ist fallt aus.

Jungbuid. Die Sbrechft unben find in Bufunft wie folgt feftgesett: Dienstag und Tonnerstag 7.30 bis 9 Ubr. Bur Raffenangelegenbetten nur Donnerstags von 7.30 bis 9 Ubr. Deutide Arbeitefront: Dienstags, Connerstags und Prettags von 7 bis 9 Ubr.

DoB - Deutsche Angestelltenfchaft

Bachgruppen Beinl, Bertehr und Roble. Dente, Donnerstag, 20.15 Uhr, im Ganie bes "Teutichen Daufes", C 1, 10/11, Pringlieberversammiung, Referate: Unterbegirtbleiter Ba. Griebbach: "Unfere anfünftige Arbeit in ber TA". Pernet ber Sportseferent bes Sportamtes Wannheim-Bubwigsbafen ber ROD "Rraft burch Freude": "Bwed und Biele bes Sport-amtes".

amtes".

Beruspgemeinschaften ber Burs- und Behärbenungefindten und der weidt. Angestufften. Deute, Tonnereing, Wild und im großen Tonke dom "Wartdurg-Polpis", F 4, 8/9, Mitgliederversammlung, Referate: Univerdezirtöfeiter Eg. Eriesdadt: "Univer tufinsstige Arbeit in der ZM". Berner der Soerireferent des Sportamies Kanndeim-Kadvolgshafen
der ROG "Rraft durch Freude": "Ivoer und Ziele
des Sportamies",

RS-Hago

Deutsches Gd. Deute, Donnerstag, bunfillch um 19.30 Uhr, baben famil. Bellenwarte zu einer furgen Besprechung auf ber Geschäftstielle, S 2, 15, zu et-

NE-Bolfsmoblfahrt

Briebrichspart, Die Pfunblamminng in ber Orti-

gruppe Friedrichsbarf für den Wonat Juli wird bom 1.—6. Juli durchgesührt. Es wird gedesen, die Plandposses bereitzubatten, bamit die Sammfung ant 6. Juli beendet werden kann. Die Sprechft und en in der 1.-1-Zoule, Jimmer Mr. 30, finden Bendtags, Wittwocks und Tounerstags von 9.—12 Udr und von 15.—17 Udr Hart.

Reichsbund ber Rinberreichen

Edweningerfindt, Drufe, Comerstag, 20,30 Ubr., im Lofal Schnedendurger, Gete Angarren- und Wallfabt Strafe, Mitglieberversammlung, Alles erscheint.

Rationalfogialiftifder Bund Deutscher Technit (RESTZ felber RTM3)

Donnerstag, 28. Juni, 17-18.30 Uhr, im Barthotel, Jimmer 6. Spezoffunde für Mitglieder und Richtmitglieder. Ib 18.30 Udr Bochgruppenleiterfinung und Eigung bes Aufnahmeausichuffes. Donnerstag, 28. Juni, 20.30 Ubr, Harfbetel, großer East, Veriammlung der Hachgruppen Gieftereichnif und Architeften, Arburer Kreispropagandaleiter Pg. Hilder. Ihema: "Der Kampf um Teutichlands Ledendraum". Pflichtberfammlung.

BREDS

Donnerstag, 28. Juni, pfinfillich 20.15 Ubr. Cofino, R 1, 1 (ficiner Cool), Pflichmitgliederver-fammlung der Bezirfägruppe Mannbeim bes BNET3. Bezirfäodmann Dr. Bammeeberger tpricht über "Ko-tionalfoziallämps als Sillensproblem".

Opferring

Qs wird nochmals barauf hingewiefen, bas bie Mitglieber bes Opferrings jederzeit an ben Berfammlungen ber unfandigen Orisgruppe tellnebmen lounen, jofern ber Orisgruppenleifer in Einzelfeben feine anderweitige Berfigung trifft. Als Answeis gilt die Opferring-Mitgliedstarte.

WOHIN HEUTE?

Nur noch heute!

Eine der reizvollsten Tonfilm-Operetten mit

Adele Sandrock, Ralph A. Roberts 6g. Alexander, Walter Jankohn Margit Symo

Betörende Zigeunerweisen, Leidenschaft, Liebe und eine Menge witziger Einfälle

13/s Stunden hummungsloses Lachen - Vorher: -

LOS 13013

Ein sensationeller Kriminalfille mit Dumcke, Bernh, Götzke, Scheöder-Schromen Kulturfilm und Foxwoche

5,00 7.10

Die letzten Spieltage

Herm. Thimig **Hertha Thiele** Viktor de Kowa

Fritz Kampers - Paul Henckels

r strahlende, lebenshejahende timismus des Films, sein zuster I versöludicher Humor und ergreifende, spannende adlung werden jeden gewinnen

Familien-Album 3.05 5.40 8.15

Die letzten Spieltage Ein Drama so aufwühlend und mit-reißend wie man es selsen

Conrad Veidt x. Gester

Hans Marr als Tell Theodor Loos - Engen Klöpfer - Käthe Haack Maly Deischaft

Eine Pätle von Schön-heiten und eine Anzahl spannender Momente v. leidenschafti. Wucht

Betprogramm u. Wodiensdiau Jugend hat Zutritt! Beg. 3.10, 5.15, 6.10, 8.15



Freitag abend, 29. Juni 1934: Friedrichspark Bunter Abend

Eintritt 50 Pfg.

Sturm 21/R171

Stammhaus Durlacher Hof, Strohmarkt P 5, 2-3

Heute Donnerstag ab 19 Uhr

der Kapelle Pitt Lämmersdorf (Fidele Rheinlander) Unier Mittwirkung von A. Ohlinger, Ansager, Paul Etté, Althumorist und Fräulein Ria Cabini, Stimmungssängerin

Kaffee Hauptpost, P 3, 3

Heute Donnerstag

Verlängerung

Gemischte fleischlose Kost

M 3, 2 belm

Echte Hausmacher Eiernudeln

garantiert nicht gefärbt Elgenes Fabrika Taglich frisch

Ludwig Mackenroth : Mannheim Laden Lenaustralle 8 u. auf dem Markt Teleion Nr. 51338 (10518K

Verzogen nach

Nelkenstraße 5

Dr. med. Thomas

Mannheim-Käfertal Sprechastit: 8-9, 3-1/45 Who (21972K-A/5, 24925

Turan " .. 196.-Bettumrandungen, 67 cm Deini-Qual. kompl. RM. 65.50

Delhi RM. 87.-Extra Velvet RM. 118.-Siwah durchgw. ,. 160.

M.&H.Schüreck F 2, 9

Elektr. Kühlschränke

für Haushalt und Gewerbe

in allen Größen,

vollkommen automatisch ein- und ausschaltend, gleichmäßige trockene bygienische Kälte, sparsamer Stromverbrauch



Ventilatoren für Zimmerkühlung schon von RM. 18.- an





P7.23 Rfninnlallov

Lachen ist die beste Medizin

Paul Kemp Joe Stöckl, List Karlstadt, Ery Bos

in dem großen Lustspielschlager Mit Dir darch

dickunddünn Ein Kabinettstück des Humors! Ein Abend

größter Helterkeit in der

Beginn : 5.00, 7.00, 8.30

Bad. Jugendhille-Lotteric

Ziehung am 30, Juni

Lospreis 30 Pfg. in allen deutschen Les geschäften erhältlich

Große Ausstellung

in 8 Stockwerken Schlafzimmer 295.-

Schlafzimmer 495.-

Speisezimmer 235.-

145.rachtvolle Modelle Herrenzimmer

160 bis \$40 cm breit

Kieser & Neuhaus Mannheim, P7, 9

Kein Laden, billige Preise! Für Ehestandsdarlehen zugelassen

Kolonial-Militär-Verein Mannheim und Umgebun



en Fiestelning des herrenteitung im Felebeichapart.
2003baudeließ.
2016tr. große Beftveranstaltung im Felebeichapart.
2016tr. laden die Einivodner Mannheims und Umgederricht ein und bisten die Anwohner der Fielungerricht eine der Fielungerricht eine der Fielungerricht eine Gestellung der Fielungerricht eine Gestellung der Fielungerricht eine Gestellung der Fielungerricht eine Gestellung der Fielungerricht einer Gestellung der Fielungerricht einer Gestellung der Fielungerricht einer Gestellung der Fielung der Fielungerricht einer Gestellung der Fielung der Fielungerricht einer Gestellung der Fielung der F

For Kameradschafts-Abende

"Frankensaal" bestens goeignet. -

Siechen-Gaststätte N 7.7 Outgepflegte Kegelbahnen an einigen Tagen freil

So soll's sein:

nicht alles verwerfen, was Mutter und Großmutter taten. Zum Belspiel: Stoffe kauft man auch heute wie

selt 54 Jahren bel

Hellmann Heyd-BREITESTRASSE: Q1-5/6



Allen Beludern unierer Sprechtunben am Muntag, ben 2., und Dienstag, ben 3. Juli, von 10-1 nnb 2-7 Uhr im Gotel "Wartburg-halbig", F 4, 6-9, Mannheim, id Gelegenbeit gegeben, bon unierem hern Schneiber als

Spezialiften

in Haarbehandlung und daarbehandlung und daarbehandlung und daarpflege in boten, was ianoider, pracis und errovele handier ver einde und errovele handier un leiften ver mögen. Ter Serischebenvarriafert ver haarbedondeligde iendeit mind die Bedandlung dei kattem haardoondeligde. Zeduppen, Indreit, Viatun, trüdseitiges Ergennen anpallen, Lie mitrofloptliche haaruntertugung mit genauen Bestungen totete 1.— kall, Die regeingenig jeden erken Montag und Dienstag im Monta en Kannbeim kattfindenden Beratungskunden faken im Urfottedenden August aus.

06g. Sonriber & Sohn, 1. Württ, haardebenblungs. Infittut, Stuttgart und Rarfdruhe. (21 574 R) (A 7 2083.)



Kinderwagen Klappwagen Qu 1, 16

Alles trinft

Mid



Nachtvorstellung Dringend gewünscht! in achitates and arrapointes Südsee-Toullim Beginn abends 10.45 Uhr Preise ab 0.70 Piennig

Mannheim

Pfd. nur 55 4 2.75 5 Pfd. 5.20 10 PHs.

Rheinlandhaus 0 5, 2

(Inder-



Am besten bei Stange, P2,1 geg. Schmoller

Telefon 43802 Matratzen Federnbetten Barchent

Neuanfertigung owie. Aida beiten.

Rafema-Riojettpopier n Roll Lieferum rei Dans Mann reini-Stadt 85 2 (9. Bøgele, Mannbeim, J.5, 10 Zel, 440 96,

Neues Theater

Donnerstag, den 28. Juni 1934 Miete E Nr. 29

Ciefland

Musikdrama in elocor Vorsciel and rwel Anfrigen. Text math R. Guimera von Rud. Letter. Musik v. Eugen d'Albert. Musikal. Letterg: Helmush Schlawing. Regie: Richard Hein. infang 19.30 Uhr.

Mitwirkende: Wilhelm Triefoff — Heinrich Hölefin Hugo Voluin — Magda Madsen — Gestr. Jenne — Frene Ziegler — Nora Landerich — Gassa Heiken — Erich Hallstroem — Fritz Bartling — Rob. Walden — Karl Zöller.

Horgen: Marienes Brautfahrt Anlang: 20 Uhr

Zwangsversteigerungen

Donnerding, ben 28. 3uni 1934. nochm. 21.5 libr, werbe ich im bieff-gen Pfambiokal, Qu. 6., 2. gegen bare Zadiung im Tochtreckungswege öffent-lich verfieigern: 1 Rlavier, 1 Stabis, Dabei verich.

Jene, Gerichtsvollzieber,

Breitige, ben 29. Aunt 1984, nochrisogs I., Ilbr, werde ich im bieften Pfandischal, Qu 5, 2, gegen barr gottung im bodirectungswege offentig verfteigern:

1 Risbisspyserat "Tefetunfen", 4röhe. 1 Tofa. 1 Edipieget, 1 Rabisspyae. Warte "Wende", 4röhrig. 1 Euirft, 1 Aredena. 2 Kinviere, 1 Blider-farunt, 2 Edireibelide, 1 Nauch-tijn, 4 Seffei. Deller, Gerichtebengieber-Stelle.

Amtl. Bekanntmachungen der Stadt Mannhelm .

6 (8) % Gotbanleibe ber Stabt Schwetzingerstr.97 Mannheim vom Jahre 1926 Die nut 1. Officber 1934 fallige 8. Eifgungbrote obiger Anieche im Beitage ben 855 000 RM, ift burch Anieuf beichaft worden: eine Auslielung inder baber in bielem Jahre micht hart. Dannbeim, ben 18. 3uni 1934.

Der Cherburgermeifter.

Das Bulfsbad Sciedrichsleib it ge-blinet: am Freinig, bem 29. Junt, von 14—20 Udr für Frauen: um Zamelog, bem 30. Junt, von 14 bis 20 Udr für Männer. Wafdinenamt.

Schlachthof M. Greitag fruh. Ruh-

201 bes e im O bie Mn maffe

gangen

meffen.

enbgül

Gleich nod ! bie Be habe. "Da

Buleger [dun ber Di forti frafte ! Progra **Ohne**

Berab kräfte gen, 1 pölliga

mit d

der II

liber

"Ti fahrtm tib", ten 23 bert ei mena fchen 2 auna. Beltre nen. Rriegs engli riid gemein teibigu bann

arbeit ferftaa no" w pier 3 eingefe membie ruftung bem m bentio ftellen. Die

bam, e

meis, nung einb

ble Er